



Der Oberbürgermeister

Fraktion Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzender Hr. Horn
- im Hause -

Hausanschrift: Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin
Zimmer: B104
Telefon: 0385 633 1500
Fax: 0385 633 1702
E-Mail: ilka.wilczek@sds-schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
23.02.2017

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in
2017-03-08 Frau Wilczek

Straßenreinigungssatzung/Gebührensatzung für die Straßenreinigung

Sehr geehrter Herr Horn,

zu Ihrer o.g. Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

1. Wie hoch ist der Gemeindeanteil?

Der gemeindliche Anteil an der Straßenreinigung aufgrund des Allgemeininteresses beträgt rd. 25 %. Den Anforderungen des Gleichheitssatzes ist in Bezug auf das Allgemeininteresse an der Reinigung Genüge getan, wenn der von der Kommune im Interesse der Allgemeinheit, aufgewendete Kostenanteil bei der Ermittlung der zu deckenden Kosten insgesamt abgesetzt wird.

2. Wie ist dieser berechnet worden? (Bitte die genaue Berechnung vorlegen.)

In der zur DS 00867/2011 vorgelegten Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren erfolgte der Ausweis des gemeindlichen Anteils an der Straßenreinigung aufgrund des Allgemeininteresses i.H.v. 25,92 %, entsprechend 530.500 €. Der ausgewiesene Gesamtgebühren- und Zuschussbedarf für die Straßenreinigung betrug 2.047.022 €.

Grundlage für die Höhe dieses Anteils und dem Absetzen des Kostenanteils bei der Ermittlung der Straßenreinigungskosten bildet die Rechtsprechung des zuständigen OVG Greifswald in dieser Frage, speziell dem Urteil vom 01.09.2010 3 A 440/10. Eine gesonderte Berechnung ist hierbei nicht erforderlich.

Mit den Beschlüssen (DS 01333/2012; DS 01268/2012) zum 10-Mio-Sparpaket erfolgte die Reduzierung und Fortschreibung des gemeindlichen Anteils auf 507.700 €.

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des BürgerBüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
Deutsche Bank AG BIC DEUTDE33HAN IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
VR-Bank e.G. Schwerin BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
HypoVereinsbank BIC HYVEDE33HAN IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
Commerzbank BIC COBADE33HAN IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

3. Welche Unterlagen wurden wann der Stadtvertretung dazu vorgelegt? (Bitte die Protokollauszüge der entsprechenden Sitzungen der Stadtvertretungen beifügen.)

Entsprechend den Vorgaben des KAG M-V ist die Befassung der Stadtvertretung nur im Fall der Abgabensatzanpassung, wie hier gegeben, erforderlich. Ist dies nicht der Fall, bildet der Werkausschuss des Eigenbetriebes SDS das abschließende Gremium.

Zur Beschlussfassung der Stadtvertretung zur DS 00867/2011 wurden in den entsprechenden Anlagen die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren ausgeführt. Die Einbringung erfolgte am 07.06.2011, der Beschluss der Stadtvertretung erfolgte am 19.09.2011.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier

Anlagen:

Zur Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren

DS00867-2011_Beschlussvorlage

DS00867-2011_Anlage_1_Entwicklung_StrR_Gebuehren

DS00867-2011_Anlage_2_Ergebnisbericht_StrR_Gebuehren_2010

DS00867-2011_Anlage_3_ueberarb_Kalk_StrR_Gebuehren_2011

DS00867-2011_Anlage_4_Kalk_StrR_Gebuehren_2012

DS00867-2011_Anlage_5_Neukalk_Gebuehrenveraenderung

DS00867-2011_Anlage_6_Aenderungssatzung_StrR_GebSatzung

DS00867-2011_Anlage_7_Aenderungssatzung_StrR_Satzung

DS00867-2011_Beschlussauszug_Werkausschuss_12_05_11

Protokolle der Befassung in der Stadtvertretung

DS00867-2011_HA_Niederschrift_Oe-110607

DS00867-2011_AUO_Niederschrift_Oe-110609

DS00867-2011_WLT_Niederschrift_Oe-110616

DS00867-2011_FA_Niederschrift_Oe-110616

DS00867-2011_HA_Niederschrift_Oe-110621

DS00867-2011_STV_Niederschrift_Oe-110627

DS00867-2011_WLT_Niederschrift_Oe-110818

DS00867-2011_FA_Niederschrift_Oe-110915

DS00867-2011_HA_Niederschrift_Oe-110919

DS00867-2011_STV_Niederschrift_Oe-110919

Beschluss der Stadtvertretung

DS00867-2011_Beschluss_StV_vom_19_09_2011

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2011-05-31

Dezernat/ Amt: SDS Eigenbetrieb
Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen Schwerin
Bearbeiterin: Frau Ilka Wilczek
Telefon: 633 - 1500

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00867/2011

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Umwelt und Ordnung
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab
2012

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 entsprechend der Anlage 6 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage 7 B.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Der Stadtvertretung werden vorgelegt:

- die Nachkalkulation des Gebührenhaushaltes Straßenreinigung 2010
- die überarbeitete Kalkulation Straßenreinigung 2011 auf Basis der Situation aus 2010
- die Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren ab 2012
- die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
- die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung

Im Einzelnen enthält diese Vorlage die benannten Bestandteile als Anlagen.

2. Notwendigkeit

I. Im Gebührenhaushalt zur Straßenreinigung zeichnet sich nach den ausgeglichenen Jahren 2007, 2008, 2009 erstmals in 2010 wieder eine Unterdeckung ab.

Die Ursachen lagen 2010 in zwei Problemkreisen begründet:

1. Die geplanten Kosten für Winterdienstleistungen wurden 2009 / 2010 um rd. 263 T€ überschritten (Plan: 473 T€ - Ist: 736 T€).
Ab 2010 / 2011 wurden die Winterdienstleistungen bis 2013 neu ausgeschrieben.
Ergebnis: rd. 560 T€ sind erforderlich, um die Qualitäts- und Quantitätsansprüche in Schwerin abzusichern.
2. Durch die Preisanhebung des Entsorgers, der SAS GmbH, ab 2011 um rd. 13 % entstehen Mehrkosten von rd. 167 T€.

Im Ergebnis o.g. Sachverhalte stellt sich die Haushaltssituation in 2011 wie folgt dar :

Durch den endgültigen Verbrauch der SAS-Rücklage aus 2005 und einer erhöhten Zufuhr durch die Stadt für „Reinigungsleistungen aus öffentlichem Interesse“ verbleibt 2011 ein Defizit von 87 T€.

In 2012 bewirkt die Preisveränderung des Entsorgers nachhaltig einen Kostenfaktor von 146 T€

Ab 2012 müsste somit ein Gesamtdefizit von 233 T€ abgebaut werden (Angaben siehe Anlage 1 A).

Eine Veränderung der Leistungen als Kostensenkungsansatz ist mit erheblichen Quantitäts- und Qualitätsverlusten verbunden.

Fazit:

Zur kommunalrechtlich verpflichteten Abdeckung des Haushaltes ist eine Gebührenveränderung ab 2012 vorzusehen.

Die Gebührenanhebung um 12,7 % würde das finanzielle Defizit abbauen und den Gebührenhaushalt ausgleichen. In Anlage 5 wird die Neukalkulation der Gebühren vorgestellt. Der Beschluss zur Gebührenveränderung erfolgt nach Anlage 1B. und in Anlagen 6 .

II. Die Veränderungen der Straßenreinigungssatzung (Texte und rechtliche Neuanpassung) werden in den Anlagen 7 beschrieben.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Allgemeine Belastungsveränderungen

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Defizitausgleich des Gebührenhaushaltes SDS

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: „—“

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: „—“

Anlagen:

- Anlage 1 - Entwicklung der Straßenreinigungsgebühren
- Anlage 1 A - Kosten- und Gebührenentwicklung
- Anlage 1 B - neue Gebührensätze
- Anlage 1 C - Beispielrechnungen

- Anlage 2 - Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2010
- Anlage 2 A - Gebührenbedarfsberechnung und Gesamtübersicht
- Anlage 2 B - Betriebsabrechnungsbogen 2010
- Anlage 2 C - Plan / Ist-Vergleich 2010

- Anlage 3 - überarbeitete Kalkulation Straßenreinigungsgebühren 2011
- Anlage 3 A - Gebührenbedarfsberechnung 2011
- Anlage 3 B - Betriebsabrechnungsbogen 2011
- Anlage 3 C - Kostenträgerrechnung 2011

- Anlage 4 - Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren mit neuen Gebühren ab 2012
- Anlage 4 A - Gebührenbedarfsberechnung 2012
- Anlage 4 B - Betriebsabrechnungsbogen 2012
- Anlage 4 C - Kostenträgerrechnung 2012

- Anlage 5 - Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren zum Zwecke der
Gebührenänderung ab 01.01.2012

- Anlage 6 - Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
- Anlage 6 A - Synopse
- Anlage 6 B - Beschluss zur Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung

- Anlage 7 - Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung
- Anlage 7 A - Synopse
- Anlage 7 B - Beschluss zur Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung
- Anlage WA - Beschluss Werkausschuss v. 12.05.11 Protokoll- Auszug

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin

Entwicklung der Straßenreinigungsgebühren

Anlage 1 A Gebühren- und Kostenentwicklung

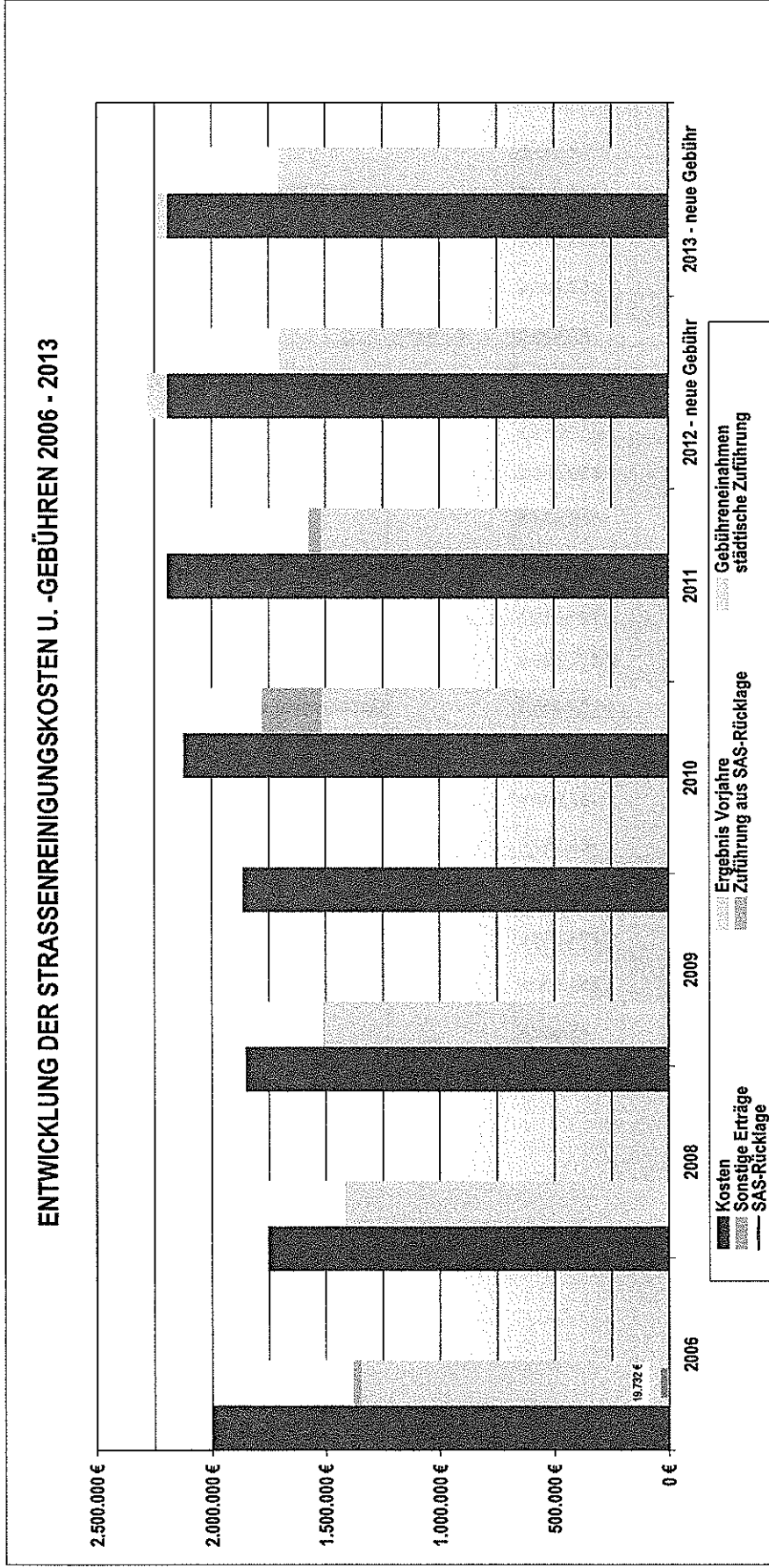
Anlage 1 B Neue Gebührensätze

Anlage 1 C Beispielrechnungen

Entwicklung des Gebührenhaushaltes Straßenreinigung bis 2013/ Vorschau

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulativ	Bemerkungen
2006	Kosten	-2.002.316 €		Abrechnung 2006
	Gebühreneinnahmen	1.347.089 €		Anteil SAS-Rücklage Straßenreinigung: 19.732€
	städtische Zuführung	448.900 €		
	sonstige Erträge	14.597 €		
	Restzuführung aus SAS Rücklagen	19.732 €		
	Ergebnis	-171.998 €	-171.998 €	Stand Anteil SAS-Rücklage Straßenreinigung: 0€
2007	Kosten	-1.755.299 €		Abrechnung 2007 unter Einbezug des Defizites 2006
	Gebühreneinnahmen	1.411.150 €		
	sonstige Erträge	2.866 €		
	städtische Zuführung	342.300 €		
	Ergebnis	1.017 €	1.017 €	ausgeglicher Plan
2008	Kosten	-1.852.253 €		Abrechnung 2008
	Gebühreneinnahmen	1.504.225 €		
	städtische Zuführung	342.263 €		
	sonstige Erträge	6.007 €		
	Ergebnis	242 €	1.259 €	
2009	Kosten	-1.863.885 €		
	Gebühreneinnahmen	1.516.522 €		
	städtische Zuführung	342.274 €		18,4% Fixbetrag öffentl. Interesse
	sonstige Erträge	5.089 €		
	Ergebnis	0 €		
2010	Kosten	-2.122.515 €		
	Gebühreneinnahmen	1.515.009 €		
	städtische Zuführung	342.300 €		16,1 % Fixbetrag öfftl. Interesse
	sonstige Erträge	2.523 €		
	Zuführ. aus Rücklage	262.683 €		
	Ergebnis	0 €		Zuführung aus SAS-Gesamtrücklage: 262.683€

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulativ	Bemerkungen
2011	geplante Kosten	-2.192.896 €		ASP Vertragsanpassung 13 %
	geplante Gebühreneinnahmen	1.516.522 €		
	städtische Zuführung	530.500 €		rd. 25 % Fixbetrag öffentl. Interesse
	Ergebnis aus Gebühren	-145.874 €		
	Zuführung SAS-Rücklage	57.936 €		Zuführung aus Rückkl. 57.936 €
	Ergebnis	-87.938 €	-87.938 €	
2012	geplante Kosten	-2.192.896 €		<u>OHNE</u> Gebührenanpassung
	geplante Gebühreneinnahmen	1.516.522 €		
	städtische Zuführung	530.500 €		
	Ergebnis aus Gebühren	-145.874 €		
	Ergebnis aus Vorjahr	-87.938 €		
	Ergebnis	-233.812 €		
2012	geplante Kosten	-2.192.896 €		Neu-Kalkulation 2012
	geplante Gebühreneinnahmen	1.706.365 €		Gebührenanhebung um 12,7%
	städtische Zuführung	530.500 €		
	Ergebnis aus Vorjahr	-87.938 €		
	Ergebnis	-43.969 €		
2013	geplante Kosten	-2.192.896 €		
	geplante Gebühreneinnahmen	1.706.365 €		
	städtische Zuführung	530.500 €		
	Ergebnis aus Vorjahr	-43.969 €		
	Ergebnis	0 €	0 €	



**Übersicht der zur Verrechnung zweckgebundenen Rücklagen
 der in 2005 einmalig zurückgeführter SAS Gewinne an den SDS**

	Abfall		Straße		Summe
	Entnahme	Stand	Entnahme	Stand	
2005		1.003.109 €		19.732 €	1.022.841 €
2006	0 €	1.003.109 €	19.732 €	0 €	1.003.109 €
2007	77.393 €	925.716 €			925.716 €
2008	0 €	925.716 €			925.716 €
2009	191.355 €	737.816 €			737.816 €
2010	220.570 €		262.683 €		254.663 €
2011	196.727 €		57.936 €		0

Neue Straßenreinigunggebühren ab 2012

Reinigungs- klasse	Reinig.häufigk. pro Woche	Gebührensätze Anteil Reinigung	Gebührensätze Anteil Winterdienst	Gebühren- sätze gesamt
0	6	37,58 €	1,76 €	39,34 €
1	3	18,79 €	1,76 €	20,55 €
2	1	6,26 €	1,76 €	8,02 €
3	0,5	3,13 €	1,76 €	4,89 €

Vergleich mit gültigen Gebührensätzen

Gebühren- sätze neuberechnet	Gebührensätze gültig	%
39,34 €	34,94 €	112,59%
20,55 €	18,24 €	112,66%
8,02 €	7,12 €	112,64%
4,89 €	4,33 €	112,93%

Ergebnis der Nachberechnung der Gebührensätze

Die neu berechneten Gebührensätze liegen um rd. 12,7 % über den z.Z. gültigen Sätze

Beispielrechnungen

Mecklenburgstr.

Reinigungskl.	0 (6 x pro Woche)
Frontmeter	22
Alte Gebühr	768,68 €/a
Neue Gebühr	865,48 €/a
Dif.	96,80 €/a

Beethovenstr.

Reinigungskl.	3 (alle 14 Tage)
Frontmeter	16
Alte Gebühr	69,28 €/a
Neue Gebühr	78,24 €/a
Dif.	8,96 €/a

Werderstr.

Reinigungskl.	2 (1x wöchentlich)
Frontmeter	12
Alte Gebühr	85,44 €/a
Neue Gebühr	96,24 €/a
Dif.	10,80 €/a

Bewertung:

Aus den Darstellungen ist ersichtlich, daß die relativ hohen Belastungen in den Innenstadtbereichen und Geschäftslagen liegen; wogegen die „normalen“ Wohnbereiche mit rd. 81 % der Straßenanteile vom Gesamtreinigungsumfang bei den Grundstücken mit durchschnittlich 12 bis 16 m Frontlänge mit Veränderungen von 8 bis 12 €/a rechnen müßten.

Straßenreinigungsgebühren
Ergebnisbericht für das Jahr 2010

- Anlage 2 A Gebührenbedarfsberechnung und Gesamtübersicht
- Anlage 2 B Plan-Ist-Vergleich
- Anlage 2 C Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

Straßenreinigung 2010 - Gesamtübersicht
Gebührenbedarfsberechnung

Gesamtkosten	2.122.515 €
Gebührenbedarf	1.780.215 €
städtischer Anteil (öffentliches Interesse ist 16,1 %)	342.300 €
Einnahmen an Straßenreinigungsgebühren auf der Grundlage der gültigen Satzungen im Wirtschaftsjahr 2010	1.515.009 €
sonstige Einnahmen	2.523 €
Gesamteinnahmen 2010	1.859.832 €
Ergebnis Straßenreinigung 2010	-262.683 €

Bemerkung: Das Ergebnis 2010 weist ein Defizit von rd. 263 T€ aus.
 Ursachen sind ausschließlich erhöhte Winterdienstleistungen .
 Das Defizit kann durch Rücklagen ausgeglichen werden

Vorrausschau: in 2011 ergeben sich mit der Neuvergabe der Winterdienstleistungen erhebliche Kostensteigerungen .
 Weiterhin tritt ab 01.01.2011 die Preisveränderung im Rahmen des ASP Vertrages in Kraft - hier eine Preissteigerung um rd 13 % .
 Eine Gebührenanpassung ist ab 01.01.2012 erforderlich , um die kommunalrechtlich vorgeschriebene Kostendeckung zu erreichen .

Sachkonto	Bezeichnung	Kostenstellen					Rekultivierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2010
		öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs- leistungen			
450000	Leistungsgebühren Behälter 40 L vier-wöchentlich	719,34							719,34
450001	Leistungsgebühren Behälter 40 L zwei-wöchentlich	5.173,69							5.173,69
450034	Leistungsgebühren Behälter 40 L wöchentlich	806,69							806,69
450002	Leistungsgebühren Behälter 80 L vier-wöchentlich	11.970,14							11.970,14
450003	Leistungsgebühren Behälter 80 L zwei-wöchentlich	137.094,66							137.094,66
450004	Leistungsgebühren Behälter 80 L wöchentlich	63.887,23							63.887,23
450005	Leistungsgebühren Behälter 120 L vier-wöchentlich	2.133,03							2.133,03
450006	Leistungsgebühren Behälter 120 L zwei-wöchentlich	263.881,71							263.881,71
450007	Leistungsgebühren Behälter 120 L wöchentlich	619.084,29							619.084,29
450008	Leistungsgebühren Behälter 120 L 2x wöchentlich	1.640,70							1.640,70
450037	Leistungsgebühren Behälter 120 L 3x wöchentlich	492,21							492,21
450038	Leistungsgebühren Behälter 120 L 5x wöchentlich	820,35							820,35
450009	Leistungsgebühren Behälter 240 L zwei-wöchentlich	33.579,74							33.579,74
450010	Leistungsgebühren Behälter 240 L wöchentlich	787.921,98							787.921,98
450011	Leistungsgebühren Behälter 240 L 2 x wöchentlich	51.297,66							51.297,66
450012	Leistungsgebühren Behälter 240 L 3 x wöchentlich	82,03							82,03
450039	Leistungsgebühren Behälter 240 L 5 x wöchentlich	6.562,60							6.562,60
450029	Leistungsgebühren Behälter 1100 L vier-wöchentlich	1.566,58							1.566,58
450013	Leistungsgebühren Behälter 1100 L zwei-wöchentlich	95.122,93							95.122,93
450014	Leistungsgebühren Behälter 1100 L wöchentlich	1.846.939,08							1.846.939,08
450015	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 2x wöchentlich	2.410.031,79							2.410.031,79
450016	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 3x wöchentlich	67.300,42							67.300,42
450042	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 4x wöchentlich	501,31							501,31
450017	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 5x wöchentlich	15.039,20							15.039,20
450018	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 6x wöchentlich	0,00							0,00
450019	Leistungsgebühren Behälter 3000 L vier-wöchentlich	0,00							0,00
450020	Leistungsgebühren Behälter 3000 L zwei-wöchentlich	3.076,18							3.076,18
450021	Leistungsgebühren Behälter 3000 L wöchentlich	6.494,17							6.494,17
450030	Leistungsgebühren Behälter 3000 L Abruf	-219,14							-219,14
450031	Leistungsgebühren Behälter 5000 L vier-wöchentlich	1.709,00							1.709,00
450023	Leistungsgebühren Behälter 5000 L zwei-wöchentlich	17.089,95							17.089,95
450024	Leistungsgebühren Behälter 5000 L wöchentlich	41.015,88							41.015,88
450025	Leistungsgebühren Behälter 5000 L 2x wöchentlich	27.343,92							27.343,92
450032	Leistungsgebühren Behälter 5000 L Abruf	8.278,68							8.278,68
450033	Leistungsgebühren Pressmüllbehälter	32.424,20							32.424,20
	Leistungsgebühren Abfallentsorgung	6.560.862,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.560.862,20
450000	Grundgebühren Abfall	2.602.143,29							2.602.143,29

Plan-IST 2010 Stand 25.01.2011									
Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	Kostenstellen besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekultivierung Deponie	Gesamt 2010
470500	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 0		109.204,93						109.204,93
470501	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 1		270.718,08						270.718,08
470502	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 2		346.829,41						346.829,41
470503	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 3		788.256,38						788.256,38
	Leistungsgebühren Straßenreinigung	0,00	1.515.008,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.515.008,80
472200	Erträge aus vergangenen Abrechnungsperioden								0,00
475000	Erlöse Benutzungsentgelt City-Toiletten			1.494,75					1.494,75
475001	Erlöse öffentliche Straßenreinigung (Stadt)		342.300,00	125.799,96					342.300,00
475002	Erlöse öffentliche Toilettten (Stadt)								125.799,96
475003	Erlöse Gehweg- und Parkplatzeinigung (Stadt)					141.200,04			141.200,04
475005	Erlöse aus abfallbehördlichen Maßnahmen (Stadt)				75.300,00				75.300,00
475006	Erlöse aus DSD						170.431,27		170.431,27
475007	Erlöse Rekultivierung Deponie (Stadt)							1.104.038,36	1.104.038,36
	sonstige Umsatzerlöse	0,00	342.300,00	127.294,71	75.300,00	141.200,04	170.431,27	1.104.038,36	1.960.564,38
	Summe Umsatzerlöse	9.163.005,49	1.857.308,80	127.294,71	75.300,00	141.200,04	170.431,27	1.104.038,36	12.638.578,67
531100	Ertr. Eingang ausgebuchter Forderungen								7.604,79
531200	Erträge a. d. Auflös. von Wertberichtigungen								45,80
532000	Erträge a. d. Auflös. Rückstellungen								175,34
534001	Ertr. Vermietg. u. Verp.								0,00
539000	Sonstige betriebliche Erträge	32.106,49							41.335,04
539050	Kostenerstattung aus Ersatzvornahme				203,84				203,84
539060	Erträge aus Bußgeldern				771,21				786,21
539200	Erträge aus Mahngeldern								9.484,44
539600	Erträge aus Mahngeldern / Rücklastgeb.	7.077,64	2.399,36						358,19
539800	Erträge aus vergangenen Abrechnungsperioden								495,00
660000	Außerordentliche Erträge (BIMoG)								0,00
539800	Erträge aus Fahrsch.								0,00
	Ertrag aus iLV	39.184,13	2.399,36	0,00	975,05	0,00	0,00	0,00	60.488,65
	sonstige betriebliche Erträge	1.337,54	123,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.517,20
	Zinserträge	9.203.527,16	1.859.832,12	127.294,71	76.275,05	141.200,04	170.431,27	1.104.038,36	12.702.584,52
	Summe Erträge	9.203.527,16	1.859.832,12	127.294,71	76.275,05	141.200,04	170.431,27	1.104.038,36	12.702.584,52

Sachkonto	Plan-IST 2010 Stand 25.01.2011	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	Kostenstellen besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekulti- vierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2010
540300		Wasser	-8,29		1.293,66						1.285,37
540095		Abwasser			1.809,66					203,70	1.809,66
541000		Sonstiges Material	527,93	16.660,87							17.392,50
542400		Material Winterdienst		172.306,34							172.306,34
543000		Arbeitsschutzbekleidung									0,00
821902		Umlage RHB								42,50	42,50
540200		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	519,64	188.967,21	3.103,32	0,00	0,00	0,00	0,00	246,20	192.836,37
540400		Treibstoffe	787,87						2.776,92	1.569,91	2.357,78
540500		Strombezug			6.076,11						8.853,03
540500		Erdgasbezug			319,63						319,63
540200		FL mobile Technik									0,00
548000		Sonstige Fremdleistungen								43.580,69	71.573,71
548001		FL für Sonstiges DSD						8.315,00			8.315,00
548200		FL Reinigung Wege und Plätze									127.003,04
548201		FL Reinigung Wege u. Plätze DSD						152.876,91			152.876,91
548400		Geschäftsbesorgung								368.846,52	368.846,52
548600		FL Straßenreinigung									0,00
548601		FL öffentliche Straßenreinigung		1.148.408,41							1.148.408,41
548602		FL Papierkorberfüllung	107.937,94								107.937,94
548603		FL Winterdienst Fahrbahnen	-16.872,85	484.671,95					92.171,98		539.971,08
548604		FL Umschlag und Transport	398.913,53			991,65					399.905,19
548605		FL Restmüllbehandlung	2.427.204,16								2.427.204,16
548606		FL Restmüllsammlung	2.123.837,79								2.123.837,79
548607		FL Sperrmüllsammlung	967.057,22								967.057,22
548608		FL Sperrmüllverwertung	269.386,58								269.386,58
548609		FL Bioabfallsammlung	642.035,70								642.035,70
548610		FL Bioabfallkompostierung	916.076,36								916.076,36
548611		FL Gartenabfallsammlung	76.902,95								76.902,95
548612		FL Gartenabfallkompostierung	57.154,67								57.154,67
548613		FL Altpapiersorgung	330.366,37								330.366,37
548614		FL Recyclinghöfe	627.931,04								627.931,04
548615		FL Beraumung wilder Müllablagerungen				37.310,19					
548616		FL Bewirtschaftung Toiletten			71.307,44						71.307,44
548617		FL Bewirtschaftung City- Toiletten			1.885,73						1.885,73
548618		FL Rekultivierung Deponie							1.009.089,46		1.009.089,46
548700		FL Periodenfremd									0,00
82000		ILV/ILV Umlage								372,86	372,86
821903		Umlage bez. Leistungen									0,00
ILV		Stunden Verwaltung								110,02	110,02
ILV		Deponie Stralendorf									0,00
ILV		DSD						239,12			239,12
ILV		Personalrat									0,00
		bezogene Leistungen									0,00
		Materialaufwand und sonstige Leistungen									
			8.956.189,77	1.613.602,94	79.588,91	38.301,85	127.003,04	161.431,03	1.104.036,36	414.480,00	12.494.635,90
			8.956.709,41	1.802.570,15	82.692,23	38.301,85	127.003,04	161.431,03	1.104.036,36	414.726,20	12.687.472,27
550001		Löhne und Gehälter	4.327,50							203.614,48	207.941,98
550002		Rückstiegl. Personentgelte								1.775,57	1.775,57
557000		Weihnachtsgeld								9.830,97	9.830,97
558000/8002		Jubiläumsgeld/Rückst. Jubiläen								228,00	228,00
564200		Aufwand ATZ								38.049,53	38.049,53
564202		Abgrenzung ATZ								2.860,00	2.860,00
div.		Soziale Abgaben	847,20							51.963,18	52.430,38
562000		Berufsgenossenschaft								2.313,55	2.313,55
564205		SV Abgaben ATZ								7.873,75	7.873,75
		Summe Personalaufwand	5.174,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	318.129,03	323.303,73

Plan-IST 2010 Stand 25.01.2011										
Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	Kostenstellen besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekulti- vierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2010
	Abschreibungen									0,00
591000	Mieten, Leasing		1.065,29				9.000,00		42.989,05	53.054,34
591600	Gebühren								0,00	0,00
591800	Beiträge/Gebühren								60,20	60,20
592200	Kfz-Versicherung								959,85	959,85
592900	Sonst. Versicherung	499,80							499,80	499,80
593000	Bürobedarf								785,16	785,16
593300	Bücher, Zeitschriften								1.042,70	1.042,70
594000	Fernsprechtgeb./Porto	1.041,74							9.628,35	10.670,09
595000	Werbungskosten	37.987,23							769,32	38.756,55
596000	Reisekosten								322,25	322,25
596300	Konf., Semin.								0,00	0,00
596400	Bewirtungskosten								58,21	58,21
596900	Aus- und Weiterbildung	1.204,00							1.450,20	2.654,20
597000	Rechts- u. Beratungskosten, Gutachten	297,50							5.500,00	5.797,50
597100	Prüfungs- und Jahresabschlusskosten								188,82	188,82
597300	Gerichts-, Prozeß- u. Notargebühren								16.071,43	19.532,20
598000	Sonst. Aufwendungen	3.460,77		-423,00					392,70	-30,30
598500	Aufwand vergangene Abrechnungsperioden								0,00	0,00
598900	Aufw. Fahrscheine								257,00	257,00
599000	Kontoführungsgebühren								91,59	91,59
599910	Abschreibungen uneinbringl. Forderungen								11.950,79	11.950,79
599910	Abschreibungen uneinbringl. Forderungen KVASY									0,00
599940	Einstellung von Forderungen/PfWB									0,00
599950	Einstellung von Forderungen/EfWB								13.369,00	13.369,00
661000	Außerordentliche Aufwendungen								3.452,79	3.452,79
821906	Umlage s.b. Aufwendungen									0,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	44.491,04	1.065,29	-423,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	109.339,41	163.472,74
	Zinsen									0,00
681000	Kfz-Steuern								80,00	80,00
681100	Versicherungssteuer								0,00	0,00
	Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80,00	80,00
	Zwischensumme Kosten	9.006.375,15	1.803.635,44	82.269,23	38.301,85	127.003,04	170.431,03	1.104.038,36	822.288,83	13.174.328,74
	Umlage Verwaltung	417.722,73	318.880,14	7.193,30	50.675,99	27.816,67	0,24	0,00	822.288,83	
	Zwischensumme Kosten nach Umlage Verwaltung	9.424.097,88	2.122.515,58	89.462,53	88.977,84	154.819,71	170.431,27	1.104.038,36		
	Ergebnis einschl. Umlage	-220.570,72	-262.683,46	37.832,18	-12.702,79	-13.619,67	0,00	0,00	-471.744,46	-471.744,22
	%	50,90	38,77	0,87	6,10	3,38				100,02

Plan-Ist- Vergleich 2010- Straßenreinigung

Kosten

Nr.	Konto	Bezeichnung	Wirtschafts-	Kosten	Abweichung
			plan		(Mehrausgaben)
			€	€	€
1	541000	Material Winterdienst	70.000	188.967	118.967
2	548000	Anteil sonstige FL	0	523	523
3	548400	Anteil Geschäftsbesorgung	42.300	143.002	100.702
4	548601	FL öffentliche Straßenreinigung	1.151.600	1.148.408	-3.192
5	548603	FL Winterdienst	296.000	464.672	168.672
		IU Winterdienst Fahrbahnen	0	0	0
6		sonst betriebl. Aufwendungen	3.200	1.065	-2.135
7		Anteil Verwaltung	274.206	175.878	-98.328
8		Summe	1.837.306	2.122.515	285.209

Bemerkung : die Leistungen des Winterdienstes weichen erheblich vom Planwert ab.
Weiterhin wurden Teileleistungen der Geschäftsbesorgung bei der
Gebührenerhebung und datentechnischen Umstellung neu zugeordnet werden .

Ermittlung der Erlöse aus Straßenreinigung per 31.12.2010

	2010 Plan	2010 Ist	Gebührensatz	Gebühren
	Frontmeter	Frontmeter	Frontmeter/a	€
Berechnung:				
Reinigungsklasse 0	3.132	3.125	34,94	109.204,93
Reinigungsklasse 1	14.788	14.842	18,24	270.718,08
Reinigungsklasse 2	46.406	48.372	7,17	346.829,41
Reinigungsklasse 3	182.989	182.045	4,33	788.256,38
Summe Frontmeter	247.315	248.384		1.515.008,80

**Überarbeitete Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren
für das Jahr 2011**

- Anlage 3 A Gebührenbedarfsberechnung
- Anlage 3 B Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
- Anlage 3 C Kostenträgerrechnung

Gebührenbedarfsberechnung Straßenreinigung 2011

Gesamtkosten nach BAB	2.192.896 €
Gebührenbedarf	2.047.022 €
städtischer Anteil (öffentliches Interesse)	530.500 €
Einnahmen an Straßenreinigungsgebühren	1.516.522 €
Voraussichtliches Ergebnis im Gebührenhaushalt Straßenreinigung 2011	-145.874 €
Teilausgleich durch Rücklage	57.936 €
Ergebnis	-87.938 €

Bewertung:

Ausgleich des Gebührenhaushaltes ist mit den jetzigen Gebühreneinnahmen nicht zu erreichen .
Es erfolgt ein Teilausgleich für 2011 aus vorhandener Rücklagen .

Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekulti- vierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2011
450000	Leistungsgebühren Behälter 40 L vier-wöchentlich	724,64								724,64
450001	Leistungsgebühren Behälter 40 L zwei-wöchentlich	5.168,21								5.168,21
450034	Leistungsgebühren Behälter 40 L wöchentlich	820,35								820,35
450002	Leistungsgebühren Behälter 80 L vier-wöchentlich	11.977,11								11.977,11
450003	Leistungsgebühren Behälter 80 L zwei-wöchentlich	137.107,83								137.107,83
450004	Leistungsgebühren Behälter 80 L wöchentlich	63.877,92								63.877,92
450005	Leistungsgebühren Behälter 120 L vier-wöchentlich	2.132,91								2.132,91
450006	Leistungsgebühren Behälter 120 L zwei-wöchentlich	263.906,60								263.906,60
450007	Leistungsgebühren Behälter 120 L wöchentlich	619.036,11								619.036,11
450008	Leistungsgebühren Behälter 120 L 2x wöchentlich	1.640,70								1.640,70
450037	Leistungsgebühren Behälter 120 L 3x wöchentlich	492,21								492,21
450038	Leistungsgebühren Behälter 120 L 5x wöchentlich	820,35								820,35
450009	Leistungsgebühren Behälter 240 L zwei-wöchentlich	33.633,33								33.633,33
450010	Leistungsgebühren Behälter 240 L wöchentlich	787.840,13								787.840,13
450011	Leistungsgebühren Behälter 240 L 2 x wöchentlich	51.188,28								51.188,28
450012	Leistungsgebühren Behälter 240 L 3 x wöchentlich	0,00								0,00
450039	Leistungsgebühren Behälter 240 L 5 x wöchentlich	6.562,60								6.562,60
450029	Leistungsgebühren Behälter 1100 L vier-wöchentlich	1.503,92								1.503,92
450013	Leistungsgebühren Behälter 1100 L zwei-wöchentlich	94.746,96								94.746,96
450014	Leistungsgebühren Behälter 1100 L wöchentlich	1.940.056,80								1.940.056,80
450015	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 2x wöchentlich	2.222.793,76								2.222.793,76
450016	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 3x wöchentlich	67.676,40								67.676,40
450042	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 4x wöchentlich	0,00								0,00
450017	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 5x wöchentlich	15.039,20								15.039,20
450018	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 6x wöchentlich	0,00								0,00
450019	Leistungsgebühren Behälter 3000 L vier-wöchentlich	0,00								0,00
450020	Leistungsgebühren Behälter 3000 L zwei-wöchentlich	2.050,79								2.050,79
450021	Leistungsgebühren Behälter 3000 L wöchentlich	8.203,16								8.203,16
450030	Leistungsgebühren Behälter 3000 L Abruf	0,00								0,00
450031	Leistungsgebühren Behälter 5000 L vier-wöchentlich	1.709,00								1.709,00
450023	Leistungsgebühren Behälter 5000 L zwei-wöchentlich	17.089,95								17.089,95
450024	Leistungsgebühren Behälter 5000 L wöchentlich	20.507,94								20.507,94
450025	Leistungsgebühren Behälter 5000 L 2x wöchentlich	13.671,96								13.671,96
450032	Leistungsgebühren Behälter 5000 L Abruf	14311,00								14311,00
450033	Leistungsgebühren Pressmüllbehälter	29.365,00								29.365,00
Leistungsgebühren Abfallentsorgung		6.435.656,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.435.656,00

Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekultivierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2011
460000	Grundgebühren Abfall	2.602.150,00								2.602.150,00
470500	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 0		108.943,00							108.943,00
470501	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 1		270.226,00							270.226,00
470502	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 2		341.347,00							341.347,00
470503	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 3		796.006,00							796.006,00
	Leistungsgebühren Strassenreinigung	0,00	1.516.522,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.516.522,00
472200	Erträge aus vergangenen Abrechnungsperioden									0,00
475000	Erträge Benutzungsentgelt City-Toiletten			1.400,00						1.400,00
475001	Erträge öffentliche Strassenreinigung (Stadt)		530.500,00							530.500,00
475002	Erträge öffentliche Toiletten (Stadt)			95.000,00						95.000,00
475003	Erträge Gehweg- und Parkplatzreinigung (Stadt)				141.200,00					141.200,00
475005	Erträge aus abfallbehördlichen Maßnahmen (Stadt)				75.300,00					75.300,00
475006	Erträge aus DSD						170.431,00			170.431,00
475007	Erträge Rekultivierung Deponie (Stadt)							805.000,00		805.000,00
	sonstige Umsatzerlöse	0,00	530.500,00	96.400,00	75.300,00	141.200,00	170.431,00	805.000,00	0,00	1.818.831,00
	Summe Umsatzerlöse	9.037.805,00	2.047.022,00	96.400,00	75.300,00	141.200,00	170.431,00	805.000,00	0,00	12.373.158,00
531100	Ertr. Eingang ausgebuchter Forderungen								7.604,79	7.604,79
531200	Erträge a. d. Auflös. von Wertberichtigungen								0,00	0,00
532000	Erträge a. d. Auflös. Rückstellungen								175,34	175,34
534001	Ertr. Vermietg. u. Verp.								0,00	0,00
539000	Sonstige betriebliche Erträge								9.228,55	9.228,55
539050	Kostenerstattung aus Ersatzvornahme				200,00				200,00	200,00
539060	Erträge aus Bußgeldern				750,00				15,00	765,00
539200	Erträge aus Mängel-/Rücklastgeb.								4,94	4,94
539600	Erträge aus vergangenen Abrechnungsperioden								358,19	358,19
660000	Außerordentliche Erträge (BilMoG)								495,00	495,00
539800	Erträge aus Fahrsch.								0,00	0,00
	Ertrag aus i.L.V.								0,00	0,00
	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	950,00	0,00	0,00	0,00	17.861,81	18.811,81
	Zinserträge								2.055,70	2.055,70
	Summe Erträge	9.037.805,00	2.047.022,00	96.400,00	76.250,00	141.200,00	170.431,00	805.000,00	19.937,51	12.394.045,51

Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall-entsorgung	öffentl. Straßen-reinigung	öffentl. Toiletten	abfall-behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs-leistungen	DSD	Rekultivierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2011
540900	Wasser			1.300,00						1.300,00
540095	Abwasser			1.900,00						1.900,00
541000	Sonstiges Material								203,70	203,70
542400	Material Winterdienst		95.000,00							95.000,00
543000	Arbeitsschutzbekleidung									0,00
821902	Umlage RHB								42,50	42,50
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe									
540200	Treibstoffe									
540400	Strombezug									
540500	Erdgasbezug									
540200	FL mobile Technik									
548000	Sonstige Fremdleistungen									
548001	FL für Sonstiges DSD									
548200	FL Reinigung Wege und Plätze									
548201	FL Reinigung Wege u. Plätze DSD									
548400	Geschäftsbesorgung									
548600	FL Straßenreinigung									
548601	FL öffentliche Straßenreinigung									
548602	FL Papierkorbleerung									
548603	FL Winterdienst Straßen und Wege									
548604	FL Umschlag und Transport									
548605	FL Restmüllbehandlung									
548606	FL Restmüllsammung									
548607	FL Spermmüllsammung									
548608	FL Spermmüllverwertung									
548609	FL Bioabfallsammung									
548610	FL Bioabfallkompostierung									
548611	FL Gartenabfallsammung									
548612	FL Gartenabfallkompostierung									
548613	FL Altpapierentsorgung									
548614	FL Recyclinghöfe									
548615	FL Bäumung wilder Mütiablagungen									
548616	FL Bewirtschaftung Toiletten									
548617	FL Bewirtschaftung City- Toiletten									
548618	FL Rekultivierung Deponie									
548700	FL Periodenfremd									
82000	ILV/ILV Umlage									
821903	Umlage bez. Leistungen									
	ILV Stunden Verwaltung									
	ILV Deponie Stralendorf									
	ILV DSD									
	ILV Personalrat									
	IVL Winterdienste									
	bezogene Leistungen									
	Materialaufwand und sonstige Leistungen									
		9.216.180,00	1.796.240,00	86.000,00	34.500,00	125.530,00	161.191,64	805.000,00	295.445,00	12.520.086,64
		9.216.180,00	1.891.240,00	89.200,00	34.500,00	125.530,00	161.191,64	805.000,00	295.691,20	12.618.632,84

Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekulti- vierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2011
		251.150,00								
550001	Löhne und Gehälter								36.200,00	287.350,00
550002	Rückstellg. Personentgelte								15.200,00	15.200,00
557000	Weihnachtsgeld								7.800,00	7.800,00
558000/8002	Jubiläumsgeld/Rückst. Jubiläen								350,00	350,00
564200	Aufwand ATZ								35.100,00	35.100,00
564202	Abgrenzung ATZ								2.860,00	2.860,00
div.	Soziale Abgaben								49.200,00	49.200,00
562000	Berufsgenossenschaft								2.100,00	2.100,00
564205	SV Abgaben ATZ								6.750,00	6.750,00
	Summe Personalaufwand		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	406.710,00	406.710,00
	Abschreibungen									0,00
591000	Mieten, Leasing		1.065,29		9.000,00				42.989,05	53.054,34
591600	Gebühren									0,00
591800	Beiträge/Gebühren									0,00
592200	Kfz-Versicherung								980,00	980,00
592800	Sonst. Versicherung									200,00
593000	Bürobedarf	200,00							785,00	1.985,00
593300	Bücher, Zeitschriften	1.200,00							700,00	1.050,00
594000	Fernsprechgeb./Porto	350,00							8.900,00	10.000,00
595000	Fernsprechkosten	1.100,00								18.500,00
596000	Werbungskosten	18.500,00								1.000,00
596000	Reisekosten	1.000,00								0,00
596300	Konf., Semin.									0,00
596400	Bewertungskosten	2.800,00								2.800,00
596900	Aus- und Weiterbildung	1.204,00							1.450,20	2.654,20
597000	Rechts- u. Beratungskosten, Gutachten	1.290,00							5.500,00	1.290,00
597100	Prüfungs- und Jahresabschlusskosten									5.500,00
597300	Gerichts-, Prozeß- u. Notargebühren									0,00
598000	Sonst. Aufwendungen	1.500,00							12.300,00	13.800,00
598500	Aufwand vergangene Abrechnungsperioden									0,00
598900	Aufw. Fahrscheine									0,00
599000	Kontoführungsgebühren								280,00	280,00
599800	Abschreibungen uneinbringl. Forderungen									0,00
599910	Abschreibungen uneinbringl. Forderungen kVASy								13.000,00	13.000,00
599940	Einstellung von Forderungen/PWB									0,00
599950	Einstellung von Forderungen/EWB									0,00
661000	Außerordentliche Aufwendungen								4.500,00	4.500,00
821906	Umlage s.b. Aufwendungen								1.200,00	1.200,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	29.144,00	1.065,29	0,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	92.584,25	131.793,54
	Zinsen									0,00
681000	Kfz-Steuern								80,00	80,00
681100	Versicherungssteuer									0,00
	Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80,00	80,00
	Zwischensumme Kosten	9.245.324,00	1.892.205,29	89.200,00	34.500,00	125.530,00	170.191,64	805.000,00	775.127,94	13.157.116,38
	Umlage Verwaltung	393.764,99	300.591,35	6.780,74	47.769,56	26.221,29	0,24	0,00	775.127,94	
	Zwischensumme Kosten nach Umlage Verwaltung	9.639.088,99	2.192.896,64	95.980,74	82.269,56	151.751,29	170.191,88	805.000,00		
	Ergebnis einschl. Umlage	-601.283,99	-146.674,64	419,26	-6.019,56	-10.551,29	239,12	0,00	-763.071,11	-763.070,87
	%	50,90	38,77	0,87	6,10	3,36			100,00	

**Kosten nach Kostenträgerrechnung -
 Gebührenbedarf Straßenreinigung 2011**

1. Erlöse

aus Straßenreinigungsgebühren

Die voraussichtlichen Einnahmen an Straßenreinigungsgebühren werden aus den aktuellen Zahlen der veranlagungsfähigen Straßenfrontmeter in den einzelnen Reinigungsklassen und den gültigen Gebührensätzen wie folgt berechnet:

Reinigungs- klasse	Front- meter	Gebühr €/m	Gebühren- einnahme €
0	3.125	34,94 €	108.943
1	14.842	18,24 €	270.226
2	48.372	7,12 €	341.347
3	182.045	4,33 €	796.006
Summe			1.516.522

1.516.522 €

Anteil der Stadt an der öffentlichen Straßenreinigung

530.500 €

Summe Einnahmen

2.047.022 €

2. Aufwendungen

2.1 Materialaufwand

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Der nicht direkt den Kostenstellen zuzuordnende Anteil von
 wird über die Verwaltungskosten umgelegt (siehe unten). 1.065 €

2.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen

Fremdleistung öffentliche Straßenreinigung 1.291.990 €

Die Position beinhaltet 3 Leistungsbereiche:

1. Straßenkehren durch die SAS

Dieser Bereich beinhaltet die maschinelle und manuelle Kehrleistung
 der SAS. Die Kosten ergeben sich aus dem ASP-Vertrag zu
 inklusive Mehrwertsteuer 1.219.572 €

Der Leistungsumfang beinhaltet die maschinelle Reinigung der nach
 der Straßenreinigungssatzung von der Stadt zu reinigenden Straßen in
 den angegebenen Häufigkeiten. Darüber hinaus werden in rd. 150 stark
 beparkten Straßen die Straßenränder zusätzlich manuell gereinigt.

2. Entsorgung des Straßenkehrichts

Der Straßenkehricht wird aufbereitet.
 Die Leistung ist von der SAS an Nachauftragnehmer vergeben worden.
 Es entstehen Kosten von 63.418 €

3. Reinigung von besonderen Straßenbestandteilen

In Ergänzung zu 1. sind in dieser Position die Reinigung von
 Mittelstreifen, Verkehrsinseln, Treppen u.ä. Straßenbestandteilen
 einschl. Kehrlichtentsorgung enthalten. Diese Leistungen sind nicht in
 der regulären Fahrbahnreinigung der SAS enthalten und werden
 gesondert über Einzelaufträge vergeben.
 Sie werden mit 9.000 €
 veranschlagt.

Öffentliche Straßenreinigung gesamt 1.291.990 €

Winterdienst 560.100 €

Die Leistungen werden von der Abteilung Straßenunterhaltung der SDS selbst ausgeführt bzw. werden von dort als Fremdleistung vergeben.

Davon entfallen auf Winterdienstmaterial	95.000,00 €
auf Winterdienstfremdleistungen	430.100,00 €
auf Winterdienststeigenleistungen	35.000,00 €

Fremdleistungen für Betriebsbesorgung

Die kaufmännische Betriebsbesorgung für die SDS wird entsprechend Vertrag durch die Stadtwerke Schwerin GmbH wahrgenommen.

Darin enthalten sind u. a. auch Leistungen für das Erstellen der Gebührenbescheide, die Buchführung nach HGB, die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes, Finanzwirtschaft, Personalmanagement, Einkauf von Leistungen, juristische Arbeiten, Unternehmensorganisation, Betreuung PC-Systeme.

Die gesamten Kosten für die Betriebsbesorgung betragen für das Jahr 2011

für die Abteilung Abfall und Straße der SDS voraussichtlich	391.800 €
---	-----------

Davon entfallen auf die Verbrauchsabrechnung	130.500 €
--	-----------

Diese Kosten werden entsprechend den Anteilen an der Anzahl der Gebührenbescheide wie folgt aufgeteilt

Abfallentsorgung	70,0%	91.350 €	
Straßereinigung	30,0%	39.150 €	39.150 €

Die restlichen Geschäftsbesorgungskosten von 261.300 € werden zusammen mit den übrigen Verwaltungskosten aufgeschlüsselt (siehe 2.3 und BAB).

2.2 Personalaufwand

Für 6 Stellen entsprechend Wirtschafts- und Stellenplan	406.710 €
---	-----------

für die Abteilung Abfall und Straße der SDS. Die Umlage erfolgt gem. der Aufschlüsselung der Arbeitsanteile aus den Gesamtkosten .

2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierin sind u. a. enthalten Mieten und Pachten, Fernsprechkosten, Porto, Jahresabschlusskosten, Beiträge zu Verbänden und Vereinen.

Die spezifisch auf die öffentliche Straßenreinigung umzulegenden Kosten betragen	1.065 €
--	---------

Die auf alle Bereiche umzulegenden Verwaltungskosten (Personalkosten und sonstige Verwaltungskosten) betragen nach dem BAB

775.127 €

davon entfällt ein Anteil von 38,8% entsprechend auf die gebührenrelevante öffentliche Straßenreinigung.	300.591 €
--	-----------

Summe	2.192.896 €
--------------	--------------------

**Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren mit neuen Gebühren
für das Jahr 2012**

- Anlage 4 A Gebührenbedarfsberechnung
- Anlage 4 B Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
- Anlage 4 C Kostenträgerrechnung

**Gebührenbedarfsberechnung Straßenreinigung Plan 201
mit neuen Gebühren**

Gesamtkosten nach BAB	2.192.896 €
Gebührenbedarf	2.236.865 €
städtischer Anteil (öffentliches Interesse)	530.500 €
Einnahmen an Straßenreinigungsgebühren auf der Grundlage der berechneten Gebühren gem. Gebührenveränderungen ab 01.01.2012	1.706.365 €
Ergebnis im Gebührenhaushalt Straßenreinigung 2012	43.969 €

Der Überschuß von 43.969€ wid in 2013 abgebaut - siehe Anlage 1 A .

Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekulti- vierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2011
450000	Leistungsgebühren Behälter 40 L vier-wöchentlich	789,17								789,17
450001	Leistungsgebühren Behälter 40 L zwei-wöchentlich	5.628,42								5.628,42
450034	Leistungsgebühren Behälter 40 L wöchentlich	893,40								893,40
450002	Leistungsgebühren Behälter 80 L vier-wöchentlich	13.042,55								13.042,55
450003	Leistungsgebühren Behälter 80 L zwei-wöchentlich	149.363,94								149.363,94
450004	Leistungsgebühren Behälter 80 L wöchentlich	69.560,24								69.560,24
450005	Leistungsgebühren Behälter 120 L vier-wöchentlich	2.322,71								2.322,71
450006	Leistungsgebühren Behälter 120 L zwei-wöchentlich	287.390,70								287.390,70
450007	Leistungsgebühren Behälter 120 L wöchentlich	674.836,59								674.836,59
450008	Leistungsgebühren Behälter 120 L 2x wöchentlich	1.786,70								1.786,70
450037	Leistungsgebühren Behälter 120 L 3x wöchentlich	536,01								536,01
450038	Leistungsgebühren Behälter 120 L 5x wöchentlich	893,35								893,35
450009	Leistungsgebühren Behälter 240 L zwei-wöchentlich	36.626,33								36.626,33
450010	Leistungsgebühren Behälter 240 L wöchentlich	856.520,01								856.520,01
450011	Leistungsgebühren Behälter 240 L 2 x wöchentlich	55.743,48								55.743,48
450012	Leistungsgebühren Behälter 240 L 3 x wöchentlich	0,00								0,00
450039	Leistungsgebühren Behälter 240 L 5 x wöchentlich	7.146,60								7.146,60
450029	Leistungsgebühren Behälter 1100 L vier-wöchentlich	1.637,77								1.637,77
450013	Leistungsgebühren Behälter 1100 L zwei-wöchentlich	103.179,51								103.179,51
450014	Leistungsgebühren Behälter 1100 L wöchentlich	2.135.652,08								2.135.652,08
450015	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 2x wöchentlich	2.309.255,70								2.309.255,70
450016	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 3x wöchentlich	73.699,65								73.699,65
450042	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 4x wöchentlich	0,00								0,00
450017	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 5x wöchentlich	16.377,70								16.377,70
450018	Leistungsgebühren Behälter 1100 L 6x wöchentlich	0,00								0,00
450019	Leistungsgebühren Behälter 3000 L vier-wöchentlich	0,00								0,00
450020	Leistungsgebühren Behälter 3000 L zwei-wöchentlich	2.233,22								2.233,22
450021	Leistungsgebühren Behälter 3000 L wöchentlich	8.932,86								8.932,86
450030	Leistungsgebühren Behälter 3000 L Abruf	0,00								0,00
450031	Leistungsgebühren Behälter 5000 L vier-wöchentlich	1.861,10								1.861,10
450023	Leistungsgebühren Behälter 5000 L zwei-wöchentlich	18.561,00								18.561,00
450024	Leistungsgebühren Behälter 5000 L wöchentlich	12.205,94								12.205,94
450025	Leistungsgebühren Behälter 5000 L 2x wöchentlich	14.888,76								14.888,76
450032	Leistungsgebühren Behälter 5000 L Abruf	0,00								0,00
450033	Leistungsgebühren Pressmüllbehälter	11.246,55								11.246,55
	Leistungsgebühren Abfallentsorgung	6.872.812,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.872.812,00
450000	Grundgebühren Abfall	3.161.736,00								3.161.736,00

Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekulti- vierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2011
470500	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 0		122.946,59							122.946,59
470501	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 1		305.014,94							305.014,94
470502	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 2		388.075,16							388.075,16
470503	Leistungsgebühren Reinigungsklasse 3		890.328,31							890.328,31
	Leistungsgebühren Straßenreinigung	0,00	1.706.365,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.706.365,00
472200	Erträge aus vergangenen Abrechnungsperioden									0,00
475000	Erlöse Benutzungsentgelt City-Toiletten			1.400,00						1.400,00
475001	Erlöse öffentliche Straßenreinigung (Stadt)		530.500,00							530.500,00
475002	Erlöse öffentliche Toilettten (Stadt)			95.000,00						95.000,00
475003	Erlöse Gehweg- und Parkplatzeinigung (Stadt)					141.200,00				141.200,00
475005	Erlöse aus abfallbehördlichen Maßnahmen (Stadt)				75.300,00		170.431,00			75.300,00
475006	Erlöse aus DSD							885.360,00		170.431,00
475007	Erlöse Rekultivierung Deponie (Stadt)									885.360,00
	sonstige Umsatzerlöse	0,00	530.500,00	96.400,00	75.300,00	141.200,00	170.431,00	885.360,00	0,00	1.899.191,00
	Summe Umsatzerlöse	10.034.548,00	2.236.865,00	96.400,00	76.300,00	141.200,00	170.431,00	885.360,00	0,00	13.640.104,00
531100	Ertr. Eingang ausgebuchter Forderungen								7.604,79	7.604,79
531200	Erträge a. d. Auflös. von Wertberichtigungen								0,00	0,00
532000	Erträge a. d. Auflös. Rückstellungen								175,34	175,34
534001	Ertr. Vermieg. u. Verp.								0,00	0,00
539000	Sonstige betriebliche Erträge								9.228,55	9.228,55
539050	Kostenerstattung aus Ersatzvornahme				200,00				200,00	200,00
539060	Erträge aus Bußgeldern				750,00				15,00	765,00
539200	Erträge aus Mähgeb./Rücklasgeb.								4,94	4,94
539600	Erträge aus vergangenen Abrechnungsperioden								358,19	358,19
600000	Außerordentliche Erträge (BilMoG)								495,00	495,00
539800	Erträge aus Fahrsch.								0,00	0,00
	Ertrag aus ILV	0,00	0,00	0,00	950,00	0,00	0,00	0,00	17.861,81	18.831,81
	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	950,00	0,00	0,00	0,00	2.055,70	2.055,70
	Zinserträge									
	Summe Erträge	10.034.548,00	2.236.865,00	96.400,00	76.250,00	141.200,00	170.431,00	885.360,00	19.937,51	13.660.991,51

0,00 Seite 3 0,00

Sachkonto	Bezeichnung	öffentl. Abfall- entsorgung	öffentl. Straßen- reinigung	öffentl. Toiletten	abfall- behördl. Maßnahmen	besondere Reinigungs- leistungen	DSD	Rekulti- vierung Deponie	Verwaltung	Gesamt 2011
	Abschreibungen									0,00
591000	Mieten, Leasing		1.065,29				9.000,00		42.989,05	53.054,34
591600	Gebühren									0,00
591800	Beiträge/Gebühren									0,00
592200	Kfz-Versicherung								980,00	980,00
592900	Sonst. Versicherung	200,00								200,00
593000	Bürobedarf	1.200,00							785,00	1.985,00
593300	Bücher, Zeitschriften	350,00							700,00	1.050,00
594000	Fernsprechgeb./Porto	1.100,00							8.900,00	10.000,00
595000	Werbungskosten	18.500,00							18.500,00	18.500,00
596000	Reisekosten	1.000,00							1.000,00	1.000,00
596300	Konf., Semin.									0,00
596400	Bewirtungskosten	2.800,00								2.800,00
596900	Aus- und Weiterbildung	1.204,00							1.450,20	2.654,20
597000	Rechts- u. Beratungskosten, Gutachten	1.290,00								1.290,00
597100	Prüfungs- und Jahresabschlusskosten								5.500,00	5.500,00
597300	Gerichts-, Prozeß- u. Notargebühren									0,00
598000	Sonst. Aufwendungen	1.500,00							12.300,00	13.800,00
598500	Aufwand vergangene Abrechnungsperioden									0,00
598900	Aufw. Fahrtscheine									0,00
599000	Kontoführungsgebühren								280,00	280,00
599900	Abschreibungen uneinbringl. Forderungen									0,00
599910	Abschreibungen uneinbringl. Forderungen KVAsy								13.000,00	13.000,00
599940	Einstellung von Forderungen/PWB									0,00
599950	Einstellung von Forderungen/EWB								4.500,00	4.500,00
661000	Außerordentliche Aufwendungen								1.200,00	1.200,00
821906	Umlage s.b. Aufwendungen									
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	29.144,00	1.085,29	0,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	92.584,25	131.793,54
	Zinsen									0,00
681000	Kfz-Steuern								80,00	80,00
681100	Versicherungssteuer									0,00
	Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80,00	80,00
	Zwischensumme Kosten	9.407.264,00	1.892.305,29	89.200,00	34.500,00	125.530,00	170.191,64	885.360,00	775.127,94	13.399.416,38
	Umlage Verwaltung	393.764,99	300.591,35	6.780,74	47.769,56	26.221,29	0,24	0,00	775.127,94	
	Zwischensumme Kosten nach Umlage Verwaltung	9.801.028,99	2.192.896,64	95.980,74	82.269,56	151.751,29	170.191,88	885.360,00		
	Ergebnis einschl. Umlage	233.519,01	43.968,36	419,26	-6.019,56	-10.551,29	239,12	0,00	261.574,89	261.575,13
	%	50,90	38,77	0,87	6,10	3,36				100,00

**Kosten nach Kostenträgerrechnung -
 Gebührenbedarf Straßenreinigung 2012**

1. Erlöse

aus Straßenreinigungsgebühren

Die voraussichtlichen Einnahmen an Straßenreinigungsgebühren werden aus den aktuellen Zahlen der veranlagungsfähigen Straßenfrontmeter in den einzelnen Reinigungsklassen und den ab 01.01.2012 gültigen Gebührensätzen wie folgt berechnet:

Reinigungs- klasse	Front- meter	Gebühr €/m	Gebühren- einnahme €
0	3.125	39,34 €	122.938
1	14.842	20,55 €	305.003
2	48.372	8,02 €	387.943
3	182.045	4,89 €	890.200
	248.384		1.706.365

1.706.365 €

Anteil der Stadt an der öffentlichen Straßenreinigung

530.500 €

Summe Einnahmen

2.236.865 €

2. Aufwendungen

2. 1 Materialaufwand

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Der nicht direkt den Kostenstellen zuzuordnende Anteil von
 wird über die Verwaltungskosten umgelegt (siehe unten). 1.065 €

2.1.2 Aufwand für bezogene Leistungen

Fremdleistung öffentliche Straßenreinigung 1.291.990 €

Die Position beinhaltet 3 Leistungsbereiche:

1. Straßenkehren durch die SAS

Dieser Bereich beinhaltet die maschinelle und manuelle Kehrleistung
 der SAS. Die Kosten ergeben sich aus dem ASP-Vertrag zu
 inklusive Mehrwertsteuer 1.219.572 €

Der Leistungsumfang beinhaltet die maschinelle Reinigung der nach
 der Straßenreinigungssatzung von der Stadt zu reinigenden Straßen in
 den angegebenen Häufigkeiten. Darüber hinaus werden in rd. 150 stark
 befahrenen Straßen die Straßenränder zusätzlich manuell gereinigt.

2. Entsorgung des Straßenkehrrechts

Der Straßenkehrrecht wird aufbereitet.
 Die Leistung ist von der SAS an Nachauftragnehmer vergeben worden.
 Es entstehen Kosten von 63.418 €

3. Reinigung von besonderen Straßenbestandteilen

In Ergänzung zu 1. sind in dieser Position die Reinigung von
 Mittelstreifen, Verkehrsinseln, Treppen u.ä. Straßenbestandteilen
 einschl. Kehrrechtentsorgung enthalten. Diese Leistungen sind nicht in
 der regulären Fahrbahnreinigung der SAS enthalten und werden
 gesondert über Einzelaufträge vergeben.
 Sie werden mit 9.000 €
 veranschlagt.

Öffentliche Straßenreinigung gesamt 1.291.990 €

Winterdienst

560.100 €

Die Leistungen werden von der Abteilung Straßenunterhaltung der SDS selbst ausgeführt bzw. werden von dort als Fremdleistung vergeben.

Davon entfallen auf Winterdienstmaterial	95.000,00 €
auf Winterdienstfremdleistungen/ eigenleistungen	430.100,00 €
auf Winterdiensteeigenleistungen	35.000,00 €

Fremdleistungen für Betriebsbesorgung

Die kaufmännische Betriebsbesorgung für die SDS wird entsprechend Vertrag durch die Stadtwerke Schwerin GmbH wahrgenommen.

Darin enthalten sind u. a. auch Leistungen für das Erstellen der Gebührenbescheide, die Buchführung nach HGB, die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes, Finanzwirtschaft, Personalmanagement, Einkauf von Leistungen, juristische Arbeiten, Unternehmensorganisation, Betreuung PC-Systeme.

Die gesamten Kosten für die Betriebsbesorgung betragen für das Jahr 2011

für die Abteilung Abfall und Straße der SDS voraussichtlich 391.800 €

Davon entfallen auf die Verbrauchsabrechnung 130.500 €

Diese Kosten werden entsprechend den Anteilen an der Anzahl der Gebührenbescheide wie folgt aufgeteilt

Abfallentsorgung	70,0%	91.350 €	
Straßereinigung	30,0%	39.150 €	39.150 €

Die restlichen Geschäftsbesorgungskosten von 261.300 €

werden zusammen mit den übrigen Verwaltungskosten aufgeschlüsselt (siehe 2.3 und BAB).

2.2 Personalaufwand

Für 6 Stellen entsprechend Wirtschafts- und Stellenplan 406.710 €

für die Abteilung Abfall und Straße der SDS. Die Umlage erfolgt gem. der Aufschlüsselung der Arbeitsanteile aus den Gesamtkosten .

2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierin sind u. a. enthalten Mieten und Pachten, Fernsprechkosten, Porto, Jahresabschlusskosten, Beiträge zu Verbänden und Vereinen.

Die spezifisch auf die öffentliche Straßenreinigung umzulegenden Kosten betragen 1.065 €

Die auf alle Bereiche umzulegenden Verwaltungskosten (Personalkosten und sonstige Verwaltungskosten)

betragen nach dem BAB 775.127 €

davon entfällt ein Anteil von 38,8% entsprechend 300.591 € auf die gebührenrelevante öffentliche Straßenreinigung.

Summe

2.192.896 €

**Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren
zum Zwecke der Gebührenveränderung ab 1. Januar 2012**

Neukalkulation Straßenreinigung

Gesamtübersicht und Gebührenbedarfsberechnung 2011 und 2012

Ausgangssituation

Durch veränderte Leistungsansprüche, durch die Anpassung der Leistungsendpreise der SAS GmbH ab 01.01.2011 und erhöhte Belastungen aus Winterdiensten in 2010/11 entstehen Deckungsdefizite, die nicht mehr durch Rücklagen ausgeglichen werden können. Ab 2012 würde sich voraussichtlich ein jährliches Defizit von rd. 140 T € ergeben, das sich dann fortlaufend um diesen Jahresbetrag erhöht- dazu käme 1 malig das Restdefizit aus 2011 von 87.938 €. Mit der Neukalkulation z.Zwecke der Gebührenanhebung ab 01.01.2012 wird das o.g. komulierende negative Ergebnis gestoppt und ein Ausgleich erreicht.

Zur Kalkulation werden 2 bevorstehende Wirtschaftsjahre in den zu erwartenden Kosten betrachtet.

geplante Gesamtkosten 2011	2.192.896 €
davon Winterdienste	560.100 €
geplante Gesamtk. 2012	2.280.834 €
davon Winterdienste	560.100 €
Gesamtkosten	4.473.730 €

Die Winterdienstleistungen wurden 2010/11 ausgeschrieben und sind vertraglich bis 2013 gebunden. Die Anteile der Straßenreinigung sind durch vorhandene Straßenlängen fixiert und haben sich in den letzten 6 Jahren in der Gesamtsumme der Reinigungsstrecken nur unbedeutend geändert. Geprüfte Kostenerhöhungen gab es durch die Preisanpassungen des Reinigungsbetriebes SAS GmbH um rd. 13 % ab dem 01.01.2011.

Die Anteile des Winterdienstes betragen 25,6 %, die Teile der Straßenreinigung 74,4 % der Gesamtkosten.

Die Gesamtkosten sind für folgenden Reinigungsumfang erforderlich:

Frontmeter

Reinigungs- klasse	Reinigungen/ Woche	Front- meter	Frontmeter gewichtet (Frontm* Reing./Woche)
0	6	3.125	18.750
1	3	14.842	44.526
2	1	48.372	48.372
3	0,5	182.045	91.023
Summe		248.384	202.671

Gebührenbedarf

Zur Kalkulation des Gebührenbedarfs werden zwei Wirtschaftsjahre mit voraussichtlich gleicher Kostenbelastung und gleichbleibender städtischer Zuführung herangezogen.

Einnahmen Straßenreingebüh. 2011	1.516.522 €
Einnahmen Straßenreingebüh. 2012	1.516.522 €
Zuführung durch Stadt 2011	530.500 €
Zuführung durch Stadt 2012	530.500 €
Gesamteinnahmen	4.094.044 €

Gebührenbedarf = Gesamtkosten 4.473.730 €
- städt. Zuführung 1.061.000 €

Gebührenbedarf für 2011/2012 3.412.730 €
Gebührenbedarf pro Jahr 1.706.365 €

Gebührenbedarf 1.706.365 €
Anteil Reinigung 1.269.536 € 74,4%
Anteil Winterdienst 436.829 € 25,6%

Berechnung der Gebührensätze

Gebührenanteil Winterdienst 1,76 €/m
(bezogen auf alle Frontmeter)
Gebührenanteil Reinigung 6,26 €/m
(bezogen auf die gewichteten Frontmeter)

Reinigungs- klasse	Reinig.häufigk. pro Woche	Gebührensätze Anteil Reinigung	Gebührensätze Anteil Winterdienst	Gebühren- sätze gesamt
0	6	37,58 €	1,76 €	39,34 €
1	3	18,79 €	1,76 €	20,55 €
2	1	6,26 €	1,76 €	8,02 €
3	0,5	3,13 €	1,76 €	4,89 €

Anmerkung: Der Gebührenanteil Winterdienst wird gleichmäßig auf alle
Reinigungsklassen verteilt.
Der Gebührenanteil Reinigung wird nach der Reinigungshäufigkeit gewichtet
(Reinigungshäufigkeit x Gebührenanteil Reinigung).

Vergleich mit gültigen Gebührensätzen

Gebühren- sätze neuberechnet	Gebührensätze gültig	%
39,34 €	34,94 €	112,60%
20,55 €	18,24 €	112,67%
8,02 €	7,12 €	112,68%
4,89 €	4,33 €	112,95%
		112,72%

Ergebnis der Nachberechnung der Gebührensätze

Die neu berechneten Gebührensätze liegen um rd. 12,7 % über den z.Z. gültigen Sätzen.

Anmerkung zum städtischen Anteil

Der von der Stadt zugeführte Anteil "aus öffentlichem Interesse" beträgt konstant 530.500 €/a .

Kontrollrechnung

Reinigungs- klasse	Reinigungen/ Woche	Front- meter	Gebühren- sätze neuberechnet	Summen in den Reinigungskl.
0	6	3.125	39,34 €	122.946,59 €
1	3	14.842	20,55 €	305.014,94 €
2	1	48.372	8,02 €	388.075,16 €
3	0,5	182.045	4,89 €	890.328,31 €
Summe		248.384		1.706.365,00 €

**Änderungssatzung zur Änderung der Gebührensatzung für
die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Schwerin
vom 24. Oktober 2009**

Anlage 6 A Synopse

Anlage 6 B Beschluss zur Änderungssatzung

Anlage 6 A

Synoptische Darstellung der Änderungssatzung zur Hausmüllgebührensatzung

Nur die geänderten §§ sind dargestellt. Die Änderungen sind **fett gedruckt**.

Hausmüllgebührensatzung vom 15.12.1998 i. d. F. vom 24.10.2009	Änderungssatzung vom..... i.d. F. vom
§ 4 Gebührensätze	§ 4 Gebührensätze
(1) Die jährliche Straßenreinigungsgebühr be- trägt je Straßenfrontmeter	1) Die jährliche Straßenreinigungsgebühr be- trägt je Straßenfrontmeter
1. bei Straßen der Reinigungsklasse 0 34,94 Euro,	1. bei Straßen der Reinigungsklasse 0 39,34 Euro,
2. bei Straßen der Reinigungsklasse 1 18,24 Euro,	2. bei Straßen der Reinigungsklasse 1 20,55 Euro,
3. bei Straßen der Reinigungsklasse 2 7,12 Euro,	3. bei Straßen der Reinigungsklasse 2 8,02 Euro,
4. bei Straßen der Reinigungsklasse 3 4,33 Euro.	4. bei Straßen der Reinigungsklasse 3 4,89 Euro.

Änderungssatzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Schwerin vom 24.10.2009

Aufgrund der §§ 5 und 15 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.04 (GVOBl. M-V S. 205), des § 50 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539), sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) hat die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin in ihrer Sitzung am folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung vom 24.10.2009 beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Schwerin vom 08.07.2007 (Stadtanzeiger vom 06.07.2007, S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Satzung vom 24.10.2009 (Stadtanzeiger vom 23.10.2009, S. 3) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die jährliche Straßenreinigungsgebühr beträgt je Straßenfrontmeter

- | | |
|---|-------------|
| 1. bei den Straßen der Reinigungsklasse 0 | 39,34 Euro |
| 2. bei den Straßen der Reinigungsklasse 1 | 20,55 Euro |
| 3. bei den Straßen der Reinigungsklasse 2 | 8,02 Euro |
| 4. bei den Straßen der Reinigungsklasse 3 | 4,89 Euro.“ |

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwerin, den

Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin

**Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung
der Landeshauptstadt Schwerin
vom 1. Juli 1998**

Anlage 6 A Synopse

Anlage 6 B Beschluss zur Änderungssatzung

Synoptische Darstellung der Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung

Nur die geänderten §§ sind dargestellt. Die **Änderungen** sind **fett gedruckt**.

§ 2 Art und Umfang der Reinigungspflicht	§ 2 Art und Umfang der Reinigungspflicht
(1) Die Reinigungspflicht umfaßt die Säuberung der in § 3 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Hundekot sowie wild wachsenden Kräutern. (3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im übrigen nach dem Verzeichnis der Reinigungsklassen, das als Anlage zu dieser Satzung Bestandteil dieser Satzung ist, sowie nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.	(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 3 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Hundekot. Streumittel sind von demjenigen zu entfernen, der die Streumittel aufgebracht hat.. (3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im übrigen nach dem Verzeichnis der Reinigungsklassen, das als Anlage zu dieser Satzung Bestandteil dieser Satzung ist, sowie nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Kehricht oder sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden
§ 5 Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen	§ 5 Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen
(1) Wird eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus im Sinne von § 49 StrWG-MV verunreinigt, bleibt die Verpflichtung des nach dieser Satzung Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, unberührt, soweit ihm dies zumutbar ist. Dies gilt auch für Verunreinigung durch Hundekot.	(1) Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 49 StrWG M-V die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern unverzüglich zu beseitigen. (2) Absatz 1 gilt auch für Verunreinigungen von Gehwegen, Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Straßen durch Hundekot. Die Beseitigung obliegt neben dem Hundeführer auch dem Hundehalter. (3) Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, Verunreinigungen zu beseitigen, soweit ihm das zumutbar ist.

6. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 01.07.1998

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Februar 2004 (GVOBl. M-V S. 61), und des § 50 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 09. August 2002 (GVOBl. M-V S. 531), hat die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin in ihrer Sitzung am folgende Änderungen der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 01.07.1998 beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Straßenreinigungssatzung

Die Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 01.07.1998, zuletzt geändert durch Satzung vom 06.07.2005 (Stadtanzeiger vom 29.08.2005, S. 2), wird wie folgt geändert:

§ 2 Art und Umfang der Reinigungspflicht

§ 2 Abs.1 wird geändert und wie folgt gefasst:

Die Reinigungspflicht umfaßt die Säuberung der in § 3 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Hundekot. Streumittel sind von demjenigen zu entfernen, der die Streumittel aufgebracht hat.

§ 2 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Art und Umfang der Reinigung richten sich im übrigen nach dem Verzeichnis der Reinigungsklassen, das als Anlage zu dieser Satzung Bestandteil dieser Satzung ist, sowie nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Kehrricht oder sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden.

§ 5 Außergewöhnliche Verunreinigungen von Straßen

§ 5 wird geändert und wie folgt gefasst:

- (1) Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 49 StrWG M-V die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern unverzüglich zu beseitigen.
- (2) Absatz 1 gilt auch für Verunreinigungen von Gehwegen, Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Straßen durch Hundekot. Die Beseitigung obliegt neben dem Hundeführer auch dem Hundehalter.
- (3) Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, Verunreinigungen zu beseitigen, soweit ihm das zumutbar ist.

Die Anlage zur Straßenreinigungssatzung - Verzeichnis der Reinigungsklassen - wird wie folgt geändert:

1. In der Rubrik Reinigungsklasse 0 werden unter Nummer 3 die Straßenbezeichnung Landesrabbiner-Holdheim-Straße und Schlachterstraße von Nr.9 bis Ende eingefügt.
2. In der Rubrik Reinigungsklasse 1 werden unter Nummer 3 die Straßenbezeichnung Karl-Marx-Straße gestrichen und die Alexandrinenstraße eingefügt.
3. In der Rubrik Reinigungsklasse 3 werden unter der Ortsteilbezeichnung „Großer Dreesch“ bei der Straßenbezeichnung eingefügt Karl-Marx-Allee von B106 bis Graf-Yorck-Straße.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Schwerin, den

Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin

Protokoll
über die 24. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 09.06.2011

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzende

Voss, Renate SPD-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strähnz, Michael Fraktion DIE
LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank SPD-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Kolodzik, Stefan CDU/FDP-
Fraktion
Lemke, Klaus CDU/FDP-
Fraktion
Masch, Christian
Thierfelder, Dietrich Dr. med. Fraktion
Unabhängige Bürger
Weiß, Andreas

stellvertretende Mitglieder

Schmidt, Heinz Fraktion DIE
LINKE

beratende Mitglieder

Grahlow, Rosemarie

Verwaltung

Böcker, Geert

Friedersdorff, Wolfram Dr.
Jäger, Stefan
Janitz, Rainer
Matlachowski, Hans-Dieter
Pilz, Christine
Röll, Markus
Schacht, Nonno
Schütt, Margit
Wilczek, Ilka

Gäste

Heinrichs, Eckhart

Proske

Tuchel, Ina

Fraktion

Unabhängige Bürger

Leitung:

Schriftführer:

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 12.05.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Vorstellung Arbeitsstand der Lärmaktionsplanung
 - 3.2. Budgetkontrolle
 - 3.3. Vorstellung temporäres Nutzungskonzept Waisengarten
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a 'Hafen - Ehemaliges Molkereigelände' -
Zweite Änderung
- Beschluss über die eingegangenen Anregungen
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 00831/2011
- 4.2. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
- 4.3. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Vorlage: 00793/2011
- 5.2. Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen
Vorlage: 00798/2011
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die 23. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung wird von der Vorsitzenden Frau Voss eröffnet. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung, sowie die Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 12.05.2011
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 23. Sitzung vom 12.05.2011 wird mehrheitlich bestätigt.
Herr Strähnz weist darauf hin, dass die Fraktionszugehörigkeit in der Anwesenheitsliste bei Verwaltungsmitarbeitern zukünftig nicht vermerkt werden sollte.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Dr. Friedersdorff informiert darüber, dass Herr Proske vom Planungsbüro Proske/Steinhausen zusätzlich das temporäre Nutzungskonzept für die Waisengärten vorstellt.
Weiterhin weist Herr Dr. Friedersdorff darauf hin, dass der Lärmaktionsplan in diesem Ausschuss vorgestellt wird, aber eine weitere Diskussion dazu auch im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Verkehr erfolgen wird.
Darüber hinaus berichtet Dr. Friedersdorf zum aktuellen Stand der „Galvanikproblematik“.

zu 3.1 Vorstellung Arbeitsstand der Lärmaktionsplanung

Bemerkungen:

Herr Heinrichs vom Büro LK ARGUS GmbH stellt das Konzept an Hand einer Präsentation vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.
Nach der Beratung fasst Herr Dr. Friedersdorff zusammen, dass die Problembereiche Alexandrinenstraße und Crivitzer Chaussee im Bereich Zippendorf zusätzlich in die Planung einbezogen werden sollen.

zu 3.2 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Zum derzeitigen Stand wird davon ausgegangen, dass die Budgets eingehalten werden, so Dr. Friedersdorf.

zu 3.3 Vorstellung temporäres Nutzungskonzept Waisengarten

Bemerkungen:

Herr Proske stellt das temporäre Nutzungskonzept für die Waisengärten an Hand einer Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a 'Hafen - Ehemaliges Molkereigelände' -
Zweite Änderung
- Beschluss über die eingegangenen Anregungen
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 00831/2011**

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen gemäß den vorbereiteten Abwägungsvorschlägen.

Die Stadtvertretung beschließt die zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01 / 6a „Hafen - Ehemaliges Molkereigelände“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 81) BauGB als Satzung. Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 4.2 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Bemerkungen:

Die Werkleiterin des SDS, Frau Wilczek und der Bereichsleiter für Abfallwirtschaft und Straßenunterhaltung, Herr Matlachowski, stellen die Änderungen der Satzung vor und erläutern die Hintergründe zu den beabsichtigten Gebührenänderungen.

Nach Diskussion stellt Herr Fischer den Antrag auf Vertagung, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion besteht. Da dies auch in den anderen Fraktionen so gesehen wird, soll die Abstimmung in einer Sondersitzung erfolgen, weil diese Vorlage noch die Stadtvertretersitzung vor der Sommerpause erreichen sollte.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 7 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 entsprechende der Anlage 8 B.

- zu 4.3 **Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012**
Vorlage: 00867/2011

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 entsprechend der Anlage 6 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage 7 B.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

- zu 5 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

- zu 5.1 **Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993**
Vorlage: 00793/2011

Bemerkungen:

Die Verwaltung stellt klar, dass mit dem vorhandenen Personal dem vorliegenden Antrag nicht entsprochen werden kann. Der Auftrag müsste extern vergeben werden. Es ist von einem Kostenvolumen von 20-30.000 € aus zu gehen. Herr Fischer trägt vor, dass seine Fraktion einen Änderungsantrag dahingehend einbringen wird.
Die Abstimmung zur Vorlage wird vertagt.

- zu 5.2 **Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen**
Vorlage: 00798/2011

Bemerkungen:

Nach Anhörung von Herrn Janitz lehnt der Ausschuss die Vorlage mehrheitlich ab.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, die Einsparungseffekte für die Stadt-/Straßenbeleuchtung einer weiteren Prüfung zu unterziehen. T.: Juni 2011

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 2

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Der Änderungsantrag zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion „Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge“ (DS 711/2011) wird von der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen vorgelegt.

gez. Renate Voss

Vorsitzende/r

gez. Elke Timmermann

Protokollführer

Vorgehensweise von vielen Reinigungspflichtigen, nämlich das Kehrgut einfach auf die Straße zu fegen, denn dort wird es ja von der Kehrmaschine aufgenommen. Es handelt sich beim Kehrgut (Staub, kleinteilige Gegenstände, Laub etc) um Abfall, der vom Reinigungspflichtigen aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen ist. Das „Weiterschieben“ auf Flächen die nicht zum Grundstück gehören ist letztlich eine unerlaubte Abfallablagerung.

Die Neuregelung des § 5 ist eine Konsequenz aus dem ständigen Ärgernis, welches durch Bequemlichkeit bei Hundebesitzern hervorgerufen wird. Es soll mit dieser Regelung nicht nur der für die Reinigung des Gehweges verpflichtete, sondern auch der Verursacher herangezogen werden können.

Diese Änderungen sind mit dem Rechtsamt der Stadt abgestimmt und werden in Folge der Stadtvertreterversammlung zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Die Veränderungen der Straßenreinigungssatzung (Texte und rechtliche Neuanpassung) werden in den Anlagen 7 beschrieben.

Es wurde zum Beschlussvorschlag

4. Der Werkausschuss stimmt der Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2012 in der Höhe um 12,7 % zu.
5. Der Werkausschuss stimmt der Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 01.01.2012 zu.
6. Diese Vorlage wird in den Hauptausschuss und in die Stadtvertretung zur weiteren Beschlussfassung eingebracht.

abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 6: Grünflächensatzung (Antrag 00681/2010 der Fraktion Unabhängige Bürger)

Hierzu informiert Frau Wilczek:

Es werden vorgelegt:

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Beeinträchtigungen an/in öffentlichen Grünanlagen, die zu verfolgen sind |
| Anlage 2 | Übersicht bestehender Regelungen, die zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten Anwendungen finden können |
| Anlage 3 | Übersicht zu Regelungen/Verboten in Satzungen anderer Städte im Vergleich mit Schwerin |
| Anlage 4 | Stadtordnung Cottbus |

Die SDS hat in den öffentlichen Grünanlagen der Stadt Schwerin bisher stets den Grundsatz verfolgt, dass die Anlagen zur vielfältigen Nutzung für verschiedenste Aktivitäten aller Alters- und Bevölkerungsgruppen zur Verfügung stehen. Es sollte möglichst keine Reglementierungen geben, solange die Anlage nicht zerstört oder vermüllt wird und gegenseitige Rücksichtnahme vorherrscht. Die Anlagen dienen der Erholung und dem Rückzug. Unser Rechtssystem beruht auf der Freiheit des Einzelnen, somit kann auch nicht jedes Verhalten in Satzungen gezwängt werden, nur weil Einzelne oder bestimmte Gruppen etwas als störend empfinden. Auch zieht jede Regelung ein Kontroll- und Ahndungsverlangen nach sich, was wieder Personal- und

Protokoll
über die 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 07.06.2011

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070; Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE	
Foerster, Henning	Fraktion DIE LINKE	
Janew, Marleen	Fraktion DIE LINKE	
Meslien, Daniel	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Nagel, Cornelia	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Nolte, Stephan	CDU/FDP-Fraktion	
Pelzer, Karla	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	bis TOP 7
Schmitz, Michael	CDU/FDP-Fraktion	
Strauß, Manfred		

stellvertretende Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.	CDU/FDP-Fraktion
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Funk, Ingo
Kutzner, Torsten
Matlachowski, Hans-Dieter
Niesen, Dieter
Rath, Torsten

Reinkober, Günter Dr.
Rogmann, Jürgen
Schlick, Stefan
Schmidt, Kerstin
Schmitt, Hans-Ulrich
Simon, Simone
Wilczek, Ilka

Gäste

Eckert, Thorsten
Steinhagen, Gert

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften
- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 52. Sitzung vom 23.05.2011 (Sondersitzung - öffentlicher Teil)
- 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 53. Sitzung vom 24.05.2011 (öffentlicher Teil)
3. Wiedervorlage/n
- 3.1. Satzung nach § 35 Abs 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Neu Pampow -Am Kieferneck" Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 00759/2011

4. Vorlage/n
- 4.1. Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG
Vorlage: 00874/2011
- 4.2. Tätigwerden von Kommunalen Unternehmen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: 00878/2011
- 4.3. Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
- Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 00816/2011
- 4.4. Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011
- 4.5. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
- 4.6. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
- 4.7. Errichtung der Schweriner Bürgerstiftung
Vorlage: 00873/2011
- 4.8. Arbeitszeit der Schulsekretärinnen
Vorlage: 00882/2011
- 4.9. Neuregelung der Aufwandsentschädigung für Funktionsinhaber der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin
Vorlage: 00868/2011

- 4.10. Kostenspaltung der Erschließungsanlage Justus-von-Liebig-Straße
"Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und
Beleuchtungseinrichtungen"
Vorlage: 00879/2011

- 4.11. Kostenspaltung der Erschließungsanlage Arno-Esch-Straße "Gehwege,
Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und
Beleuchtungseinrichtungen"
Vorlage: 00876/2011

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

- 5.1. Grünflächensatzung
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00681/2010

- 6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

- 7. Sonstiges

- 7.1. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 54. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung bestätigt:

Unter TOP 9.2 wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung die Beschlussvorlage „Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes gemäß § 24 BauGB“ (DS: 00837/2011) nachträglich auf die Tagesordnung genommen.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften

zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 52. Sitzung vom 23.05.2011 (Sondersitzung - öffentlicher Teil)

Beschluss:

Das Protokoll der 52. Sitzung des Hauptausschusses vom 23.05.2011, Sondersitzung, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 3 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 53. Sitzung vom 24.05.2011 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Das Protokoll der 53. Sitzung des Hauptausschusses vom 24.05.2011, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 7 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 **Wiedervorlage/n**

zu 3.1 **Satzung nach § 35 Abs 6 BauGB für den bebauten Bereich im
Außenbereich "Neu Pampow -Am Kieferneck" Aufstellungs- und
Offenlagebeschluss
Vorlage: 00759/2011**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat der Beschlussvorlage am
12.05.2011 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der
Beschlussvorlage am 05.05.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung
zugestimmt.

Der Ortsbeirat Wüstmark, Göhrener Tannen hat der Beschlussvorlage am
31.05.2011 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Die Aufstellung der Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Neu-Pampow -Am
Kieferneck“ wird beschlossen.
Der Entwurf der Satzung wird gebilligt und öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

054/HA/0411/2011

zu 4 **Vorlage/n**

zu 4.1 **Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG**
Vorlage: 00874/2011

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 21.06.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

zu 4.2 **Tätigwerden von Kommunalen Unternehmen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit**
Vorlage: 00878/2011

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Sofern Leistungen der Kommunalen Unternehmen der Landeshauptstadt Schwerin durch Gebietskörperschaften bzw. von Zusammenschlüssen im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit nachgefragt werden, wird den Unternehmen diese interkommunale Zusammenarbeit gestattet.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

054/HA/0412/2011

**zu 4.3 Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
- Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 00816/2011**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Gesellschaftsvertrag der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH wird gemäß Anlage 1 geändert.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

054/HA/0413/2011

**zu 4.4 Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen, in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus sowie in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 21.06.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

**zu 4.5 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung, in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

sowie in den Ausschuss für Finanzen zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 21.06.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

**zu 4.6 Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung, in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus sowie in den Ausschuss für Finanzen zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 21.06.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

**zu 4.7 Errichtung der Schweriner Bürgerstiftung
Vorlage: 00873/2011**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Satzung der Schweriner Bürgerstiftung wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

054/HA/0414/2011

zu 4.8 Arbeitszeit der Schulsekretärinnen
Vorlage: 00882/2011

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 21.06.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

zu 4.9 Neuregelung der Aufwandsentschädigung für Funktionsinhaber der
Freiwilligen Feuerwehr Schwerin
Vorlage: 00868/2011

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die Beschlussvorlage ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	9
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

054/HA/0415/2011

zu 4.10 Kostenspaltung der Erschließungsanlage Justus-von-Liebig-Straße
"Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und
Beleuchtungseinrichtungen"
Vorlage: 00879/2011

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt in einer Sondersitzung am 27.06.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

- zu 4.11 Kostenspaltung der Erschließungsanlage Arno-Esch-Straße "Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und Beleuchtungseinrichtungen"**
Vorlage: 00876/2011

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt in einer Sondersitzung am 27.06.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 gesehen.

- zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung**

- zu 5.1 Grünflächensatzung**
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00681/2010

Bemerkungen:

1.)

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vor:
„Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin mit der Prüfung, ob durch Erlass einer Grünflächensatzung (wie in vielen anderen Städten bundesweit) die städtischen Grünflächen besser geschützt und Parkverstöße wirksam geahndet werden können.“

2.)

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat dem Antrag am 24.03.2011 einstimmig mit folgenden Änderungen zugestimmt:
Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung empfiehlt der Stadtvertretung der Oberbürgermeisterin einen Prüfauftrag zur Durchsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit einer Grünflächensatzung zu erteilen.
Es ist zu prüfen, ob durch Kooperationsverträge mit Privaten (WGS, SWG, Private Grundeigentümer usw.) die Einhaltung der Satzung auch auf deren Flächen durch den Kommunalen Ordnungsdienst durchgesetzt werden kann.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger und den Änderungsantrag des Ausschusses für Umwelt und Ordnung ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis zum Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	3

Abstimmungsergebnis zum Antrag des Ausschusses für Umwelt und Ordnung:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

054/HA/0416/2011

zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Es liegen keine Mitteilungen zu Förderanträgen vor.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Einzelprobleme

1.)

Herr Dr. Friedersdorff informiert auf Nachfrage von Herrn Steinmüller aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses zum Hausboot im Heidensee.

2.)

Frau Wilczek informiert auf Nachfrage von Herrn Nolte zum Planungsstand der Steganlage am Schweriner See am Schlossbuchtcafé.

3.)

Herr Dr. Friedersdorff beantwortet die Anfrage von Herrn Nolte zum Straßenpflaster in der Apothekerstraße.

4.)

Frau Schmidt informiert auf Nachfrage von Herrn Meslien zu den Umbauarbeiten der Wohnungslosenunterkunft im Mittelweg.

5.)

Herr Dr. Friedersdorff informiert auf Nachfrage von Herrn Steinmüller zum Parkkonzept für die Werdervorstadt. Dieses soll den politischen Gremien bis 30.06.2011 vorgelegt werden.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin

Protokoll
über die 24. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 09.06.2011

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzende

Voss, Renate SPD-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strähnz, Michael Fraktion DIE
LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank SPD-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Kolodzik, Stefan CDU/FDP-
Fraktion
Lemke, Klaus CDU/FDP-
Fraktion
Masch, Christian
Thierfelder, Dietrich Dr. med. Fraktion
Unabhängige Bürger
Weiß, Andreas

stellvertretende Mitglieder

Schmidt, Heinz Fraktion DIE
LINKE

beratende Mitglieder

Grahlow, Rosemarie

Verwaltung

Böcker, Geert

Friedersdorff, Wolfram Dr.
Jäger, Stefan
Janitz, Rainer
Matlachowski, Hans-Dieter
Pilz, Christine
Röll, Markus
Schacht, Nonno
Schütt, Margit
Wilczek, Ilka

Gäste

Heinrichs, Eckhart

Proske

Tuchel, Ina

Unabhängige Bürger

Fraktion

Leitung:

Schriftführer:

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 12.05.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Vorstellung Arbeitsstand der Lärmaktionsplanung
 - 3.2. Budgetkontrolle
 - 3.3. Vorstellung temporäres Nutzungskonzept Waisengarten
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a 'Hafen - Ehemaliges Molkereigelände' -
Zweite Änderung
 - Beschluss über die eingegangenen Anregungen
 - Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGBVorlage: 00831/2011

- 4.2. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011

- 4.3. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Vorlage: 00793/2011

- 5.2. Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen
Vorlage: 00798/2011

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die 23. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung wird von der Vorsitzenden Frau Voss eröffnet. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung, sowie die Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 12.05.2011
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 23. Sitzung vom 12.05.2011 wird mehrheitlich bestätigt.
Herr Strähnz weist darauf hin, dass die Fraktionszugehörigkeit in der Anwesenheitsliste bei Verwaltungsmitarbeitern zukünftig nicht vermerkt werden sollte.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Dr. Friedersdorff informiert darüber, dass Herr Proske vom Planungsbüro Proske/Steinhausen zusätzlich das temporäre Nutzungskonzept für die Waisengärten vorstellt.
Weiterhin weist Herr Dr. Friedersdorff darauf hin, dass der Lärmaktionsplan in diesem Ausschuss vorgestellt wird, aber eine weitere Diskussion dazu auch im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Verkehr erfolgen wird.
Darüber hinaus berichtet Dr. Friedersdorff zum aktuellen Stand der „Galvanikproblematik“.

zu 3.1 Vorstellung Arbeitsstand der Lärmaktionsplanung

Bemerkungen:

Herr Heinrichs vom Büro LK ARGUS GmbH stellt das Konzept an Hand einer Präsentation vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.
Nach der Beratung fasst Herr Dr. Friedersdorff zusammen, dass die Problembereiche Alexandrinenstraße und Crivitzer Chaussee im Bereich Zippendorf zusätzlich in die Planung einbezogen werden sollen.

zu 3.2 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Zum derzeitigen Stand wird davon ausgegangen, dass die Budgets eingehalten werden, so Dr. Friedersdorff.

zu 3.3 Vorstellung temporäres Nutzungskonzept Waisengarten

Bemerkungen:

Herr Proske stellt das temporäre Nutzungskonzept für die Waisengärten an Hand einer Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a 'Hafen - Ehemaliges Molkereigelände' -
Zweite Änderung
- Beschluss über die eingegangenen Anregungen
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 00831/2011**

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung empfiehlt:
Die Stadtvertretung beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen gemäß den vorbereiteten Abwägungsvorschlägen.

Die Stadtvertretung beschließt die zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01 / 6a „Hafen - Ehemaliges Molkereigelände“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 81) BauGB als Satzung. Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 4.2 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Bemerkungen:

Die Werkleiterin des SDS, Frau Wilczek und der Bereichsleiter für Abfallwirtschaft und Straßenunterhaltung, Herr Matlachowski, stellen die Änderungen der Satzung vor und erläutern die Hintergründe zu den beabsichtigten Gebührenänderungen.

Nach Diskussion stellt Herr Fischer den Antrag auf Vertagung, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion besteht. Da dies auch in den anderen Fraktionen so gesehen wird, soll die Abstimmung in einer Sondersitzung erfolgen, weil diese Vorlage noch die Stadtvertretersitzung vor der Sommerpause erreichen sollte.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 7 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 entsprechende der Anlage 8 B.

- zu 4.3 **Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012**
Vorlage: 00867/2011

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 entsprechend der Anlage 6 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage 7 B.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

- zu 5 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

- zu 5.1 **Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993**
Vorlage: 00793/2011

Bemerkungen:

Die Verwaltung stellt klar, dass mit dem vorhandenen Personal dem vorliegenden Antrag nicht entsprochen werden kann. Der Auftrag müsste extern vergeben werden. Es ist von einem Kostenvolumen von 20-30.000 € aus zu gehen. Herr Fischer trägt vor, dass seine Fraktion einen Änderungsantrag dahingehend einbringen wird.

Die Abstimmung zur Vorlage wird vertagt.

- zu 5.2 **Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen**
Vorlage: 00798/2011

Bemerkungen:

Nach Anhörung von Herrn Janitz lehnt der Ausschuss die Vorlage mehrheitlich ab.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, die Einsparungseffekte für die Stadt-/Straßenbeleuchtung einer weiteren Prüfung zu unterziehen. T.: Juni 2011

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	2

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Der Änderungsantrag zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion „Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge“ (DS 711/2011) wird von der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen vorgelegt.

gez. Renate Voss

Vorsitzende/r

gez. Elke Timmermann

Protokollführer

Protokoll

**über die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
am 16.06.2011**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Harder, André

SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Güll, Gerd

CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Heine, Sebastian

SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Kersten, Eckhard

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klinger, Sven

CDU/FDP-Fraktion

Kühn, André

Fraktion Unabhängige Bürger

Voß, Peter

Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Holtzhauer, Rolf Dr. med.

Fraktion DIE LINKE

Weiß, Andreas

CDU/FDP-Fraktion

Verwaltung

Ferchland, Axel

Friedersdorff, Wolfram Dr.

Gramkow, Angelika

Hoppmann, Holger

Jäger, Stefan

Kutzner, Torsten

Nagengast, Renate

Nottebaum, Bernd

Ryl

Wilczek, Ilka

Leitung: André Harder

Schriftführer: Kerstin Pankratz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 19.05.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Konjunkturprogramms
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011
 - 4.2. Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG
Vorlage: 00874/2011
 - 4.3. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
 - 4.4. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Harder, eröffnet die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 Mitgliedern fest.

Hr. Kersten stellt den Antrag, TOP 4.1 heute nicht zu beraten aufgrund von Bedenken hinsichtlich des Aufsichtsratsbeschlusses.

Frau Gramkow verweist auf die Dringlichkeit der Vorlage und die Wichtigkeit des Beschlusses heute. Hr. Kersten zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 23. Sitzung vom 19.05.2011 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) der 23. Sitzung vom 19.05.2011 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Friedersdorff berichtet zum Ansiedlungsvorhaben im Bereich des

Maschinenbaus und ebenso zum Sachstand Steganlage Ziegelsee.
Herr Nottebaum gibt Sachstandsbericht zu den bisherigen Themen des Citymanagements:

- neuer Vorstand Werbegemeinschaft Altstadt Schwerin e.V.
- Themenwoche in der Gastronomie „Schweriner Köstlichkeiten“
- Herzmonat November
- Abreißstadtplan
- Fotoaktion „Mein schönstes Schwerin“
- Internetseite www.citymanagement.schwerin.de
- Bepflanzung der Friedrichstraße mit Städtebaufördermitteln geplant
- Großer Moor gestaltet sich als Quartier mit dem Namen „das Großer Moor – Design, Genuss und Tradition“
- für die bessere Findung der Münzstraße werden in Kürze Schilder in der Puschkinstraße und in der Grünen Straße angebracht.

zu 3.1 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Konjunkturprogramms

Herr Dr. Friedersdorff berichtet über Baumaßnahmen. Die Toilette Totendamm befindet sich in der Realisierungsphase.

Frau Gramkow weist darauf hin, dass in den Mitteilungen der Oberbürgermeisterin in der Stadtvertretersitzung am 27.06.2011 u. a. zur Umsetzung des Konjunkturprogramms berichtet wird.
Sie wird zudem prüfen, ob es noch offene Finanzierungsmöglichkeiten gibt bzw. wie diese dann umgesetzt werden.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen Vorlage: 00821/2011

Frau Gramkow spricht über die Hintergründe der Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 84200.71500 – Städtischer Zuschuss in Höhe von 500.000,00 € zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin an die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.08.2011-31.12.2011.

Der Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 4.2 Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG Vorlage: 00874/2011

Frau Nagengast führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

1. Dem Formwechsel durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) von einer GmbH in eine GmbH & Co. KG (Personengesellschaft) rückwirkend zum 01.01.2011 wird zugestimmt.
2. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH der WAG Schwerin mbH & Co. KG wird zugestimmt.
3. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH der NGS mbH & Co. KG wird zugestimmt.
4. Die Gesellschaftsverträge der beiden Verwaltungsgesellschaften gemäß Anlage 1 und 2 werden gebilligt.
5. Die bisher in den Aufsichtsrat der WAG und NGS von der Stadtvertretung entsandten Aufsichtsratsmitglieder werden auch in den Aufsichtsrat der WAG mbH Schwerin & Co. KG und NGS mbH & Co. KG entsandt.
6. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten und die notwendigen Erklärungen abzugeben.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.3 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Die Herren Güll (18.45 Uhr) und Heine (19.00 Uhr) verlassen die Sitzung.
Frau Wilczek präsentiert die Vorlage.

Herr Harder beantragt die Vertagung der Vorlage auf die nächste Sitzung aufgrund von Beratungsbedarf in der Fraktion. Hr. Klinger kündigt ebenso Beratungsbedarf an.

Beschluss:

Dem Antrag auf Wiedervorlage in der nächsten Sitzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

**zu 4.4 Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012**

Vorlage: 00867/2011

Herr Harder beantragt die Vertagung der Vorlage auf die nächste Sitzung aufgrund von Beratungsbedarf in der Fraktion.
Frau Wilczek präsentiert die Vorlage.

Beschluss:

Dem Antrag auf Wiedervorlage in der nächsten Sitzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

Z. Zt. liegen keine Anträge vor.

zu 6 Sonstiges

./.

gez. André Harder

Vorsitzende/r

gez. Kerstin Pankratz

Protokollführer

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
16.06.2011

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Ort: Multifunktionsraum E 070, im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Teubler, Ulrich Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janker, Anja Fraktion DIE
LINKE

ordentliche Mitglieder

Müthel-Brenncke, Dorin CDU/FDP- Bis 19.30 Uhr
Fraktion
Schmidt, Stefan Fraktion DIE
LINKE
Schulte, Bernd SPD-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Steinmüller, Rolf Fraktion
Unabhängige Bürger
Tanneberger, Gerd-Ulrich CDU/FDP-
Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Haacker, Frank CDU/FDP -
Fraktion
Zischke, Thomas SPD-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Buck, Holger
Diessner, Barbara

Ferchland, Axel
Ferchland, Kerstin
Kutzner, Torsten
Nagengast, Renate
Nawrot, Mario
Niesen, Dieter
Reinkober, Günter Dr.
Walkow, Gertraud
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Müller, Guido
Schmidt, Kerstin
Wilczek, Ilka

Leitung: Ulrich Teubler

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 35. Sitzung vom 28.04.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung von Anträgen
 - 4.1. Bushalteplatz Goethe-Gymnasium
Vorlage: 00823/2011
 - 4.2. Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen besser steuern
Vorlage: 00841/2011

- 4.3. Interaktive Stadtkarte mit aktuellen Kinderbetreuungseinrichtungen schaffen
Vorlage: 00844/2011

- 5. Beratung von Beschlussvorlagen

- 5.1. Arbeitszeit der Schulsekretärinnen
Vorlage: 00882/2011

- 5.2. Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011

- 5.3. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011

- 5.4. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011

- 5.5. Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG
Vorlage: 00874/2011

- 6. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

- 6.1. Mittelfristige Finanzplanung der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2010 bis 2014
Vorlage: 00755/2011

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der heutige Ausschussvorsitzende Herr Teubler eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung, einschließlich der Nachtragstagesordnung, werden zugestimmt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 35. Sitzung vom 28.04.2011 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt.

- zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Durch die Verwaltung gibt es im öffentlichen Teil keine Mitteilungen.

- zu 4 Beratung von Anträgen**

- zu 4.1 Bushalteplatz Goethe-Gymnasium
Vorlage: 00823/2011**

Bemerkungen:

Frau Diessner erklärt, dass die Verwaltung den Antrag aus dem Ortsbeirat Weststadt geprüft habe mit dem Ergebnis, dass keine verkehrsrechtlichen Probleme verwaltungsseitig erkannt werden konnten.

Die Ausschussmitglieder bitten darum, dass die Schulleitung und der Ortsbeirat über das Prüfergebnis informiert werden.

Der Finanzausschuss votiert nicht zu diesem Antrag, weil es keine finanziellen Auswirkungen gibt.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgte keine Abstimmung.

- zu 4.2 **Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen besser steuern**
Vorlage: 00841/2011

Bemerkungen:

Herr Zischke bittet die Verwaltung darzustellen, ob höhere Pflegesätze aufgrund der Pflegesatzverhandlungen zu Lasten der Kommune gehen oder ob diese Mehrkosten durch das Land erstattet werden über das Sozialhilfefinanzierungsgesetz.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 4.3 **Interaktive Stadtkarte mit aktuellen Kinderbetreuungseinrichtungen schaffen**
Vorlage: 00844/2011

Bemerkungen:

Herr Zischke erklärt, dass dieser Antrag von der SPD Fraktion zurückgezogen wurde.

- zu 5 **Beratung von Beschlussvorlagen**

- zu 5.1 **Arbeitszeit der Schulsekretärinnen**
Vorlage: 00882/2011

Bemerkungen:

Im Ergebnis der Beratung stellt Herr Schulte folgenden Änderungsvorschlag zu Ziffer 3, Satz 4:

„Sollte die Finanzierung über die Modellförderung des Landes nicht umgesetzt werden können, wird die Verwaltung gebeten, einen gesonderten Finanzierungsvorschlag vorzulegen.“

Beschluss: geändert

1. Der Festlegung der Arbeitszeit (Wochenarbeitsstunden) der Schulsekretärinnen der Schulen der Landeshauptstadt Schwerin auf der Basis des vorgelegten Berechnungsmodells wird zugestimmt.
2. Die Arbeitszeit der Schulsekretärinnen ist unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse und des Haustarifvertrages einzelvertraglich anzupassen.
3. Notwendigen Personalmehrungen, die sich aus dem Beschluss ergeben, wird zugestimmt. Die erforderlichen Personalkosten werden für die 1. Stelle durch das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert. Die notwendigen Kosten für die 2. Stelle sollen über eine Modellförderung des Landes zur selbstständigen Schule finanziert werden.
„Sollte die Finanzierung über die Modellförderung des Landes nicht zustande kommen, wird die Verwaltung gebeten einen gesonderten Finanzierungsvorschlag vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einschließlich der Änderung

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**zu 5.2 Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011**

Bemerkungen:

Im Ergebnis der Debatte stellt Herr Zischke folgenden Änderungsantrag:

Der bisherige Beschlussvorschlag soll Pkt. 1 werden.

Es soll ein neuer Pkt. 2 aufgenommen werden mit folgendem Beschlusstext:

„Darüber hinaus erwartet die Stadtvertretung von der Unternehmensgeschäftsführung weitere Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen und Absenkung der Ausgaben zu prüfen.“

Über den Antrag wird abgestimmt mit dem Ergebnis 3/5/1 - abgelehnt.

Im Anschluss wird die Ursprungsvorlage abgestimmt.

Herr Tanneberger bittet darum, einen Plan/Ist Vergleich für die im Deckungsvorschlag angezeigten Mehreinnahmen aus Konzessionsabgaben Wasser, Strom und Gas vorzulegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 84200.71500 – Städtischer Zuschuss in Höhe von 500.000,00 € zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin an die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.08.2011-31.12.2011.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 3

**zu 5.3 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Bemerkungen:

Herr Zischke erklärt für die SPD Fraktion, dass sich die Mitglieder nicht in der Lage sehen, in der Kürze der Zeit zu dieser Beschlussvorlage zu votieren. Herr Tanneberger von der CDU Fraktion schließt sich den Ausführungen von Herrn Zischke an.

Die Beschlussvorlage wird in der kommenden FiA am 30.06.2011 beraten.
Herr Tanneberger bittet um Unterlagen zur Preisanpassung zum 30.06.2011.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 5.4 **Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011**

Bemerkungen:

Herr Zischke erklärt für die SPD Fraktion, dass sich die Mitglieder nicht in der Lage sehen, in der Kürze der Zeit zu dieser Beschlussvorlage zu votieren. Herr Tanneberger von der CDU Fraktion schließt sich den Ausführungen von Herrn Zischke an.

Die Beschlussvorlage wird in der kommenden FiA am 30.06.2011 beraten.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 5.5 **Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung
der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin
mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG
Vorlage: 00874/2011**

Bemerkungen:

Herr Ryl erklärt einleitend, dass die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) beabsichtigt, die WAG und die NGS von einer GmbH in eine GmbH & Co. KG umzuwandeln, um durch gesellschaftsrechtliche und steuerliche Optimierung die Liquidität des Unternehmens zu verbessern und darüber hinaus der Landeshauptstadt Schwerin auch weiterhin die Zahlung von Gewerbesteuern zu garantieren.

Nähere Einzelheiten werden an Hand einer Power Point Präsentation vorgestellt.

Frau Janker nimmt an der Abstimmung nicht teil als Mitglied des Aufsichtsrates.

Beschluss:

1. Dem Formwechsel durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) von einer GmbH in eine GmbH & Co. KG (Personengesellschaft) rückwirkend zum 01.01.2011 wird zugestimmt.
2. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH der WAG Schwerin mbH & Co. KG wird zugestimmt.
3. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH

der NGS mbH & Co. KG wird zugestimmt.

4. Die Gesellschaftsverträge der beiden Verwaltungsgesellschaften gemäß Anlage 1 und 2 werden gebilligt.
5. Die bisher in den Aufsichtsrat der WAG und NGS von der Stadtvertretung entsandten Aufsichtsratsmitglieder werden auch in den Aufsichtsrat der WAG mbH Schwerin & Co. KG und NGS mbH & Co. KG entsandt.
6. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten und die notwendigen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Kenntnisaufnahme von Beschlussvorlagen

**zu 6.1 Mittelfristige Finanzplanung der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2010 bis 2014
Vorlage: 00755/2011**

Bemerkungen:

Herr Niesen erläutert die wesentlichen Positionen der mittelfristigen Finanzplanung sowie der bestehenden Chancen und Risiken. Dabei geht er vor allem auf die Entwicklung der Steuereinnahmen, der Schlüsselzuweisungen, der sozialen Ausgaben, den Personal- und Zinsaufwand ein und beantwortet diesbezügliche Nachfragen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

gez. Ulrich Teubler

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer

Protokoll
über die 55. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 21.06.2011

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE
Ehlers, Sebastian	CDU/FDP-Fraktion
Foerster, Henning	Fraktion DIE LINKE
Horn, Silvio	Fraktion Unabhängige Bürger
Meslien, Daniel	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Schmitz, Michael	CDU/FDP-Fraktion
Strauß, Manfred	

stellvertretende Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.	CDU/FDP-Fraktion
Harder, André	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Hoppe, Eberhard	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Sembritzki, Erika	Fraktion DIE LINKE

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Buck, Holger
Corbie, Birgit
Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Effenberger, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Matlachowski, Hans-Dieter
Müller, Karen

Niesen, Dieter
Nottebaum, Bernd
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Eckert, Thorsten
Kowalk, Peter
Steinhagen, Gert

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 54. Sitzung vom 07.06.2011 (öffentlicher Teil)
3. Wiedervorlage/n
- 3.1. Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG
Vorlage: 00874/2011
- 3.2. Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011
- 3.3. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
- 3.4. Arbeitszeit der Schulsekretärinnen
Vorlage: 00882/2011

4. Vorlage/n
 - 4.1. NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-31.12.2010
Vorlage: 00886/2011
 - 4.2. NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-30.04.2011
Vorlage: 00884/2011
 - 4.3. Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ)
Vorlage: 00906/2011
 - 4.4. Eilentscheidung des Hauptausschusses zu Änderungen im SGB II, SGB XII sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket und die damit verbundenen Ergänzungen im Haushaltsplan 2011
Vorlage: 00855/2011
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
 - 5.1. Interaktive Stadtkarte mit aktuellen Kinderbetreuungseinrichtungen schaffen
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 00844/2011
 - 5.2. Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen
Antragsteller: Stadtvertreter Manfred Strauß
Vorlage: 00798/2011
 - 5.3. Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Antragstellerin: CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: 00793/2011
6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin
7. Sonstiges
 - 7.1. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 55. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird folgenden Ergänzungen bestätigt:

1.)

Unter TOP 4.4 wird die Beschlussvorlage „Eilentscheidung des Hauptausschusses zu Änderungen im SGB II, SGB XII sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket und die damit verbundenen Ergänzungen im Haushaltsplan 2011“ DS: 00855/2011 nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

2.)

Unter TOP 10.2 wird die Beschlussvorlage „Prozessvergleich Umlageforderungen KSA 1994-2004 gegen die Landeshauptstadt Schwerin“ DS: 00875/2011 nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

3.)

Herr Effenberger informiert zu technischen Problemen im Stadthaus und in den städtischen Unternehmen. Es gab in der Nacht zu Dienstag eine Havarie in einer Trafostation am Eckdrift, in deren Folge u.a. Computertechnik bei der SIS GmbH ausgefallen ist. An der Behebung der Störungen wird gearbeitet.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 54. Sitzung vom 07.06.2011 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Das Protokoll der 54. Sitzung des Hauptausschusses vom 07.06.2011, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 7 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

zu 3 **Wiedervorlage/n**

zu 3.1 **Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG**
Vorlage: 00874/2011

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 16.06.2011 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat der Beschlussvorlage am 16.06.2011 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Dem Formwechsel durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) von einer GmbH in eine GmbH & Co. KG (Personengesellschaft) rückwirkend zum 01.01.2011 wird zugestimmt.
2. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH der WAG Schwerin mbH & Co. KG wird zugestimmt.
3. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH der NGS mbH & Co. KG wird zugestimmt.
4. Die Gesellschaftsverträge der beiden Verwaltungsgesellschaften gemäß Anlage 1 und 2 werden gebilligt.
5. Die bisher in den Aufsichtsrat der WAG und NGS von der Stadtvertretung entsandten Aufsichtsratsmitglieder werden auch in den Aufsichtsrat der WAG mbH Schwerin & Co. KG und NGS mbH & Co. KG entsandt.
6. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten und die notwendigen Erklärungen abzugeben.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

055/HA/0419/2011

zu 3.2 Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat der Beschlussvorlage am 08.06.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 16.06.2011 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Folgender Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion wurde abgelehnt:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Satz ergänzt:

„Darüber hinaus erwartet die Stadtvertretung von der Unternehmensgeschäftsführung weitere Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen und Absenkung der Ausgaben zu prüfen.“

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat der Beschlussvorlage am 16.06.2011 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

2.)

Die SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion erklärt, dass der Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Finanzen Bestand hat und bittet um Abstimmung zum Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 84200.71500 – Städtischer Zuschuss in Höhe von 500.000,00 € zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin an die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.08.2011-31.12.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

055/HA/0420/2011

- zu 3.3 **Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 09.06.2011 einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat zur Beschlussvorlage am 16.06.2011 nicht abschließend beraten; die Wiedervorlage erfolgt in der Sitzung am 30.06.2011.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat zur Beschlussvorlage am 16.06.2011 nicht abschließend beraten; die Wiedervorlage ist nach der Sommerpause vorgesehen.

2.)

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass die Beschlussvorlage „Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung“ (DS: 00866/2011) in den Fachausschüssen ebenfalls noch nicht abschließend beraten wurde.

Beide Beschlussvorlagen werden zurückgestellt; die Beratung in den Fachausschüssen abgewartet.

Beschluss:

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt nach Beratung und Votierung in den Fachausschüssen.

- zu 3.4 **Arbeitszeit der Schulsekretärinnen
Vorlage: 00882/2011**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 16.06.2010 einstimmig mit folgender Änderung zugestimmt:

„Sollte die Finanzierung mit dem Land nicht zu Stande kommen, wird die Verwaltung gebeten, einen gesonderten Finanzierungsvorschlag vorzulegen.“

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat der Beschlussvorlage am 08.06.2011 einstimmig zugestimmt.

2.)

Frau Oberbürgermeisterin Gramkow schlägt dem Hauptausschuss vor, den letzten Satz im Beschlusspunkt 3.) zu streichen und durch die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen zu ersetzen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Festlegung der Arbeitszeit (Wochenarbeitsstunden) der Schulsekretärinnen der Schulen der Landeshauptstadt Schwerin auf der Basis des vorgelegten Berechnungsmodells wird zugestimmt.
2. Die Arbeitszeit der Schulsekretärinnen ist unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse und des Haustarifvertrages einzelvertraglich anzupassen.
3. Notwendigen Personalmehrungen, die sich aus dem Beschluss ergeben, wird zugestimmt. Die erforderlichen Personalkosten werden für die 1. Stelle durch das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert. Die notwendigen Kosten für die 2. Stelle sollen über eine Modellförderung des Landes zur selbstständigen Schule finanziert werden. *Sollte die Finanzierung mit dem Land nicht zu Stande kommen, wird die Verwaltung gebeten, einen gesonderten Finanzierungsvorschlag vorzulegen.*

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

055/HA/0421/2011

zu 4 Vorlage/n

**zu 4.1 NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-31.12.2010
Vorlage: 00886/2011**

Beschluss:

1.)
Der Hauptausschuss nimmt den vorliegenden Erfüllungsbericht zur Kenntnis.

2.)
Der Hauptausschuss verweist den Bericht in den Ausschuss für Finanzen zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 4.2 **NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-30.04.2011**
Vorlage: 00884/2011

Beschluss:

1.)
Der Hauptausschuss nimmt den vorliegenden Erfüllungsbericht zur Kenntnis.

2.)
Der Hauptausschuss verweist den Bericht in den Ausschuss für Finanzen zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 4.3 **Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ)**
Vorlage: 00906/2011

Bemerkungen:

Herr Niesen erläutert die Beschlussvorlage, begründet die Notwendigkeit für eine Entscheidung vor der Sommerpause und beantwortet die Nachfragen des Hauptausschusses.

Er verweist auf ein Schreiben vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V. Dieses ist in die Informationssysteme eingestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 108 Schulgesetz M-V:

„Das Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ) wird mit Beendigung des Schuljahres 2010/11 aufgehoben. Die der Schule zugeordneten Bildungsgänge werden mit Beginn des Schuljahres 2011/12 (als Abteilung) der

Beruflichen Schule „Technik“ angegliedert.“

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

055/HA/0422/2011

zu 4.4 **Eilentscheidung des Hauptausschusses zu Änderungen im SGB II, SGB XII sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket und die damit verbundenen Ergänzungen im Haushaltsplan 2011**
Vorlage: 00855/2011

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und der Herr Beigeordnete Dieter Niesen erläutern die Eilbedürftigkeit dieser Entscheidung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt zur Finanzierung der zusätzlichen Aufgaben des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie der weiteren Änderungen im SGB II und SGB XII

- überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 3.865.400 Euro und
- über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 4.231.200 Euro,

gemäß der Anlage.

Der Stadtvertretung wird diese Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

055/HA/0423/2011

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

zu 5.1 Interaktive Stadtkarte mit aktuellen Kinderbetreuungseinrichtungen schaffen

Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Vorlage: 00844/2011

Bemerkungen:

Der Antrag wurde durch die Antrag stellende Fraktion

- im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen am 09.06.2011
- im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am 08.06.2011
- im Ausschuss für Finanzen am 16.06.2011
- im Jugendhilfeausschuss am 01.06.2011

zurückgezogen.

Dieser Hinweis wird in die nächsten Mitteilungen der Oberbürgermeisterin für die Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2011 aufgenommen.

zu 5.2 Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen

Antragsteller: Stadtvertreter Manfred Strauß

Vorlage: 00798/2011

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Antrag am 05.05.2011 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat den Antrag am 09.06.2011 mehrheitlich bei einer Dafürstimme und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Finanzen hat den Antrag am 28.04.2011 einstimmig bei drei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat den Antrag (ohne Verweisung durch den Hauptausschuss) am 11.05.2011 beraten und einstimmig abgelehnt.

2.)

Zum Antrag liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vor:

Die Stadtvertretung möge anstelle des bisherigen Antrages Folgendes beschließen:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung über die energetischen und finanziellen Einspareffekte der aktuellen baulichen Maßnahmen bei der Stadt-/Straßenbeleuchtung zu berichten.

Die Betriebs- und Instandhaltungskosten der vergangenen 3 Jahre sollen dabei

den künftigen Betriebskosten und den aktuellen Investitionskosten gegenübergestellt werden.“

3.)

Der Hauptausschuss stimmt zunächst den Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion ab.

Eine Abstimmung zum Urantrag hat sich mit der Zustimmung zum Ersetzungsantrag erledigt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge anstelle des bisherigen Antrages Folgendes beschließen:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung über die energetischen und finanziellen Einspareffekte der aktuellen baulichen Maßnahmen bei der Stadt-/Straßenbeleuchtung zu berichten.
Die Betriebs- und Instandhaltungskosten der vergangenen 3 Jahre sollen dabei den künftigen Betriebskosten und den aktuellen Investitionskosten gegenübergestellt werden.“

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.06.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

055/HA/0424/2011

zu 5.3 **Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993**
Antragstellerin: CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: 00793/2011

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Antrag am 28.04.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat dem Antrag am 28.04.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat zum Antrag noch nicht abschließend beraten; die Wiedervorlage erfolgt in der Sitzung am 23.06.2011.

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat zum Antrag noch nicht abschließend beraten; die Wiedervorlage erfolgt nach der Sommerpause.

Die Ortsbeiräte haben dem Antrag zugestimmt.

2.)

Der Antrag wurde entsprechend § 8 Absatz 3 der GO der StV in die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2011 aufgenommen.

Zum Antrag liegt ein Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 20.06.2011 vor.

Dieser wird in die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

Beschluss:

Im Einvernehmen mit der Antrag stellenden Fraktion wird der Antrag zurückgestellt.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt nach der Beratung in den Fachausschüssen.

zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Aus dem Dezernat III liegt ein Förderantrag für die Erweiterung des Technologieparks des TGZ e.V. Schwerin /Wismar vor.

Die vollständigen Unterlagen sind in die Informationssysteme eingestellt.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass für die Turnhalle Grundschule am Mueßer Berg ein Fördermittelbescheid über 640.000 € eingegangen ist. Empfänger des Fördermittelbescheides ist die EGS.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Einzelprobleme

Die Oberbürgermeisterin informiert:

1.) zu den E-Mail Adressen für die Ortsbeiräte

12 Ortsbeiräte wollten eine E-Mail Adresse, diese wurden von der SIS

eingrichtet und können benutzt werden.

2.) zum Besuch aus der Partnerstadt Pila

In der Zeit vom 22.06.2011 bis 24.06.2011 ist der neu gewählte Stadtpräsident Piotr Glowski aus der Partnerstadt Pila in Schwerin zu Gast.

Es werden u.a. Gespräche mit der Oberbürgermeisterin, Herrn Dr. Friedersdorff und Herrn Nolte stattfinden.

Herr Glowski wird u.a. auch das TGZ und die Stadtwerke Schwerin besuchen.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin

Protokoll

über die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2011

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 18:55 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.	Fraktion Unabhängige Bürger
Block, Wolfgang	Fraktion DIE LINKE
Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE
Brill, Peter	Fraktion DIE LINKE
Ehlers, Sebastian	CDU/FDP-Fraktion
Fischer, Frank	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Foerster, Henning	Fraktion DIE LINKE
Frank, Martin	Fraktion DIE LINKE
Güll, Gerd	CDU/FDP-Fraktion
Harder, André	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Heine, Sebastian	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Herweg, Susanne	CDU/FDP-Fraktion
Horn, Silvio	Fraktion Unabhängige Bürger
Jähnig, Claus Jürgen	Fraktion Unabhängige Bürger
Janker, Anja	Fraktion DIE LINKE
Klemkow, Gret-Doris	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Klinger, Sven	CDU/FDP-Fraktion
Lederer, Walter	Fraktion DIE LINKE
Lemke, Klaus	CDU/FDP-Fraktion
Menzlin, Thoralf	Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Nagel, Cornelia	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Ötinger, Stev	CDU/FDP-Fraktion
Renner, Monika	CDU/FDP-Fraktion
Riedel, Georg-Christian	CDU/FDP-Fraktion
Rudolf, Gert	CDU/FDP-Fraktion
Schmitz, Michael	CDU/FDP-Fraktion
Sembritzki, Erika	Fraktion DIE LINKE
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger
Strähnz, Michael	Fraktion DIE LINKE
Strauß, Manfred	fraktionslos
Tanneberger, Gerd-Ulrich	CDU/FDP-Fraktion
Thierfelder, Dietrich Dr. med.	Fraktion Unabhängige Bürger
Voss, Renate	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Walther, André	Fraktion DIE LINKE

Verwaltung

Block, Steffen
 Dankert, Matthias
 Friedersdorff, Wolfram Dr.
 Gramkow, Angelika
 Hoffmann, Kathrin
 Jäger, Stefan
 Kaufmann, Gabriele
 Niesen, Dieter
 Rogmann, Jürgen
 Scheidung, Anja
 Schmidt, Doris
 Schmitt, Hans-Ulrich
 Simon, Simone
 Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
 Walkow, Gertraud
 Wilczek, Ilka
 Wolf, Josef Dr.
 Wollenteit, Hartmut
 Zollondz, Doreen

Leitung: Stephan Nolte

Schriftführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur 21. StV am 27.06.2011
Vorlage: STV/021/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
4. Niederschrift der 20. Sitzung der Stadtvertretung vom 23.05.2011
Vorlage: STV/021/Prot020
I / Büro der Stadtvertretung
5. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/021/PV
I / Büro der Stadtvertretung
6. Grünflächensatzung
Vorlage: 00681/2010
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 15. StV vom 13.12.2010; TOP 29)
7. Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Vorlage: 00793/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 19. StV vom 11.04.2011; TOP 9)
8. Mittelfristiger Atomstromverzicht
Vorlage: 00802/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 19. StV vom 11.04.2011; 11)
9. Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen
Vorlage: 00798/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
(wiederkehrender Antrag aus der 19. StV vom 11.04.2011; TOP 16)
10. Gesamtkonzeption für den Lankower See
Vorlage: 00792/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 19. StV vom 11.04.2011; TOP 22)
11. baurechtliche Voraussetzungen für das Grundstück Krösnitz 38 schaffen
Vorlage: 00853/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 20. StV vom 23.05.2011; TOP 26)

12. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
13. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
14. Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten
Vorlage: 00893/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
15. Neugestaltung des Marienplatzes nur mit Bäumen vor dem Sparkassengebäude
Vorlage: 00905/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
16. Touristische Erschließung des Wasserturms in Neumühle
Vorlage: 00902/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
17. Suchtpräventions- und Suchthilfeplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00897/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
18. Einrichtung eines Kreisverkehrs der Einmündung Robert-Beltz-Straße/Obotritenring
Vorlage: 00892/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
19. Nutzung von Flüster-Asphalt auf dem Obotritenring
Vorlage: 00891/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
20. Baugebiet "Aubach - Am Lankower See"
Vorlage: 00889/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß

21. EFRE-Fördergebiet "Marienplatz/Helenenstraße", Erweiterung des Fördergebietes
Vorlage: 00822/2011
III / Amt für Stadtentwicklung
22. Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: 00821/2011
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
23. Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
- Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 00816/2011
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
24. Tätigwerden von Kommunalen Unternehmen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: 00878/2011
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
25. Änderung der Bezeichnung der Ausstellungsbehörde auf Dokumenten im Rahmen der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle mit dem Landkreis Ludwigslust
Vorlage: 00903/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
26. Onlinebeantragung von Parkausweisen prüfen
Vorlage: 00894/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
27. Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen
Vorlage: 00901/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
28. Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon" stärken
Vorlage: 00904/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
29. Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ)
Vorlage: 00906/2011
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
30. Errichtung der Schweriner Bürgerstiftung
Vorlage: 00873/2011
II / Amt für Finanzen

- 31. Arbeitszeit der Schulsekretärinnen
Vorlage: 00882/2011
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
- 32. Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG
Vorlage: 00874/2011
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
- 33. Kostenspaltung der Erschließungsanlage Justus-von-Liebig-Straße "Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und Beleuchtungseinrichtungen"
Vorlage: 00879/2011
III / Amt für Verkehrsmanagement
- 34. Kostenspaltung der Erschließungsanlage Arno-Esch-Straße "Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und Beleuchtungseinrichtungen"
Vorlage: 00876/2011
III / Amt für Verkehrsmanagement
- 35. Berichtsanträge
- 35.1. Bericht zur Sicherheitslage in der Stadt am "Herrentag" am 02.06.2011
Vorlage: 00898/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
- 36. Akteneinsichten
- 43. Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses zu der haushaltsrechtlichen Umsetzung der Änderungen im SGB II, SGB XII sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket und die damit verbundenen Ergänzungen im Haushaltsplan 2011
Vorlage: 00908/2011
II / Amt für Soziales und Wohnen
Dringlichkeitsvorlage D1
(behandelt nach TOP 36)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 21. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3.

Der Stadtvertretung liegen Dringlichkeitsvorlagen zur Aufnahme in die Tagesordnung vor.

a)

Dringlichkeitsvorlage D1

Beschlussvorlage DS 00908/2011

„Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses vom 21.06.2011 zur haushaltsrechtlichen Umsetzung der Änderungen im SGB II, SGB XII sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket und den damit verbundenen Ergänzungen im Haushaltsplan 2011

Die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

b)

Dringlichkeitsvorlage D2

Beschlussvorlage DS 00875/2011 (nicht öffentlich)

„Prozessvergleich Umlageforderungen KSA 1994-2004 gegen die Landeshauptstadt Schwerin“

Die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

4.

Der Antrag zum Tagesordnungspunkt 07 DS 00793/2011 CDU/FDP-Fraktion

„Neubewertung des Verkehrskonzeptes von 1993“ wird von der Antragstellerin für die heutige Sitzung zurückgestellt.

Des Weiteren stellt die Oberbürgermeisterin die Beschlussvorlage DS 00866/2011 „Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung“ (Tagesordnungspunkt 12) sowie die Beschlussvorlage DS 00867/2011 „Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und der Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012“ (Tagesordnungspunkt 13) für die heutige Sitzung zurück.

5.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

6.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 06 DS 00681/2010 „Grünflächensatzung“ zeigt die Fraktion Unabhängige Bürger Beratungsbedarf an und beantragt eine Unterbrechung der Sitzung. Der Stadtpräsident unterbricht die Sitzung der Stadtvertretung von 17.26 Uhr bis 17.50 Uhr.

zu 2 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert über den im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 23.05.2011 gefassten Beschluss:

zu TOP 31, DS 00777/2011

Widerruf der Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

2.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident die Stadtvertretung über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

24.05.2011 – gemeinsames Begehen des Jubiläums 20 Jahre Stadtwerke
Schwerin

31.05.2011 – Parlamentarischer Abend der Sozialverbände

21.06.2011 – Christopher Street Day (Teilnahme Frau Janew, stellvertretend für
den Stadtpräsidenten)

22.06.2011 bis 24.06.2011 – Besuch des Stadtpräsidenten Piotr Glowsky in der
Landeshauptstadt Schwerin

22.06.2011 – Jahresempfang der IHK zu Schwerin

3.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin, Herr Helge-Carl Wendt, aus familiären Gründen zum 31.07.2011 aus dem Seniorenbeirat ausscheiden wird. Der Stadtpräsident und die Oberbürgermeisterin danken Herrn Wendt für seine geleistete Arbeit im Seniorenbeirat.

zu 3

Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur 21. StV am 27.06.2011
Vorlage: STV/021/MdOB

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin und eine Ergänzung sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Des Weiteren nimmt die Oberbürgermeisterin Bezug auf eine eingereichte Anfrage des Stadtvertreters Herrn Rolf Steinmüller zum Abverkauf der Karten für den Freischütz der vergangenen 7 Aufführungen.

Sie informiert darüber, dass bei den 9 Aufführungen auf der Freilichtbühne (7 Veranstaltungen „Freischütz“ sowie eine Veranstaltung „Tag des Jagdhornes“ am 19.06.2011 und eine Veranstaltung „Carmina Burana“ am 22.06.2011) Karten für insgesamt 8828 Besucherinnen und Besucher ausgegeben wurden, davon 818 Freikarten. An zahlende Besucher wurden 8010 Karten verkauft. Dies ist eine Auslastung bis zum 26.06.2011 von 59 %. Als schlechtester Verkaufstag ist derzeit der Sonntag einzuschätzen.

2.

Weiterhin informiert die Oberbürgermeisterin über einen eingegangenen Widerspruch zur Allgemeinverfügung zur Wahlplakatierung in der Landeshauptstadt Schwerin. Der Widerspruch wird derzeit geprüft. Die Entscheidung über den Widerspruch wird der Stadtvertretung mitgeteilt.

3.

Weiterhin teilt die Oberbürgermeisterin mit, dass im Nachgang zur vorgelegten Berichterstattung zum Ordnungsdienst (siehe Anlage 5 der schriftlichen Mitteilungen) eine Bilanzierung für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 30.06.2011 zur Sitzung der Stadtvertretung am 19.09.2011 vorgelegt wird.

4.

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Gret-Doris Klemkow nimmt Bezug auf die Anlage 7 der Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes. Sie regt an, diese im Internetauftritt der Landeshauptstadt Schwerin zugänglich zu machen.

Die Oberbürgermeisterin spricht sich für eine hohe Transparenz aus und sichert eine elektronische Präsentation der Anlage zu.

b)

Weiterhin nimmt das Mitglied der Stadtvertretung Frau Gret-Doris Klemkow Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen zum Beschluss der Stadtvertretung zu DS 00366/2011 „Weiterbildung für Selbstständige Schulen“ (Seite 26). Im Rahmen eines Pilotprojektes soll ebenfalls zum Schuljahresbeginn 2011/2012 an ausgewählten Schulen eine erweiterte Budgetierung erprobt werden. Können diese Schulen schon benannt werden?

Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Dieter Niesen beantwortet die Anfrage dahingehend, dass die Grundschule Lankow, die Regionale Schule „Astrid Lindgren“ und die Berufliche Schule Wirtschaft und Verwaltung als Teilnehmer an einem Pilotprojekt zur "Selbstständigen Schule/ Schulbudgetierung" vorgesehen sind.

- zu 4 **Niederschrift der 20. Sitzung der Stadtvertretung vom 23.05.2011**
Vorlage: STV/021/Prot020

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung der Stadtvertretung vom 23.05.2011 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 5 **Personelle Veränderungen**
Vorlage: STV/021/PV

Beschluss:

Antrag CDU/FDP-Fraktion

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

Die Stadtvertretung beruft Frau Sabine Beck als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Gert Rudolf als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus.

Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

Die Stadtvertretung beruft Herrn Daniel Frey als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ab.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig beschlossen

- zu 6 **Grünflächensatzung**
Vorlage: 00681/2010

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Die Fraktion Unabhängige Bürger reichte einen Ersetzungsantrag vom 15.03.2011 ein, der zwischenzeitlich von der Antragstellerin als gegenstandslos erklärt wurde. Es liegt ein weiterer Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 23.06.2011 mit folgendem Wortlaut vor:

„Die Oberbürgermeisterin wird mit der Prüfung beauftragt, inwieweit mit einer Grünflächensatzung ein Parkverbot auf Grünflächen wirksam und zugleich wirtschaftlich durchsetzbar ist. Zudem soll geprüft werden, ob durch

Kooperationsverträge mit Privaten (WGS, SWG, private Grundeigentümer) die Einhaltung der Satzung auch auf deren Flächen durch den kommunalen Ordnungsdienst durchgesetzt werden kann.“

2.

Der Stadtpräsident stellt den Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 23.06.2011 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird mit der Prüfung beauftragt, inwieweit mit einer Grünflächensatzung ein Parkverbot auf Grünflächen wirksam und zugleich wirtschaftlich durchsetzbar ist. Zudem soll geprüft werden, ob durch Kooperationsverträge mit Privaten (WGS, SWG, private Grundeigentümer) die Einhaltung der Satzung auch auf deren Flächen durch den kommunalen Ordnungsdienst durchgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 7

Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Vorlage: 00793/2011

Bemerkungen:

Der Antrag wird von der Antrag stellenden Fraktion für die heutige Sitzung zurückgestellt.

zu 8

Mittelfristiger Atomstromverzicht
Vorlage: 00802/2011

Bemerkungen:

1.Ersetzungsantrag CDU/FDP-Fraktion

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, über ihre Gesellschafterfunktion von den Stadtwerken prüfen zu lassen, in welchem Zeitraum und mit welchen, insbesondere finanziellen Auswirkungen, für das Unternehmen Stadtwerke Schwerin und deren Stromkunden auf Atomstrom verzichtet werden kann.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des Ersetzungsantrages der CDU/FDP-Fraktion.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, über ihre Gesellschafterfunktion von den Stadtwerken prüfen zu lassen, in welchem Zeitraum und mit welchen, insbesondere finanziellen Auswirkungen, für das Unternehmen Stadtwerke Schwerin und deren Stromkunden auf Atomstrom verzichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 9

Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen
Vorlage: 00798/2011

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag CDU/FDP-Fraktion

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung über die energetischen und finanziellen Einspareffekte der aktuellen baulichen Maßnahmen bei der Stadt-/Straßenbeleuchtung zu berichten. Die Betriebs- und Instandhaltungskosten der vergangenen 3 Jahre sollen dabei den künftigen Betriebskosten und den aktuellen Investitionskosten gegenübergestellt werden.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des Ersetzungsantrages der CDU/FDP-Fraktion.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung über die energetischen und finanziellen Einspareffekte der aktuellen baulichen Maßnahmen bei der Stadt-/Straßenbeleuchtung zu berichten. Die Betriebs- und Instandhaltungskosten der vergangenen 3 Jahre sollen dabei den künftigen Betriebskosten und den aktuellen Investitionskosten gegenübergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 10

Gesamtkonzeption für den Lankower See
Vorlage: 00792/2011

Bemerkungen:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung des Antrages:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Grundkonzept und Entwicklungspotentiale für den Lankower See und die anliegenden Flächen der Stadtvertretung vor Jahresende 2011 vorzulegen.

Ziel dieser Konzeption ist das Erreichen einer einheitlichen Linie der Stadtverwaltung hinsichtlich der Aufwertung des Naherholungsgebietes und die Generierung eines Rahmenplanes für die Nutzung als Freizeit- und Erholungsgebiet.

Dabei sind unter anderem die Situationen der Badestellen, der Kfz-Parkplätze, der Freizeitangebote, der Gastronomie, der Wanderwege, der Abfallbewirtschaftung und der Kontrollmöglichkeiten durch den Ordnungsdienst darzustellen und konzeptionell weiterzuentwickeln.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Grundkonzept und Entwicklungspotentiale für den Lankower See und die anliegenden Flächen der Stadtvertretung vor Jahresende 2011 vorzulegen.

Ziel dieser Konzeption ist das Erreichen einer einheitlichen Linie der Stadtverwaltung hinsichtlich der Aufwertung des Naherholungsgebietes und die Generierung eines Rahmenplanes für die Nutzung als Freizeit- und Erholungsgebiet.

Dabei sind unter anderem die Situationen der Badestellen, der Kfz-Parkplätze, der Freizeitangebote, der Gastronomie, der Wanderwege, der Abfallbewirtschaftung und der Kontrollmöglichkeiten durch den Ordnungsdienst darzustellen und konzeptionell weiterzuentwickeln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 11 **baurechtliche Voraussetzungen für das Grundstück Krösnitz 38 schaffen**
Vorlage: 00853/2011

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag CDU/FDP-Fraktion

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung ein geeignetes Nutzungskonzept für die Halbinsel Krösnitz, auch unter Einbeziehung der Liegenschaft Krösnitz 38, bis zur Stadtvertretersitzung im Dezember 2011 vorzulegen.“

2.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt vor, den Ersetzungsantrag wie folgt zu ändern:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung ein geeignetes Nutzungskonzept für die Halbinsel Krösnitz bis zur Stadtvertretersitzung im Dezember 2011 vorzulegen.“

3.

Die CDU/FDP-Fraktion stimmt dem zu. Die Fraktion Unabhängige Bürger übernimmt die geänderte Fassung des Ersetzungsantrages der CDU/FDP-Fraktion.

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann die geänderte Fassung des Ersetzungsantrages der CDU/FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung ein geeignetes Nutzungskonzept für die Halbinsel Krösnitz bis zur Stadtvertretersitzung im Dezember 2011 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

- zu 12 **Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin stellt die Beschlussvorlage für die heutige Sitzung zurück.

- zu 13 **Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin stellt die Beschlussvorlage für die heutige Sitzung zurück.

- zu 14 **Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten
Vorlage: 00893/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 15 **Neugestaltung des Marienplatzes nur mit Bäumen vor dem Sparkassengebäude**
Vorlage: 00905/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 16 **Touristische Erschließung des Wasserturms in Neumühle**
Vorlage: 00902/2011

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

„Der Beschlussvorschlag wird um folgende Ziffer ergänzt:

4. Das in dem Ortsteil Neumühle ansässige Kunst-Wasser-Werk ist in die Prüfung der touristischen Erschließung des Wasserturms einzubeziehen.“

2.

Die Antrag stellende Fraktion übernimmt den Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion.

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion werden in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 17 **Suchtpräventions- und Suchthilfeplan für die Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00897/2011

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin bittet die Antragstellerin, die im Antrag genannte Terminstellung auf den 30.06.2012 zu ändern. Die Antragstellerin erklärt sich einverstanden.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen "Suchtpräventions- und Suchthilfeplan für die Landeshauptstadt Schwerin" zu erarbeiten und diesen der Stadtvertretung zur Beschlussfassung bis 30.06.2012 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 18 **Einrichtung eines Kreisverkehrs der Einmündung Robert-Beltz-Straße/Obotritenring**
Vorlage: 00892/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 19 **Nutzung von Flüster-Asphalt auf dem Obotritenring**
Vorlage: 00891/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 20 **Baugebiet "Aubach - Am Lankower See"**
Vorlage: 00889/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 21 **EFRE-Fördergebiet "Marienplatz/Helenenstraße", Erweiterung des Fördergebietes**
Vorlage: 00822/2011

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, das Fördergebiet „Marienplatz/Helenenstraße“ im Westen um Teilbereiche der Lübecker Straße und der Wittenburger Straße sowie im Süden um einen Teilbereich des Totendamms zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 22 **Überplanmäßige Ausgabe im Budget Wirtschaftliche Unternehmen**
Vorlage: 00821/2011

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Satz ergänzt:
„Darüber hinaus erwartet die Stadtvertretung von der Unternehmensgeschäftsführung weitere Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen und Absenkung der Ausgaben zu prüfen.“

Abstimmungsergebnis:

bei sieben Dafür-, 11 Gegenstimmen und 13 Stimmenthaltungen abgelehnt

2. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Stev Ötinger beantragt gemäß § 11 Abs. 4 (h) „Schluss der Aussprache“.
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben auf Nachfrage des Stadtpräsidenten keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 84200.71500 – Städtischer Zuschuss in Höhe von 500.000,00 € zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Landeshauptstadt Schwerin an die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.08.2011-31.12.2011.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 23 **Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
- Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 00816/2011**

Beschluss:

Der Gesellschaftsvertrag der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH wird gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 24 **Tätigwerden von Kommunalen Unternehmen im Rahmen der
interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: 00878/2011**

Beschluss:

Sofern Leistungen der kommunalen Unternehmen der Landeshauptstadt Schwerin durch Gebietskörperschaften bzw. von Zusammenschlüssen im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit nachgefragt werden, wird den Unternehmen diese interkommunale Zusammenarbeit gestattet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 25 **Änderung der Bezeichnung der Ausstellungsbehörde auf Dokumenten im
Rahmen der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle mit dem Landkreis
Ludwigslust
Vorlage: 00903/2011**

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert sicherzustellen, dass künftig in allen Dokumenten der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle mit dem Landkreis Ludwigslust, die für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin ausgestellt werden, die Bezeichnung der Ausstellungsbehörde „Landkreis Ludwigslust - Der Landrat“ durch „Landeshauptstadt Schwerin – Die Oberbürgermeisterin“ ersetzt wird. Soweit dies nicht möglich ist, ist die Kündigung der Kooperation zu prüfen und über deren mögliche Auswirkungen zu berichten.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen abgelehnt

zu 26 **Onlinebeantragung von Parkausweisen prüfen**
Vorlage: 00894/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 27 **Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen**
Vorlage: 00901/2011

Bemerkungen:

I.

1. Ersetzungsantrag Fraktion DIE LINKE

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zur Sitzung im Dezember 2011 die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes vorzulegen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

II.

Es erfolgt eine Aussprache zum Antrag.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt im Rahmen der Aussprache Rederecht (Anhörung) gemäß § 17 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Elternvertreter der Klasse 1 c der Friedensschule.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt daraufhin vor, die Elternvertreter der Friedensschule im Rahmen der Ausschussberatung anzuhören.

Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Rederecht der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur Abstimmung. Der Antrag auf Rederecht wird mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen abgelehnt.

III.

Während der Aussprache zum Tagesordnungspunkt ermahnt der Stadtpräsident einen Zuhörer aus den Zuschauerreihen, der durch Zwischenrufe den Ablauf der Sitzung stört. Nach mehrmaligem Ermahnen verweist der Stadtpräsident den Zuschauer gemäß § 21 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung aus dem Sitzungssaal.

IV.

Nach dem Redebeitrag des Beigeordneten für Finanzen, Jugend und Soziales, Herrn Dieter Niesen, sieht der Stadtpräsident den Tagesordnungspunkt als abgearbeitet an und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind über den Redebeitrag des Beigeordneten Herrn Dieter Niesen empört und tun dies kund.

Der Stadtpräsident stellt daraufhin fest, dass durch den Redebeitrag des Beigeordneten Herr Niesen Gesprächsbedarf der Fraktionen besteht und unterbricht die Sitzung daher von 20.55 Uhr bis 21.08 Uhr.

Geschäftsordnungsantrag

Nach Unterbrechung der Sitzung beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz gemäß § 11 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes 27 DS 00901/2011 „Kita – Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule“.

Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung. Die Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes 27 wird mehrheitlich bei vier Gegenstimmen beschlossen.

V.

Nach Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes wird die Aussprache fortgesetzt.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß beantragt erneut Rederecht gemäß § 17 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Elternvertreter der Klasse 1 c der Friedensschule.

Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Rederecht des Stadtvertreters Herrn Manfred Strauß zur Abstimmung. Der Antrag auf Rederecht wird bei 17 Dafür-, 14 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen.

Frau Daniela Buck, Elternratsvorsitzenden der Klasse 1 c der Friedensschule, erhält somit Rederecht.

Nach erfolgtem Redebeitrag der Elternratsvorsitzenden, beantragt die Oberbürgermeisterin Rederecht für die Geschäftsführerin der Kita gGmbH Frau Anke Preuß.

Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung. Der Antrag auf Rederecht für die Geschäftsführerin der Kita gGmbH wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

VI.

Der Vorsitzende der CDU/FDP-Fraktion, Herr Sebastian Ehlers, nimmt Bezug auf den Redebeitrag des Beigeordneten Herrn Dieter Niesen und spricht dem Beigeordneten im Namen seiner Fraktion auf Grund seines Verhaltens eine Missbilligung aus.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE werden in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 28 **Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon" stärken**
Vorlage: 00904/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion und die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragen die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion werden in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 29 **Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ)**
Vorlage: 00906/2011

Bemerkungen:

Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Dieter Niesen informiert über das Ergebnis der Anhörung der Schulkonferenz.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 108 Schulgesetz M-V:

Das Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ) wird mit Beendigung des Schuljahres 2010/11 aufgehoben. Die der Schule zugeordneten Bildungsgänge werden mit Beginn des Schuljahres 2011/12 (als Abteilung) der Beruflichen Schule „Technik“ angegliedert.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt

- zu 30 **Errichtung der Schweriner Bürgerstiftung**
Vorlage: 00873/2011

Beschluss:

Die Satzung der Schweriner Bürgerstiftung wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 31 **Arbeitszeit der Schulsekretärinnen**
Vorlage: 00882/2011

Bemerkungen:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Festlegung der Arbeitszeit (Wochenarbeitsstunden) der Schulsekretärinnen der Schulen der Landeshauptstadt Schwerin auf der Basis des vorgelegten Berechnungsmodells wird zugestimmt.
2. Die Arbeitszeit der Schulsekretärinnen ist unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse und des Haustarifvertrages einzelvertraglich anzupassen.
3. Notwendigen Personalmehrungen, die sich aus dem Beschluss ergeben, wird zugestimmt. Die erforderlichen Personalkosten werden für die 1. Stelle durch das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert. Die notwendigen Kosten für die 2. Stelle sollen über eine Modellförderung des Landes zur selbstständigen Schule finanziert werden. Sollte die Finanzierung mit dem Land nicht zu Stande kommen, wird die Verwaltung gebeten, einen gesonderten Finanzierungsvorschlag vorzulegen.

Beschluss:

1. Der Festlegung der Arbeitszeit (Wochenarbeitsstunden) der Schulsekretärinnen der Schulen der Landeshauptstadt Schwerin auf der Basis des vorgelegten Berechnungsmodells wird zugestimmt.
2. Die Arbeitszeit der Schulsekretärinnen ist unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse und des Haustarifvertrages einzelvertraglich anzupassen.
3. Notwendigen Personalmehrungen, die sich aus dem Beschluss ergeben, wird zugestimmt. Die erforderlichen Personalkosten werden für die 1. Stelle durch das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert. Die notwendigen Kosten für die 2. Stelle sollen über eine Modellförderung des Landes zur selbstständigen Schule finanziert werden. Sollte die Finanzierung mit dem Land nicht zu Stande kommen, wird die Verwaltung gebeten, einen gesonderten Finanzierungsvorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 32 **Gesellschaftsrechtliche Optimierung im SWS- Konzern durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) in eine Co. KG**
Vorlage: 00874/2011

Beschluss:

1. Dem Formwechsel durch Umwandlung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) von einer GmbH in eine GmbH & Co. KG (Personengesellschaft) rückwirkend zum 01.01.2011 wird

- zugestimmt.
2. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH der WAG Schwerin mbH & Co. KG wird zugestimmt.
 3. Der Bildung der Verwaltungsgesellschaft als geschäftsführende GmbH der NGS mbH & Co. KG wird zugestimmt.
 4. Die Gesellschaftsverträge der beiden Verwaltungsgesellschaften gemäß Anlage 1 und 2 werden gebilligt.
 5. Die bisher in den Aufsichtsrat der WAG und NGS von der Stadtvertretung entsandten Aufsichtsratsmitglieder werden auch in den Aufsichtsrat der WAG mbH Schwerin & Co. KG und NGS mbH & Co. KG entsandt.
 6. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten und die notwendigen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 33 **Kostenspaltung der Erschließungsanlage Justus-von-Liebig-Straße
"Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und
Beleuchtungseinrichtungen"**
Vorlage: 00879/2011

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtungen „Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und Beleuchtungseinrichtungen“ der Erschließungsanlage Justus-von-Liebig-Straße Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz M-V in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 14.02.2002 erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 34 **Kostenspaltung der Erschließungsanlage Arno-Esch-Straße "Gehwege,
Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und
Beleuchtungseinrichtungen"**
Vorlage: 00876/2011

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtungen „Gehwege, Parkflächen, unselbstständige Grünanlagen und Beleuchtungseinrichtungen“ der Erschließungsanlage Arno-Esch-Straße Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz M-V in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 14.02.2002 erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 35 Berichtsanhträge

**zu 35.1 Bericht zur Sicherheitslage in der Stadt am "Herrentag" am 02.06.2011
Vorlage: 00898/2011**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung fordert die Landeshauptstadt Schwerin auf, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Behörden bis zum 30.11.2011 einen umfassenden Bericht zur Sicherheitslage in der Stadt am „Herrentag“ am 02.06.2011 vorzulegen.

Der Bericht soll bezogen auf das Stadtgebiet der Landeshauptstadt und im Vergleich mit einem durchschnittlichen Sonn- und Feiertag insbesondere enthalten,

- wie sich das Straftatengeschehen und
- wie sich das Unfallgeschehen im Straßenverkehr an diesem Tag dargestellt hat,
- wie viele Personen aus welchen Gründen durch die Polizei in Gewahrsam genommen wurden,
- wie viele Personen in der Notaufnahme der Helios-Kliniken oder auf andere Weise ärztlich notversorgt worden sind,
- welche Verunreinigungen im Anschluss an den Herrentag durch städtische Betriebe beseitigt werden mussten.

Der Bericht soll ferner Ausführungen darüber enthalten, inwieweit Kinder und Jugendliche an diesem Tag durch übermäßigen Alkoholgenuss aufgefallen sind.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 16 Dafür-, 18 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 36 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

zu 43 **Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses zu der haushaltsrechtlichen Umsetzung der Änderungen im SGB II, SGB XII sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket und den damit verbundenen Ergänzungen im Haushaltsplan 2011**
Vorlage: 00908/2011

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Eilentscheidung des Hauptausschusses vom 21. Juni 2011 zur Drucksache 00855/2011:

Der Hauptausschuss beschließt zur Finanzierung der zusätzlichen Aufgaben des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie der weiteren Änderungen im SGB II und SGB XII

- überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 3.865.400 Euro und
 - über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 4.231.200 Euro
- gemäß der Anlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

Stephan Nolte

Vorsitzender

Frank Czerwonka

Protokollführer

Protokoll

**über die 25. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
am 18.08.2011**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Harder, André

entsandt durch SPD-Fraktion

Schriftführer

Pankratz, Kerstin

ordentliche Mitglieder

Heine, Sebastian

entsandt durch SPD-Fraktion

Kersten, Eckhard

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klinger, Sven

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Rudolf, Gert

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Voß, Peter

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Holtzhauer, Rolf Dr. med.

Fraktion DIE LINKE

Weiß, Andreas

Verwaltung

Fricke, Holger

Friedersdorff, Wolfram Dr.

Jäger, Stefan

Nottebaum, Bernd

Wilczek, Ilka

Gäste

Tenkhoff

Zischke, Thomas

SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Leitung: André Harder

Schriftführer: Kerstin Pankratz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 16.06.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Budgetkontrolle
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
 - 4.2. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Informationsgespräch mit Herrn Joachim Tenkhoff zum Thema Umgestaltung Marienplatz und Einzelhandelsstandort Schwerin
 - 5.2. Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon" stärken
Vorlage: 00904/2011
 - 5.3. Touristische Erschließung des Wasserturms in Neumühle
Vorlage: 00902/2011

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Harder, eröffnet die 25. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 Mitgliedern fest.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 16.06.2011 (öffentlicher Teil)

Herr Kersten spricht eine fehlende komplette Übersicht TOP 3.1 Konjunkturprogramm an.
Der TOP Konjunkturprogramm ist in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen und Hr. Bartsch einzuladen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) der 24. Sitzung vom 16.06.2011 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Friedersdorff informiert zum vorliegenden Business-Newsletter und insbesondere zum Immobilienforum Anfang September.

zu 3.1 Budgetkontrolle

Herr Nottebaum gibt Sachstand zur Budgetkontrolle.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 7 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 entsprechende der Anlage 8 B.

Die Vorlage wird **geändert beschlossen**, hier : Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung, § 18 (2), „alsbald“ ist zu streichen: „Ausgefallene Entsorgungsmaßnahmen werden im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten alsbald nachgeholt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.2 Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 entsprechend der Anlage 6 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage 7 B.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

zu 5.1 **Informationsgespräch mit Herrn Joachim Tenkhoff zum Thema
Umgestaltung Marienplatz und Einzelhandelsstandort Schwerin**

Herr Tenkhoff berichtet über den guten Anlauf der Marienplatzgalerie.

zu 5.2 **Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon"
stärken
Vorlage: 00904/2011**

Herr Dr. Friedersdorff beantragt, Herrn Tenkhoff zu diesem TOP anzuhören. Herr Tenkhoff berichtet über eine Studie, wonach die Städte Schwerin und Wetzlar die schlechteste Innenstadtentwicklung genommen hätten. Er bringt zudem seine Hoffnung zum Ausdruck, dass spätere Gutachten besser ausfallen werden. Die Errichtung der Marienplatzgalerie habe die innerstädtischen Einkaufsstraßen attraktiver gemacht. Zudem weist er darauf hin, dass das Grundsortiment von Decathlon innenstadtrelevant ist. Er spricht über die Befürchtungen der Einzelhändler der Innenstadt insbesondere hinsichtlich der Ansiedlung eines Elektronikfachmarktes.

Herr Klinger schlägt vor, den Text im Ersetzungsantrag zu ändern.

Nach ausführlicher Diskussion einigt man sich darauf, den Beschluss im nicht öffentlichen Teil zu fassen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beauftragt die Oberbürgermeisterin, die

zeitnahe Ansiedlung des Sporteinzelhandelsunternehmens „Decathlon“ in

Verbindung mit weiteren Unternehmen aus den Bereichen Gartenbau,

Unterhaltungselektronik und Baumarkt in

der südlichen Gartenstadt zu befördern und den dazu erforderlichen B-Plan offen zu legen,

weil damit die wirtschaftliche Attraktivität der Landeshauptstadt Schwerin als Oberzentrum

zwischen Rostock, Lübeck, Hamburg und Berlin weiter erhöht wird.

Der Beschlussvorschlag des Ersetzungsantrages wird wie folgt geändert beschlossen:

Die Stadtvertretung möge anstelle des bisherigen Antrages Folgendes beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der bestehenden Einzelhandelskonzeption und der sich daraus ergebenden Ziele für eine infrastrukturelle Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin eine gutachterliche Stellungnahme zu der Ansiedlung eines Einzelhandels für Unterhaltungselektronik (Elektronikfachmarkt) **von zentrenrelevantem Einzelhandel im Sinne des bestehenden Einzelhandelskonzeptes** in der südlichen Gartenstadt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

zu 5.3 Touristische Erschließung des Wasserturms in Neumühle Vorlage: 00902/2011

Herr Fricke spricht über Grundsätzliches zum Wasserturm:

- bislang 4 x im Jahr geöffnet (3 x ca. 30, 1 x ca. 100 Besucher)
- zusätzlich werden ca. 5 bis 10 x im Jahr Gruppenbesichtigungen durchgeführt (Schulklassen, Fahrradvereine etc.)
- das Gelände ist Betriebsgelände
- 80 % Luftfeuchte
- Baumängel.

Herr Dr. Friedersdorff weist darauf hin, dass die Stadtmarketinggesellschaft mbH nicht für Personalgestellung zu beteiligen ist.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin prüft die touristische Erschließung des Neumühler Wasserturms
2. Der Wasserturm sollte in der Sommersaison an den Wochenenden für die Schweriner und Ihre Gäste offen stehen.
3. Um das Ziel zu erreichen, ist eine Zusammenarbeit der Stadtmarketing GmbH mit dem Verein „Freunde und Förderer des Wasserturms Neumühle e. V.“ anzustreben.

Die Vorlage wird mit dem Änderungsantrag der Fraktion SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„4. Das in dem Ortsteil Neumühle ansässige Kunst-Wasser-Werk ist in die Prüfung der touristischen Erschließung des Wasserturms einzubeziehen.“ einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

./.

gez. André Harder

Vorsitzende/r

gez. Kerstin Pankratz

Protokollführer

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen am
15.09.2011**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Multifunktionsraum E 070, im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Pelzer, Karla entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Schmidt, Stefan entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Steinmüller, Rolf entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Badura, Andreas entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Haacker, Frank entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Rudloff, Simone entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rudolf, Gert entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Trübe, Birgit entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Zischke, Thomas entsandt
durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Niesen, Dieter

Leitung: Karla Pelzer

Schriftführer: Heide-Marie Kolodzy

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 16.06.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung von Anträgen
 - 4.1. Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen besser steuern
Vorlage: 00841/2011
5. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 5.1. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
 - 5.2. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
 - 5.3. Finanzierung der Straßenbaumaßnahme Marienplatz
Vorlage: 00861/2011
 - 5.4. Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO
Vorlage: 00933/2011

- 5.5. Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00935/2011

- 6. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

- 6.1. NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-30.04.2011
Vorlage: 00884/2011

- 6.2. NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-31.12.2010
Vorlage: 00886/2011

- 6.3. Sachstand Projekt NKHR zum 30. Juni 2011
Vorlage: 00919/2011

- 6.4. Jahresrechnung 2010 der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00910/2011

- 7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und
Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pelzer eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung wurde zugestimmt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 16.06.2011
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt.
Zur Zeit der Abstimmung waren 8 Mitglieder des Ausschusses für Finanzen anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Durch die Verwaltung gibt es im öffentlichen Teil keine Mitteilungen.

zu 4 Beratung von Anträgen

**zu 4.1 Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen
besser steuern
Vorlage: 00841/2011**

Bemerkungen:

Nach kurzer Beratung wird dem Antrag zugestimmt.

Beschluss:

Der Antrag wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Bemerkungen:

Die Fraktion SPD - Bündnis 90- Die Grünen bittet um Darlegung, bei welcher der von der SDS aufgestellten Varianten für die Verteilung von Grund- und Leistungsgebühren die Kosten der städtischen Sozialverwaltung für Wohngeldempfänger am geringsten sind.

Beschluss:

Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

- zu 5.2 **Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012**
Vorlage: 00867/2011

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

- zu 5.3 **Finanzierung der Straßenbaumaßnahme Marienplatz**
Vorlage: 00861/2011

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka erläutert die Kostenentwicklung für die Fläche des Marienplatzes und der Erweiterungsflächen Helenenstraße und Lübecker-Straße. Dabei geht er u.a. auf die Voraussetzungen für die Fördermittelvergabe und die Einnahmen durch die Ausbaubeiträge ein.

Im Ergebnis der weiteren Diskussion können nicht alle Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet werden.

Die Beschlussvorlage wird in der kommenden FiA am 13.10.2011 erneut beraten.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 5.4 **Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO**
Vorlage: 00933/2011

Bemerkungen:

Die Fraktion von SPD- Bündnis90 /Die Grünen stellt einen Änderungsantrag (siehe Anlage). Dieser wird von Herrn Zischke erläutert. Der antragstellenden Fraktion ist es wichtig, dass Einsparungen nicht zu Lasten des laufenden Schulbetriebs gehen dürfen.

Herr Niesen betont, dass dem Haushaltserlass des Innenministeriums Rechnung zutragen ist.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion von

SPD- Bündnis 90 – Die Grünen. Der Änderungsantrag wurde mit 3 / 2/ 4 Stimmen beschlossen.

Beschluss:

Die Vorlage wurde geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.5 Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00935/2011**

Bemerkungen:

Herr Haak bittet die Beschlussfassung zu dieser Vorlage auf eine der nächste Sitzungen des Finanzausschusses zu vertagen, da bei der CDU/FDP- Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Die Ausschussmitglieder bitten um Erläuterung, welcher Unterschied zwischen einem wesentlichen Produkt und einem „nicht so wesentlichen“ Produkt besteht und ob Änderungen der wesentlichen Produkte vorgenommen werden können.

Herr Niesen erklärt, dass unter Berücksichtigung eines bestimmten Zeitaufwandes eine Änderung der wesentlichen Produkte immer erfolgen kann.

Die Ausschussmitglieder bitten darum, weitere wesentliche Produkte benenn zu können.

Die Beschlussvorlage wird im in der kommenden FiA am 13.10.11 beraten.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 6 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

**zu 6.1 NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-30.04.2011
Vorlage: 00884/2011**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- zu 6.2 **NKHR-Budgetierung: Erfüllungsbericht 01.01.-31.12.2010**
Vorlage: 00886/2011

Bemerkungen:

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zum Erfüllungsbericht.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- zu 6.3 **Sachstand Projekt NKHR zum 30. Juni 2011**
Vorlage: 00919/2011

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- zu 6.4 **Jahresrechnung 2010 der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00910/2011

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- zu 7 **Sonstiges**

gez. Karla Pelzer

Vorsitzende/r

gez. Heide-Marie Kolodzy

Protokollführer

**Protokoll
über die 60. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
(Sondersitzung) am 19.09.2011**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:15 Uhr
Ort: Rathaus, Alter Ratssaal, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Horn, Silvio	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängiger Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion
Nolte, Stephan	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Harder, André
Hoppe, Eberhard
Rudolf, Gert

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Hoffmann, Kathrin
Hoppmann, Holger
Niesen, Dieter
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Kowalk, Peter
Zischke, Thomas

Leitung: Angelika Gramkow

Schritfführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
3. Beratung zu den Abfallgebühren und der Hausmüllgebührensatzung
- 3.1. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
- 3.2. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00958/2011
4. Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00935/2011
5. Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO
Vorlage: 00933/2011

6. Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen besser steuern
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 00841/2011
7. Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Antragstellerin: CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: 00793/2011
8. Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 00901/2011
9. Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon" stärken
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 00904/2011
10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 60. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird bestätigt.

**zu 2 Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 09.06.2011 einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 15.09.2011 einstimmig bei vier Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat der Beschlussvorlage am 18.08.2011 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 entsprechend der Anlage 6 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage 7 B.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 19.09.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

060/HA/0444/2011

zu 3 Beratung zu den Abfallgebühren und der Hausmüllgebührensatzung

**zu 3.1 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der
Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 14.09.2011 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 15.09.2011 einstimmig bei vier Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat der Beschlussvorlage am 18.08.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung und folgenden Änderungen in der Anlage 8 - § 18 Abs. 2 zugestimmt:

Das Wort „alsbald“ ist zu streichen; der Satz lautet wie folgt:

„Ausgefallene Entsorgungsmaßnahmen werden im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten ~~alsbald~~ nachgeholt.

Die Verwaltung erklärt, dass diese Änderung aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus übernommen und die Beschlussvorlage entsprechend angepasst wird.

2.)

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vor:

In der Anlage 8b Punkt 7.) § 15 Absatz 5 soll eine Ergänzung zur Formulierung im Satz 2 erfolgen:

„Es dürfen pro Grundstück und Biotonne nur maximal 5 Biosäcke, in den Monaten September bis November maximal 10 Biosäcke, je Entsorgungstour bereitgestellt werden.“

Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	3

Der Hauptausschuss stimmt dem Ergänzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zu.

3.)

Im Rahmen der Beratung zum Tagesordnungspunkt bringt die Fraktion Unabhängige Bürger folgenden Änderungsantrag ein:

Es wird folgender neuer Beschlusspunkt eingefügt:

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Umstellung der Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt mit dem Ziel zu prüfen, die Verringerung des Müllaufkommens auch gebührenrechtlich zu honorieren. Hierzu ist der Stadtvertretung bis zum 31.7.2012 ein Vorschlag oder Bericht vorzulegen.

Der Hauptausschuss berät zum Verfahren.

Im Ergebnis stimmt Herr Horn, Vorsitzender der Antrag stellenden Fraktion, folgendem Verfahren zu:

Der Änderungsantrag wird als selbständiger Antrag über den Hauptausschuss eingebracht und in den Ausschuss für Finanzen, in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung sowie in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zur Vorberatung verwiesen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses erklären ihr Einverständnis zu diesem

Verfahren.
Der Antrag wird unter Punkt 3.2 weiterbehandelt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 7 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 entsprechende der Anlage 8 B.

In der Anlage 8b Punkt 7.) § 15 Absatz 5 wird folgende Ergänzung zur Formulierung im Satz 2 aufgenommen:

Es dürfen pro Grundstück und Biotonne nur maximal 5 Biosäcke, in den Monaten September bis November maximal 10 Biosäcke, je Entsorgungstour bereitgestellt werden.

In der Anlage 8 - § 18 Abs. 2 wird das Wort „alsbald“ gestrichen; der Satz lautet wie folgt:

„Ausgefallene Entsorgungsmaßnahmen werden im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten ~~alsbald~~ nachgeholt.“

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 19.09.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

060/HA/0445/2011

zu 3.2 **Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung**
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00958/2011

Bemerkungen:

Herr Böttger beantragt eine Abstimmung zur Verweisung des Änderungsantrages in die Fachausschüsse.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger in den Ausschuss für Finanzen, in den Ausschuss für Ordnung und Umwelt sowie in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zu Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 01.11.2011.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.11.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis zur Verweisung in die Fachausschüsse:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

- zu 4 Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00935/2011**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat zur Beschlussvorlage am 15.09.2011 nicht abschließend beraten.

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, zieht die Beschlussvorlage für die heutige Sitzung des Hauptausschusses sowie für die Sitzung der Stadtvertretung zurück.

Beschluss:

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt nach der abschließenden Beratung im Ausschuss für Finanzen.

- zu 5 Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO
Vorlage: 00933/2011**

Bemerkungen:

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion vom 15.09.2011 vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Anlage 1, Ausnahmen von der Anordnung einer Bewirtschaftung nach den Vorgaben der vorläufigen Haushaltsführung im Verwaltungshaushalt, der Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin „Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO“ wird um folgende Ausnahmen ergänzt:

Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung
20000	63200	Schulsportliche Höhepunkte
20000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
20000	52010	Reparaturen an Unterrichtsmitteln
21000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
21000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
21000	63001	Lernmittelfreiheit
21000	63200	Schulischer Fachbedarf
22000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
22000	57300	Sachkosten „ fit for life „
22000	57301	Produktives Lernen
22000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
22000	63001	Lernmittelfreiheit
22000	63200	Schulischer Fachbedarf
23000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
23000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
23000	63001	Lernmittelfreiheit
23000	63200	Schulischer Fachbedarf
24000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24000	63001	Lernmittelfreiheit
24000	63200	Schulischer Fachbedarf
24220	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24220	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24220	63001	Lernmittelfreiheit
24220	63200	Schulischer Fachbedarf
24240	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24240	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel.
24240	63001	Lernmittelfreiheit
24240	63200	Schulischer Fachbedarf
24260	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24260	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24260	63001	Lernmittelfreiheit
24260	63200	Schulischer Fachbedarf
24280	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24280	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24280	63001	Lernmittelfreiheit
24280	63200	Schulischer Fachbedarf
27010	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände

27010	55000	Schülerbeförderung
		Körperbehindertenschule
27010	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
27010	63001	Lernmittelfreiheit
27010	63200	Schulischer Fachbedarf
27010	63203	Schuleingliederungsprojekt
		„Robinson„
28000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände
		und sonstige Gebrauchsgegenstände
28000	57300	Zooschule
28000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
28000	63200	Schulischer Fachbedarf
28000	63001	Lernmittelfreiheit
29210	71700	Schülerspeisung Kinderschutzbund

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Änderungsantrag der SPD - Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen zugestimmt und der geänderten Beschlussvorlage am 15.09.2011 einstimmig zugestimmt.

Nach eingehender Beratung im Hauptausschuss wird der Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN – Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 5
 Enthaltung: 1

Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN–Fraktion ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass im Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2011 Ausgaben nur geleistet werden dürfen, zu deren Leistung eine gesetzliche oder bei Beginn des Haushaltsjahres vertragliche Verpflichtung bestand und besteht oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.
2. Die Stadtvertretung beschließt, von dieser Festlegung die Haushaltsstellen, die für erhaltene Zuweisungen Eigenanteile bereitstellen, wenn die Eigenanteile nicht mehr als 40 % betragen, und die Haushaltsstellen, die durch Einnahmen (Gebühren, Erstattungen) weitgehend oder vollständig gedeckt werden sowie alle in Anlage 1 genannten Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes auszunehmen.
3. Die Stadtvertretung überträgt die Entscheidung über weitere Ausnahmen bis zu einer Höhe von 25.000,- Euro im Einzelfall auf die Oberbürgermeisterin, darüber hinaus auf den Hauptausschuss.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 19.09.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

060/HA/0446/2011

- zu 6 **Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen besser steuern**
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 00841/2011

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat dem Antrag am 08.09.2011 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Antrag am 15.09.2011 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, auf die künftige Ausgestaltung der Pflegesatzverhandlungen für die Schweriner Einrichtungen der Altenhilfe derart Einfluss zu nehmen, dass künftig durch angemessene Pflegesätze qualifizierte Pflegekräfte in den Pflegeeinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gehalten und neue, gute Pflegerinnen und Pfleger gewonnen werden können.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 19.09.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

060/HA/0447/2011

zu 7

Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993

Antragstellerin: CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: 00793/2011

Bemerkungen:

1.)

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion vom 20.06.2011 vor:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das „Konzept zur Verkehrsberuhigung im übergeordneten Netz“ des im Jahre 1993 durch die Stadtvertretung beschlossenen Konzepts zur Verkehrsberuhigung zu überarbeiten. Die entsprechenden Mittel sind im Jahr 2012 in den Haushalt einzustellen.“

2.)

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Antrag am 28.04.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat dem Antrag am 28.04.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat dem Antrag am 08.09.2011 einstimmig zugestimmt.

Die Ortsbeiräte haben dem Antrag zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Antrag am 23.06.2011 einstimmig mit zwei Stimmenthaltungen in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion zugestimmt: „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das „Konzept zur Verkehrsberuhigung im übergeordneten Netz“ des im Jahre 1993 durch die Stadtvertretung beschlossenen Konzepts zur Verkehrsberuhigung zu überarbeiten. Die entsprechenden Mittel sind im Jahr 2012 in den Haushalt einzustellen.“

Die Vorsitzende stellt zunächst den Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das „Konzept zur Verkehrsberuhigung im übergeordneten Netz“ des im Jahre 1993 durch die Stadtvertretung beschlossenen Konzepts zur Verkehrsberuhigung zu überarbeiten. Die entsprechenden Mittel sind im Jahr 2012 in den Haushalt einzustellen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 19.09.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

060/HA/0448/2011

zu 8 **Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen**
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 00901/2011

Bemerkungen:

1.)

Der Jugendhilfeausschuss hat am 21.07.2011 den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt und dem Antrag mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, mit Eltern, Träger und Fachverwaltung alle notwendigen Schritte zu veranlassen, um die kurzfristige Umsetzung des von der Stadtvertretung am 25.01.2010 beschlossenen Kita - Bedarfsplanes bezüglich des Hortes an der Friedensschule (DS 00228/2009, Seite 35, Punkt 6) schnellstmöglich zu gewährleisten.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat am 14.09.2011 den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt und dem Antrag in der Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

2.)

Es liegt folgende Anfrage der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion vom 15.09.2011 vor:

Die Fraktion bittet die Oberbürgermeisterin bis zum Beginn der nächsten Hauptausschusssitzung schriftlich mitzuteilen, wann, wo und mit wem Sie welche Entscheidung über die Auswahl der Erstklässler für die Auslagerung getroffen haben.

Die Oberbürgermeisterin erklärt, dass sie an ihrem Tisch keine Entscheidung diesbezüglich getroffen hat. Die Entscheidung liegt beim Träger.

3.)

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss wird zunächst der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Abstimmung gestellt.

Der Hauptausschuss stimmt dem Ersetzungsantrag zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zur Sitzung im Dezember 2011 die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 19.09.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

060/HA/0449/2011

- zu 9 **Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon" stärken**
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 00904/2011

Bemerkungen:

Es liegt ein Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vor.

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Ersetzungsantrag am 01.09.2011 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat dem Ersetzungsantrag am 18.08.2011 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung und folgender Änderung zugestimmt:

„Die Stadtvertretung möge anstelle des bisherigen Antrages Folgendes beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der bestehenden Einzelhandelskonzeption und der sich daraus ergebenden Ziele für eine infrastrukturelle Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin eine gutachterliche Stellungnahme zu der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel im Sinne des bestehenden Einzelhandelskonzeptes in der südlichen Gartenstadt vorzulegen.“

Der Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf hat am 10.08.2011 zum Ersetzungsantrag beraten und diesem einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

2.)

Der Antrag wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.09.2011 zurückgestellt.

Es liegt nunmehr folgender überarbeiteter Antrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 07.09.2011 vor:

„Ansiedlung in der südlichen Gartenstadt“

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung einen Offenlagebeschluss zum B-Plan für die zu entwickelnde Fläche in der südlichen Gartenstadt an der Ludwigsluster Chaussee spätestens bis zum 31.12.2011 zur Beschlussfassung vorzulegen

Herr Dr. Friedersdorff erläutert das Verfahren. Daraufhin ändert Herr Meslien, Vorsitzender der Antrag stellenden Fraktion, den Antrag wie folgt, das Wort „Offenlagebeschluss“ wird durch „Aufstellungsbeschluss“ ersetzt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	3

Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Fraktion ab.

3.)

Die Vorsitzende stellt nunmehr den Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der bestehenden Einzelhandelskonzeption und der sich daraus ergebenden Ziele für eine infrastrukturelle Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin eine gutachterliche Stellungnahme zu der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel im Sinne des bestehenden Einzelhandelskonzeptes in der südlichen Gartenstadt vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 19.09.2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

Beschlusnummer:

060/HA/0450/2011

zu 10 Sonstiges

1.)

Herr Horn bittet im Zusammenhang mit der Aussprache zum TOP 8 um eine rechtliche Bewertung, ob die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses beschließenden oder beratenden Charakter haben.

2.)

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass am Montag, dem 26.09.2011 um 18 Uhr im Rathaus, eine Informationsveranstaltung für alle Stadtvertreter, sachkundigen Einwohner und Ortsbeiräte, zum Haushaltsplanentwurf 2012 stattfinden wird.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin

Protokoll

über die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 19.09.2011

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Gajek, Silke

ab TOP 06

Güll, Gerd

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus
Menzlin, Thoralf
Meslien, Daniel
Ötinger, Stev
Pelzer, Karla
Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Steinmüller, Rolf
Strähnz, Michael
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André

Verwaltung

Dankert, Matthias
Dirschauer, Ellen
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Geniffke, Jutta
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Jäger, Stefan
Niesen, Dieter
Reinkober, Günter Dr.
Scheidung, Anja
Schmidt, Doris
Simon, Simone
Wolf, Josef Dr.
Wolf, Mareike
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde
 Vorlage: STV/022/BFS
 I / Büro der Stadtvertretung

3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/022/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung der Stadtvertretung
am 27.06.2011
Vorlage: STV/022/Prot 021
I / Büro der Stadtvertretung
6. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/022/PV
I / Büro der Stadtvertretung
7. Neubewertung des Verkehrskonzeptes von 1993
Vorlage: 00793/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 19. StV vom 11.04.2011; TOP 09 und
Wiedervorlage aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 07)
8. Einrichtung eines Kreisverkehrs der Einmündung Robert-Beltz-
Straße/Obotritenring
Vorlage: 00892/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
(wiederkehrender Antrag aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 18)
9. Nutzung von Flüster-Asphalt auf dem Obotritenring
Vorlage: 00891/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
(wiederkehrender Antrag aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 19)
10. Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen
besser steuern
Vorlage: 00841/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 20. StV vom 23.05.2011; TOP 24)
11. Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen
Vorlage: 00901/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 27)

12. Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon" stärken
Vorlage: 00904/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 28)
13. Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO
Vorlage: 00933/2011
II / Amt für Finanzen
14. Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00935/2011
I / Amt für Hauptverwaltung
15. Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a 'Hafen - Ehemaliges Molkereigelände' - Zweite Änderung
- Beschluss über die eingegangenen Anregungen
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 00831/2011
III / Amt für Stadtentwicklung
16. Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
Vorlage: 00941/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
17. Ehrenamtsdiplom für Schweriner Ehrenamtliche
Vorlage: 00942/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
18. Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen
Vorlage: 00947/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
19. Errichtung eines innerstädtischen Hundeparks
Vorlage: 00945/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
20. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00866/2011
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
(Wiedervorlage aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 12)

21. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012
Vorlage: 00867/2011
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
(Wiedervorlage aus der 21. StV vom 27.06.2011; TOP 13)
22. Durchsetzung der Verkehrsregeln in der Fußgängerzone
Vorlage: 00943/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
23. Änderung eines Gesellschaftsvertrages
Hier: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH
Vorlage: 00869/2011
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
24. Berichtsanträge
- 24.1. Kommunalfinanzbericht des Landesrechnungshofes
Vorlage: 00944/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
25. Akteneinsichten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Die Mitglieder der Stadtvertretung gedenken zu Beginn der Sitzung mit einer Schweigeminute dem verstorbenen Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE, Herrn Peter Menzlin.

2.

Der Stadtpräsident eröffnet die 22. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin und informiert weiterhin, dass es seit dem 05.09.2011 eine geänderte Rechtsgrundlage in § 29 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern gibt. In öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung sind danach Film- und Tonaufnahmen durch die Medien zulässig, soweit dem nicht ein Viertel aller Mitglieder der Gemeindevertretung in geheimer Abstimmung widerspricht. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

4.

Folgende Angelegenheiten werden auf Verlangen der Antragsteller von der Tagesordnung abgesetzt:

a)

Der Antrag des Ortsbeirates Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg zum Tagesordnungspunkt 09 DS 00891/2011 „Nutzung von Flüster-Asphalt auf dem Obotritenring“ wird vom Antragsteller zurückgezogen. Der Antrag ist damit gegenstandslos.

b)

Der Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger zum Tagesordnungspunkt 19 DS 00945/2011 „Errichtung eines innerstädtischen Hundeparks“ wird von der Antragstellenden Fraktion zurückgezogen. Der Antrag ist damit gegenstandslos.

c)

Die Oberbürgermeisterin stellt die Beschlussvorlage zum Tagesordnungspunkt 14 DS 00935/2011 „Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der Landeshauptstadt Schwerin“ für die heutige Sitzung zurück.

Der Stadtpräsident stellt die damit geänderte Tagesordnung fest.

5.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 11 „Kita – Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule“ zeigen die Fraktionen beim Stadtpräsidenten Beratungsbedarf an. Der Stadtpräsident unterbricht die Sitzung der Stadtvertretung in Verbindung mit einer Pause von 18.28 Uhr bis 19.07 Uhr.

zu 2

Bürgerfragestunde

Vorlage: STV/022/BFS

Bemerkungen:

Es liegen folgende Anfragen zur Bürgerfragestunde vor:

- F1 Einreicherin: Frau Renate Waßmuth
 - Überprüfung aller Abgeordneten auf ihre frühere Tätigkeit als IM
- F2 Einreicher: Herr Werner Fritzsche
 - Trinkwasserpreis

Die Fragesteller sind nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfragen erfolgt schriftlich.

zu 3

Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2011 gefassten Beschlüsse:

zu TOP 39, DS 00864/2011

Widerruf der Bestellung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes

zu TOP 40, DS 00843/2011

Änderung des Mietvertrages Stadthaus – Am Packhof 2-6

zu TOP 41, DS 00829/2011

1. Bürgschaftsverlängerung für WGS Darlehen 2. Bürgschaftsregelung

zu TOP 42, DS 00875/2011

Prozessvergleich Umlageforderungen KSA 1994-2004 gegen die Landeshauptstadt Schwerin

2.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident die Stadtvertretung über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

- 17.08.2011 Teilnahme an der Veranstaltung des Vereins Lokale Agenda bezüglich der finanziellen Unterstützung der Landeshauptstadt Schwerin

- 30.08.2011 20 Jahre „KISS“
- 07.09.2011 Besuch bei der Stadtpräsidentin in Kiel, Frau Cathy Kietzer, zur Sondierung einer möglichen Zusammenarbeit im Hinblick auf die gemeinsamen Partnerstädte Tallinn und Vaasa

3.
Des Weiteren informiert der Stadtpräsident, dass das Mitglied der Stadtvertretung Herr Bernd Wulf sein Mandat zum 01.10.2011 niedergelegt hat. Der Stadtpräsident erhielt mit Schreiben der Gemeindewahlleiterin vom 15.09.2011 die Nachricht, dass der Sitz an Herrn Günther Wohler übergegangen ist. Er wird ab dem 01.10.2011 Mitglied der Stadtvertretung.

zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/022/MdOB

Bemerkungen:

1.
Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Des Weiteren informiert die Oberbürgermeisterin zu folgenden Themen:

- Der Oberbürgermeisterin liegt ein Schreiben der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern zum Thema „Metropolregion Hamburg“ vor. Der Lenkungsausschuss der Metropolregion Hamburg hat in der Beratung am 12.08.2011 zum Beitrittsantrag der Landeshauptstadt Schwerin beraten. Dieses Schreiben wird den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern der Stadtvertretung zur Kenntnis übersandt.
- Die Oberbürgermeisterin informiert zum Diebstahl der Schliemann-Büste und erläutert das derzeitige Verfahren.
- Des Weiteren informiert die Oberbürgermeisterin, dass sie an alle gewählten Abgeordneten des Landtages Mecklenburg-Vorpommern und den Landräten in Westmecklenburg ihre Glückwünsche zur Wahl übermittelt hat.
- Die Oberbürgermeisterin weist darauf hin, dass die Landeshauptstadt am 20.09.2011 ab 9.00 Uhr damit beginnen wird, die noch nicht entfernten Wahlplakate abzunehmen. Der dadurch entstehende Aufwand wird den betroffenen Parteien in Rechnung gestellt.

zu 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2011
Vorlage: STV/022/Prot 021

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung der Stadtvertretung vom 27.06.2011 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 6

Personelle Veränderungen

Vorlage: STV/022/PV

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert, dass der Seniorenbeirat in seiner Sitzung am 14.09.2011 beschlossen hat, dass Herr Klaus-Dieter Pohl in den Seniorenbeirat für Herrn Helge-Carl Wendt nachrückt. Die Stadtvertretung hatte in ihrer 2. Sitzung am 21.09.2009 die Ersatzkandidaten bestätigt. Herr Pohl ist hierbei die Ersatzperson mit der meisten Stimmzahl für den Seniorenbeirat. In Anlehnung der Satzung des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin wurde mit der Beschlussfassung von September 2009 über die Reihenfolge entschieden. Eine erneute Beschlussfassung über die Wahl ist somit nicht erforderlich.

Die Mitglieder der Stadtvertretung nehmen dies zur Kenntnis.

2.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger auf Abberufung des Herrn Dr. Lothar Wilke als ordentliches Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH und die Entsendung des Herrn Rolf Steinmüller als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH einzeln abzustimmen (siehe Punkt II).

3.

Der Stadtvertreter Herr Stev Ötinger beantragt, den Antrag der SPD-BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN-Fraktion auf Abberufung des Herrn Eckhard Kersten als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus und die Wahl des Herrn Karl Schmude als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus einzeln abzustimmen (siehe Punkt III).

Beschluss:

I.

1. Antrag CDU/FDP-Fraktion

Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

Die Stadtvertretung beruft Herrn Andreas Badura als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ab.

Ortsbeirat Warnitz

Die Stadtvertretung beruft Herrn Gerd Krause als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Warnitz ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Thomas Krause als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Warnitz ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Thomas Krause als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Warnitz.

Jugendhilfeausschuss

Die Stadtvertretung beruft Herrn Horst-Dieter Fröhling als stellvertretendes Mitglied für Herrn Stev Ötinger aus dem Jugendhilfeausschuss ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Sascha Priebe als stellvertretendes Mitglied für Frau Susanne Herweg aus dem Jugendhilfeausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Horst-Dieter Fröhling als stellvertretendes Mitglied für Frau Susanne Herweg in den Jugendhilfeausschuss.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Hans-Peter Baumotte als stellvertretendes Mitglied für Herrn Stev Ötinger in den Jugendhilfeausschuss.

2. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Brill und Herrn Phillip Mettke als ordentliche Mitglieder aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Klaus Musse und Herrn Jan Henning als ordentliche Mitglieder in den Ortsbeirat Weststadt.

Ortsbeirat Krebsförden

Die Stadtvertretung beruft Herrn Martin Frank als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Krebsförden ab.

Ortsbeirat Görries

Die Stadtvertretung wählt Herrn Martin Frank als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Görries.

3. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung wählt Frau Dr. Sabine Bank als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

Ortsbeirat Mueßer Holz

Die Stadtvertretung wählt Herrn Rolf Steinmüller als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Mueßer Holz.

Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Edmund Steg als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.

Ortsbeirat Lankow

Die Stadtvertretung beruft Herrn Andreas Falk als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Lankow ab.

4. Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß

Die Stadtvertretung beruft Herrn Manfred Strauß als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Schule, Sport und Kultur ab.

5. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Thomas Zischke als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Simone Rudloff als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung.
Die Stadtvertretung beruft Frau Simone Rudloff und Herrn Ulrich Teubler als stellvertretende Mitglieder aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Thomas Zischke als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung.

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtvertretung beruft Herrn Lars Praher als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Dirk Herrmann als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

Ausschuss für Umwelt und Ordnung

Die Stadtvertretung beruft Frau Simone Rudloff als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt und Ordnung ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Arndt Müller als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung.

Ausschuss für Finanzen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Ulrich Teubler als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn André Bandlow als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Finanzen.
Die Stadtvertretung beruft Frau Simone Rudloff als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Marco Anschütz als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Finanzen.

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Die Stadtvertretung beruft Herrn Manfred Strauß als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Schule, Sport und Kultur ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Marc Steinbach als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur.

Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder

Die Stadtvertretung beruft Herrn Ulrich Teubler als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Marc Steinbach als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder.

Ortsbeirat Görries

Die Stadtvertretung wählt Frau Diana Gerloff als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Görries.

Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Uwe Friedriszik als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Torsten Buß als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Zippendorf.

Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Ulrich Teubler als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dirk Herrmann als ordentliches Mitglied in den Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung.
Die Stadtvertretung beruft Herrn Eckhard Kersten als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Marco Anschütz als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung.

Ausschuss des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Frau Simone Rudloff als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Arndt Müller als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin.

II.

Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Aufsichtsrat Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dr. Lothar Wilke aus dem Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH ab.

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Rolf Steinmüller in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH.

III.

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

Die Stadtvertretung beruft Herrn Eckhard Kersten als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Karl Schmude als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Ulrich Teubler als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dirk Herrmann als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus.

Abstimmungsergebnis:

- zu Punkt I) en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen
- zu Punkt II) bei neun Dafür-, 29 Gegenstimmen abgelehnt
- zu Punkt III) bei 25 Dafür-, 14 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 7

Neubewertung des Verkehrskonzeptes von 1993

Vorlage: 00793/2011

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das ‚Konzept zur Verkehrsberuhigung im übergeordneten Netz‘ des im Jahre 1993 durch die Stadtvertretung

beschlossenen Konzepts zur Verkehrsberuhigung zu überarbeiten.
Die entsprechenden Mittel sind im Jahr 2012 in den Haushalt einzustellen.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das ‚Konzept zur Verkehrsberuhigung im übergeordneten Netz‘ des im Jahre 1993 durch die Stadtvertretung beschlossenen Konzepts zur Verkehrsberuhigung zu überarbeiten. Die entsprechenden Mittel sind im Jahr 2012 in den Haushalt einzustellen.“

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das „Konzept zur Verkehrsberuhigung im übergeordneten Netz“ des im Jahre 1993 durch die Stadtvertretung beschlossenen Konzepts zur Verkehrsberuhigung zu überarbeiten. Die entsprechenden Mittel sind im Jahr 2012 in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 8 **Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Einmündung Robert-Beltz-Straße/Obotritenring**
Vorlage: 00892/2011

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob an der Einmündung Robert-Beltz-Straße / Obotritenring ein Kreisverkehr die Ampelkreuzung ersetzen kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen beschlossen

- zu 9 **Nutzung von Flüster-Asphalt auf dem Obotritenring**
Vorlage: 00891/2011

Bemerkungen:

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

zu 10

**Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen
besser steuern
Vorlage: 00841/2011**

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag Fraktion DIE LINKE

Die demografische Entwicklung in der Landeshauptstadt Schwerin führt dazu, dass in Zukunft mit der steigenden Zahl älterer Menschen auch der Pflegebedarf erheblich wachsen wird. Gleichzeitig stehen weniger 20-bis 60-jährige Menschen, die theoretisch als Pflegekräfte in Frage kämen, durch Geburtsrückgang und Wegzug nicht zur Verfügung. Das stellt hohe Anforderungen an die Planung und Gestaltung der sozialen Sicherungssysteme, insbesondere sind zu beachten:

- Aktualisierung und Fortschreibung der Altenplanung (gegenwärtiger und zukünftiger Bedarf)
- Maßnahmen zur Absicherung des Fachkräftebedarfs
- Durchsetzung der Forderung ambulant vorteilstationär, teilstationär, vorstationär
- Durch kooperatives Zusammenwirken der ambulanten Pflegedienste mit den Pflegeeinrichtungen und Entwicklung neuer Wohnformen mit Betreuungsangeboten
- Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen
- Beratung und Unterstützung für pflegende Angehörige
- Aufbau eines operativen sozialen Netzwerkes für ehrenamtliche Helfer in der Pflege
- Einflussnahme auf die finanzielle Absicherung der Arbeit – Teilnahme an den Pflegesatzverhandlungen
- leistungsgerechte Bezahlung der in der Pflege Beschäftigten
- Angleichung der Löhne Ost und West
- Arbeitsbedingungen für die Pflegebeschäftigten/Zeit-Raum-Hilfsmittel

Abstimmungsergebnis:

bei 13 Dafür-, 21 Gegenstimmen und sieben
Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, auf die künftige Ausgestaltung der Pflegesatzverhandlungen für die Schweriner Einrichtungen der Altenhilfe derart Einfluss zu nehmen, dass künftig durch angemessene Pflegesätze qualifizierte Pflegekräfte in den Pflegeeinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gehalten und neue, gute Pflegerinnen und Pfleger gewonnen werden können.

Abstimmungsergebnis:

bei 22 Dafür-, neun Gegenstimmen und 10 Stimmenthaltungen beschlossen

zu 11

Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen
Vorlage: 00901/2011

Bemerkungen:

1. Geschäftsordnungsanträge

Die Fraktion DIE LINKE beantragt Rederecht für die Elternvertreterin Frau Bauer der Klasse 2 b der Friedensschule.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt Rederecht für den Elternvertreter Herrn Mälck der Klasse 2 c der Friedensschule.

Der Stadtpräsident stellt die Geschäftsordnungsanträge zur Abstimmung. Die Anträge auf Rederecht werden einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen.

2.

Es erfolgt eine Aussprache.

3.

Es liegt folgender **Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE** vor:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zur Sitzung im Dezember 2011 die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes vorzulegen.“

Der Stadtpräsident stellt vor Abstimmung der Anträge zum Tagesordnungspunkt fest, dass der Ersetzungsantrag der Fraktion die LINKE der weitestgehende Antrag ist. Daraufhin erklärt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Heine, dass aus seiner Sicht der Antrag der Antrag stellenden Fraktion sowie der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE inhaltlich nicht konform sind. Der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffe nicht dieselbe Sache. Der Stadtpräsident weist daraufhin, dass aus seiner Sicht der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur selben Sache eingereicht wurde und lässt zunächst darüber abstimmen, welcher der Anträge der weitestgehende ist.

Die Stadtvertretung beschließt bei 24 Dafür-, 15 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, dass der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE als weitestgehender Antrag betrachtet wird. Mit dem zustimmenden Beschluss über den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE, ist der Antrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion gegenstandslos.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zur Sitzung im Dezember 2011 die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

bei 25 Dafür-, 13 Gegenstimmen beschlossen

zu 12 **Einzelhandelsstandort Schwerin durch rasche Ansiedlung von "Decathlon" stärken**
Vorlage: 00904/2011

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

„Ansiedlung in der südlichen Gartenstadt“

„Die Stadtvertretung möge beschließen:
Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung einen Aufstellungsbeschluss zum B-Plan für die zu entwickelnde Fläche in der südlichen Gartenstadt an der Ludwigsluster Chaussee spätestens bis zum 31.12.2011 zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Der Stadtpräsident stellt gemäß § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung fest, dass der Ersetzungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion der weitestgehende Antrag ist und lässt über ihn abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen abgelehnt

2. Ersetzungsantrag CDU/FDP-Fraktion

„Die Stadtvertretung wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der bestehenden Einzelhandelskonzeption und der sich daraus ergebenden Ziele für eine infrastrukturelle Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin eine gutachterliche Stellungnahme zu der Ansiedlung eines Einzelhandels für Unterhaltungselektronik (Elektronikfachmarkt) in der südlichen Gartenstadt vorzulegen.“

3.

Der Stadtpräsident stellt nunmehr den Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der bestehenden Einzelhandelskonzeption und der sich daraus ergebenden Ziele für eine infrastrukturelle Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin eine gutachterliche Stellungnahme zu der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel im Sinne des bestehenden Einzelhandelskonzeptes in der südlichen Gartenstadt vorzulegen.“

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der bestehenden Einzelhandelskonzeption und der sich daraus ergebenden Ziele für eine infrastrukturelle Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin eine gutachterliche Stellungnahme zu der Ansiedlung von zentrenrelevantem Einzelhandel im Sinne des bestehenden Einzelhandelskonzeptes in der südlichen Gartenstadt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 13

Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO
Vorlage: 00933/2011

Bemerkungen:**Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Anlage 1, Ausnahmen von der Anordnung einer Bewirtschaftung nach den Vorgaben der vorläufigen Haushaltsführung im Verwaltungshaushalt, der Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin „Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO“ wird um folgende Ausnahmen ergänzt:

Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung
20000	63200	Schulsportliche Höhepunkte
20000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
20000	52010	Reparaturen an Unterrichtsmitteln
21000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
21000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
21000	63001	Lernmittelfreiheit
21000	63200	Schulischer Fachbedarf
22000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
22000	57300	Sachkosten „fit for life“
22000	57301	Produktives Lernen
22000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
22000	63001	Lernmittelfreiheit
22000	63200	Schulischer Fachbedarf
23000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
23000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
23000	63001	Lernmittelfreiheit
23000	63200	Schulischer Fachbedarf
24000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24000	63001	Lernmittelfreiheit
24000	63200	Schulischer Fachbedarf
24220	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24220	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24220	63001	Lernmittelfreiheit
24220	63200	Schulischer Fachbedarf
24240	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände

24240	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel.
24240	63001	Lernmittelfreiheit
24240	63200	Schulischer Fachbedarf
24260	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24260	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24260	63001	Lernmittelfreiheit
24260	63200	Schulischer Fachbedarf
24280	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
24280	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
24280	63001	Lernmittelfreiheit
24280	63200	Schulischer Fachbedarf
27010	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
27010	55000	Schülerbeförderung Körperbehindertenschule
27010	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
27010	63001	Lernmittelfreiheit
27010	63200	Schulischer Fachbedarf
27010	63203	Schuleingliederungsprojekt „Robinson“
28000	52000	Geräte, Ausstattungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände
28000	57300	Zooschule
28000	63000	Lehr- und Unterrichtsmittel
28000	63200	Schulischer Fachbedarf
28000	63001	Lernmittelfreiheit
29210	71700	Schülerspeisung Kinderschutzbund

Abstimmungsergebnis:

bei 11 Dafür-, 19 Gegenstimmen und neun
Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass im Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2011 Ausgaben nur geleistet werden dürfen, zu deren Leistung eine gesetzliche oder bei Beginn des Haushaltsjahres vertragliche Verpflichtung bestand und besteht oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.
2. Die Stadtvertretung beschließt, von dieser Festlegung die Haushaltsstellen, die für erhaltene Zuweisungen Eigenanteile bereitstellen, wenn die Eigenanteile nicht mehr als 40 % betragen, und die Haushaltsstellen, die durch Einnahmen (Gebühren, Erstattungen) weitgehend oder vollständig gedeckt werden sowie alle in Anlage 1 genannten Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes auszunehmen.
3. Die Stadtvertretung überträgt die Entscheidung über weitere Ausnahmen bis zu einer Höhe von 25.000,- Euro im Einzelfall auf die Oberbürgermeisterin, darüber hinaus auf den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 14 **Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00935/2011**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin stellt die Beschlussvorlage für die heutige Sitzung zurück.

- zu 15 **Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a 'Hafen - Ehemaliges Molkereigelände' -
Zweite Änderung
- Beschluss über die eingegangenen Anregungen
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 00831/2011**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen gemäß den vorbereiteten Abwägungsvorschlägen.

Die Stadtvertretung beschließt die zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01 / 6a „Hafen - Ehemaliges Molkereigelände“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 16 **Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
Vorlage: 00941/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 17 **Ehrenamtsdiplom für Schweriner Ehrenamtliche**
Vorlage: 00942/2011

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit der Ministerin für Soziales und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine Vereinbarung abzuschließen, um im Rahmen der jährlichen Ehrung von Ehrenamtlichen den zu Ehrenden das Ehrenamts-Diplom des Landes überreichen zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 18 **Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen**
Vorlage: 00947/2011

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 19 **Errichtung eines innerstädtischen Hundeparks**
Vorlage: 00945/2011

Bemerkungen:

Die Antrag stellende Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

- zu 20 **Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung**
Vorlage: 00866/2011

Bemerkungen:

1.

Die Fraktion Unabhängige Bürger hat zur Beschlussvorlage einen Änderungsantrag eingereicht. Im Rahmen der Beratung des Hauptausschusses vom 19.09.2011 stimmte die Antrag stellende Fraktion zu, ihren Änderungsantrag als selbständigen Antrag in den Hauptausschuss einzubringen und in den Ausschuss für Finanzen, in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung sowie in den

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zur Vorberatung zu verweisen. Nach erfolgter Beschlussempfehlung des Hauptausschusses soll die Stadtvertretung über den Antrag entscheiden.

2. Ergänzungsantrag CDU/FDP-Fraktion

Die Stadtvertretung möge in der Anlage 8B Punkt 7.) § 15 Absatz 5 der Hausmüllsatzung ergänzend zur Formulierung im Satz 2 Folgendes beschließen:
„Es dürfen pro Grundstück und Biotonne nur maximal 5 Biosäcke, in den Monaten September bis November maximal 10 Biosäcke je Entsorgungstour bereitgestellt werden.“

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 7 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 8 B.

In der Anlage 8B Punkt 7.) § 15 Absatz 5 wird folgende Ergänzung zur Formulierung im Satz 2 aufgenommen:

Es dürfen pro Grundstück und Biotonne nur maximal 5 Biosäcke, in den Monaten September bis November maximal 10 Biosäcke je Entsorgungstour bereitgestellt werden.

In der Anlage 8A § 18 Abs. 2 wird das Wort „alsbald“ gestrichen; der Satz lautet wie folgt:

„Ausgefallene Entsorgungsmaßnahmen werden im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten nachgeholt.“

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 7 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 entsprechend der Anlage 8 B.

In der Anlage 8B Punkt 7.) § 15 Absatz 5 wird folgende Ergänzung zur Formulierung im Satz 2 aufgenommen:

„Es dürfen pro Grundstück und Biotonne nur maximal 5 Biosäcke, in den Monaten September bis November maximal 10 Biosäcke je Entsorgungstour bereitgestellt werden.“

In der Anlage 8A § 18 Abs. 2 wird das Wort „alsbald“ gestrichen; der Satz lautet wie folgt:

„Ausgefallene Entsorgungsmaßnahmen werden im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten nachgeholt.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 21 **Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012**
Vorlage: 00867/2011

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 entsprechend der Anlage 6 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage 7 B.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 22 **Durchsetzung der Verkehrsregeln in der Fußgängerzone**
Vorlage: 00943/2011

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

2.
Die Oberbürgermeisterin weist daraufhin, dass sie gegenüber der Polizei nicht weisungsbefugt ist und bittet für die Beratungen in den Fachausschüssen um eine konforme Formulierung der Beschlussempfehlung des Antrages.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 23 Änderung eines Gesellschaftsvertrages**
Hier: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH
Vorlage: 00869/2011

Beschluss:

Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 24 Berichtsanträge**

- zu 24.1 Kommunalfinanzbericht des Landesrechnungshofes**
Vorlage: 00944/2011

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, den aktuellen Kommunalfinanzbericht des Landesrechnungshofes mit Blick auf die Kritikpunkte die Landeshauptstadt Schwerin betreffend auszuwerten und der Stadtvertretung über Lösungsansätze zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 25 Akteneinsichten**

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer

Beschlüsse

zur Drucksachennummer

00867/2011

**Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der
Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab
2012**

Beschlüsse:

19.09.2011	Stadtvertretung
022/StV/2011	22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für 2010, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2011 und die Gebührenkalkulation für 2012 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 entsprechend der Anlage 6 B.
3. Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage 7 B.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

